

Donnerstag, 08. Februar 2024

GEMEINDEANZEIGER

Weisenbach
im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: Jürgen Kamm / Post.ttt

**Auszeichnung zum Klima-
haus Baden-Württemberg**



**Jahresrückblick
in dieser Heftmitte**

Foto: Report/Stock/Getty Images Plus



**Wahlbekanntmachung zur
Kommunalwahl am 9. Juni 2024**



Foto: Deutsche GigaNetz GmbH

Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau durch die Deutsche GigaNetz GmbH in Weisenbach



Notdienste der Ärzte und Apotheken

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis Baden-Baden:

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden
Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg
Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Öffnungszeiten: Sa., Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Öffnungszeiten und Anschrift der Kinderärztlichen Notfallpraxis Baden-Baden:

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden
Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg
Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 19-22 Uhr, Fr. 18-22 Uhr

Sa., Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt, Klinikum Mittelbaden –
Klinik Rastatt, Engelstraße 39, 76437 Rastatt. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 bis 20 Uhr.

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos). Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761 120 120 00

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
10./11. Februar -Tierarztpraxis Dr. Asal, Carl-Netter-Straße 2, Bühl, Telefon 07223 806722

Apotheken

Samstag, 10. Februar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,
Gaggenau, Telefon 07225 96670

Sonntag, 11. Februar

Kur-Apotheke, Kurpromenade 31,
Bad Herrenalb, Telefon 07083 92570

Alle Angaben ohne Gewähr!

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach

Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Daniel Retsch,
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Rathaus auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Um Ihre Wartezeiten zu verkürzen und um größere Personenansammlungen zu vermeiden, empfehlen wir eine Terminvereinbarung beim zuständigen Ansprechpartner des Rathauses. Dies kann telefonisch oder gerne auch per E-Mail erfolgen.

Die Durchwahlnummern der einzelnen Sachbearbeiter:

Zentrale 9183-0

Bürgermeister

Daniel Retsch 0151 61465400

Auszubildende / Gemeindeanzeiger

Patricia Herrmann 9183-10

Leitung der Bürger- und Ordnungsverwaltung, Stabsstelle Bürgermeister

Manuela Frorath 9183-11

Leitung der Finanz- und Personalverwaltung

Werner Krieg 9183-12

Kassenverwaltung

Carolin Grimm 9183-13

Steueramt und Grundbucheinsichtsstelle

Karin Falk 9183-14

Einwohnermeldeamt / Passamt / Sozialamt / Rente

Nicole Klump 9183-15

Leitung Bau- und Liegenschaftsverwaltung

Oliver Dietrich 9183-19

Bauverwaltung

Jessica Merkel 9183-18

Weitere wichtige Rufnummern

Kindergarten St. Christophorus Tel. 07224 67277

Johann-Belzer-Schule Tel. 07224 2170

Bauhof Tel. 07224 1008

Wasserversorgung, Abwasser Tel. 0175 8476760

Forst

Forstrevierleiter Dietmar Wetzel Tel. 07224 67495

Rathaus-Sprechstunde: donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr

Polizei Tel. 110 (**Notruf**)

Polizeiposten Gernsbach Tel. 07224 3663

Polizeirevier Gaggenau Tel. 07225 98870

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt Tel. 112 (**Notruf**)

Klinikum Mittelbaden - Balg Tel. 07221 91-0

Klinikum Mittelbaden - Rastatt Tel. 07222 389-0

Klinikum Mittelbaden - Bühl Tel. 07223 81-0

Giftnotruf Tel. 0761 19240

Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach

Tel. 07228 960575

Kirchen

Katholisches Pfarramt Forbach-Weisenbach Tel. 07228 2230

Evangelisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2344

Störungsdienst

Störungsstelle Wasserversorgung
(außerhalb der Öffnungszeiten) Tel. 0711 289646008

Störungsmeldestelle für Strom (Netze BW) Tel. 0800 3629477

Störungsmeldestelle Gas (BN Netze) Tel. 0800 2767767

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Weisenbach	Landkreis Rastatt
-------------------------------	-----------------------------

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024

1. Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.

In der Gemeinde Weisenbach sind dabei **12 Gemeinderäte auf 5 Jahre** zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt dabei 24.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2024 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach** schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind jeweils gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.
Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Zulässige Zahl der Bewerber

2.2.1 Wahlvorschläge für den Gemeinderat dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.
Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Doktorgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlername angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).
- 2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 10 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften);
- Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge**
- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
 - von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.
- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung der Partei oder Wählervereinigung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister, **Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach**, kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.
- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde bzw. Ortschaft haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 4 KomWO).
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.
- 2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**
- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
 - von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
 - Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
 - eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
 - die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;
- Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuchs; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.
- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

- 2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen sowie für Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach**.
- 3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde im Landkreis gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde, im Landkreis haben wird.
- 3.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.
- 3.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt den genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – **spätestens bis zum Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich) beim Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstr. 3, 76599 Weisenbach** eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach** bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Ort, Datum Weisenbach, 5. Februar 2024
Bürgermeisteramt Weisenbach

Daniel Retsch Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

*Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

Amtliche Nachrichten

Haushaltsrede für Weisenbach 2024

– es gilt das gesagte Wort –

Liebe Weisenbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Jahn als Vertreter der Presse,

nach der langen Zeit der Pandemie trafen uns die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine nicht nur im Jahr 2022, sondern auch im Jahr 2023 außer-

gewöhnlich schwer. Eine große Anzahl an Geflüchteten aus der ganzen Welt, eine unsichere Energieversorgung, eine hohe Inflation und eine schwächelnde Wirtschaft hatten Auswirkungen auf unseren Alltag.

Hinzu kamen im Oktober 2023 die unfassbaren Gewalttaten der radikalislamischen Terrororganisation Hamas gegenüber israelischen Zivilisten. Dass dieser Terror und der Hass gegen Juden von einigen auf deutschen Straßen verarmlos und teilweise sogar gefeiert sowie hierbei Israel das Existenzrecht abgesprochen wird, hat mich zutiefst abgestoßen.

Dieses Verhalten hat nichts mit teilweise berechtigter Kritik an der israelischen Regierung und der harten militärischen Reaktion Israels im Gazastreifen zu tun.

Leider stellt auch dieser Konflikt das Miteinander in unserer Gesellschaft wieder auf eine harte Probe und wird uns alle weiterhin beschäftigen.

In Weisenbach ist es uns bisher gut gelungen, die negativen Auswirkungen der multiplen Krisen, Konflikten und Kriege durch Zusammenhalt, Verständnis, Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme sowie ehrenamtliches Engagement aufzufangen. Hierfür möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern, den Gemeinderäten sowie der Gemeindeverwaltung von ganzem Herzen danken! Trotz dieser Umstände konnten im Jahr 2023 in Weisenbach einige schöne und wichtige Projekte umgesetzt werden.

So konnte die Outdoor-Fitness-Anlage beim Kneippbecken im Führholztal für Nutzer mit jedem Fitnesszustand fertiggestellt werden. Bitte testen Sie ab dem kommenden Frühjahr die Anlage und geben uns gerne eine Rückmeldung hierzu. Dieses Projekt war von der Entstehung über die Finanzierung bis hin zur Umsetzung ein absolutes Gemeinschaftsprojekt. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Projektbeteiligten nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auch die Sanierung des über 500 Meter langen Weges in Verlängerung der Steinedeckstraße konnte in relativ kurzer Zeit umgesetzt werden. Wir freuen uns gemeinsam über das tolle Ergebnis und die hohe Förderung von 85 % der Gesamtkosten.

Was lange währt, wird endlich gut. Gemäß dieser Redensart konnte in nicht ganz so kurzer Zeit die neue Radwegebrücke noch im Jahr 2023 für den Verkehr freigegeben werden. Über dieses neue Bauwerk und absolute Highlight am Ortseingang von Weisenbach freue ich mich sehr. Mich freut es ebenso, dass der Gemeinderat meinem Vorschlag gefolgt ist und die neue Radwegebrücke nach meinem Vorgänger als Bürgermeister und dem ehemaligen Landrat Toni Huber benannt wurde. Wir werden zusammen mit einigen Vereinen am Sonntag, 28. April, zur Eröffnung der Radsaison ein „Hock an der Brücke“ veranstalten.

Das Erfolgsprojekt in den letzten Jahren schlechthin war das Sanierungsgebiet „Ortsmitte I“ mit einem Finanzvolumen von insgesamt knapp 8,2 Millionen Euro. Auch mit dem neuen Gebiet „Ortsmitte II“ ist die Gemeinde Weisenbach in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Weitere Details folgen nun im Zusammenhang mit meiner Haushaltsrede.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

für die Fortschreibung der Orientierungsdaten für den Haushaltsplan 2024 wurden die Ergebnisse der Steuer-schätzung vom Mai 2023 sowie die Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission vom November 2023 zugrunde gelegt. Wir bringen in der heutigen Sitzung mit dem Haushalt 2024 bereits den siebten doppeljährigen Haushalt der Gemeinde Weisenbach ein und möchten diesen gerne in der heutigen Gemeinderatssitzung beschließen.

Nachdem für das vergangene Haushaltsjahr 2023 gute Rahmenbedingungen bestanden, so bestehen für das Haushaltsjahr 2024 schwierige Rahmenbedingungen für den kommunalen Finanzausgleich. Im Ergebnishaushalt ergeben sich bei den Erträgen weniger Einnahmen gegenüber dem Jahr 2023, u. a. bei der Einkommenssteuer, aber insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen.

Bei der Einkommenssteuer beträgt der Gemeindeanteil im Jahr 2024 1.746.050 € (Vorjahr: 1.783.550 €) und bei den Schlüsselzuweisungen beträgt der Gemeindeanteil im Jahr 2024 1.714.450 € (Vorjahr: 1.815.450 €).

Der Ansatz der Gewerbesteuer bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert auf einem niedrigen Niveau, nämlich bei 220.000 Euro.

Die Gebühreneinnahmen erhöhen sich durch Mehreinnahmen bei der Flüchtlingsunterbringung und sonstigen Gebührenerhöhungen auf 1.183.850 Euro. Bei der Flüchtlingsunterbringung wurde beispielsweise im Jahr 2023 eine Neukalkulation, aufgrund der höheren Belegung sowie der höheren Energiekosten im Jahr 2023, durchgeführt und somit den tatsächlichen Kosten angepasst.

Gemäß der Beschlussfassung im Gemeinderat vom November 2023 rechnen wir im Gemeindefinanzjahr 2024 mit einem Überschuss von knapp 70.000 €. Dies entspricht einem ähnlichen Niveau zum Vorjahresplan. Der Vollzug von 2023 scheint, nach aktuellem Stand, ebenfalls mit einem Überschuss von ca. 90.000 € und somit 20.000 € über dem Planansatz von 70.000 € abzuschließen. Hier muss man allerdings erwähnen, dass die Gemeinde von einer nicht eingeplanten Bundesförderung (Klimaangepasstes Waldmanagement) in Höhe von ca. 48.000 € profitiert.

Der Haushalt der Gemeinde Weisenbach besteht nicht nur aus Einnahmen, Zuweisungen und Erträgen, sondern zur Erfüllung der anfallenden Pflichtaufgaben sowie der erforderlichen Entwicklung von Weisenbach auch aus Aufwendungen bzw. Ausgaben.

Die größten Aufwendungen, und damit mittlerweile „ein Drittel der Gesamtaufwendungen“ sind die Personalaufwendungen. Diese erhöhen sich um 287.150 € auf nun insgesamt 2.667.400 €. Dies ist eine Steigerung von 12,1 % und ist in der Tarifsteigerung bei den Beschäftigten, durch die Besoldungserhöhung bei den Beamten sowie durch die Umsetzung des Tarifvertrags für den Sozial- und Erziehungsdienst begründet. Hier schlagen bei mir als Arbeitgeber zwei Herzen in meiner Brust: Auf der einen Seite müssen wir diese Steigerung bzw. Summe finanziell aufbringen und haushaltstechnisch einplanen und auf der anderen Seite sind wir auch froh darüber, dass wir unser Personal für die sehr gute Arbeit auch adäquat bzw. vernünftig entlohnen. Gerade vor dem Hintergrund des immer größer werdenden Personal- und Fachkräftemangels ist das auch zwingend für Neueinstellungen erforderlich.

Weiter schlagen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.517.150 Euro zu Buche, was vor allem durch höhere Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen sowie auch den gestiegenen Energiepreisen für Strom und Gas zu tun hat. Hier haben wir allerdings eine Verminderung von 52.500 Euro zum Jahr 2023.

Der Ergebnishaushalt 2024 beinhaltet ordentliche Erträge in Höhe von 7.208.000 €. Den Erträgen gegenüber stehen die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.867.000 €, was zu einem Fehlbetrag von 659.000 € führt. Der Fehlbetrag aus dem Vorjahr lag planerisch bei 185.000 €. Dies ist eine Steigerung nach Plan von knapp einer halben Million €.

Im Finanzhaushalt sind im Haushaltsjahr 2024 Investitionen in Höhe von 1.238.000 Euro eingeplant. Dieses Haus-

haltsjahr steht erneut vorherrschend im Zeichen von Investitionen in unsere kommunale Infrastruktur, um dem nach wie vor bestehenden Investitionsstau Schritt für Schritt zu entgegnen. Diese nachhaltigen Investitionen in unsere Infrastruktur sind für unsere gemeinsame Zukunft zwingend erforderlich.

Im Rahmen des Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“ links der Murg werden sowohl Zuschüsse für private Maßnahmen, als auch für kommunale Maßnahme im Haushalt 2024 bereitgestellt.

Die energetische Sanierung des Eigenheims kann somit von vielen Privathaushalten besser finanziert werden. Zudem ist es eine der besten Gelegenheiten, einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz und CO²-Abdruck zu leisten.

Auch mit den ersten öffentlichen Projekten ist die Verwaltung bereits in Planungen bzw. Planungsüberlegungen eingestiegen.

Dies sind u. a. die Komplettsanierung des Wand- und Torwegs, die Teil-Sanierung und Umnutzung der alten Grundschule zum Kindergarten, die Brücke in der Gaisbachstraße (Unterhaltung oder Neubau). Aber auch der Spielplatz „links der Murg“ soll mittelfristig umgestaltet werden. Ich denke hier an eine mögliche Einbeziehung des naheliegenden Bachs, um eine schöne Wasserlandschaft zu gestalten. Für das laufende Verfahren, die Planungen der vorgenannten öffentlichen Maßnahmen, den Grunderwerb sowie die Zuschüsse an Private stehen im kommenden Haushalt insgesamt fast eine Viertel Million € zur Verfügung.

Nach dem Sanierungsgebiet Ortsmitte I mit Flächen rechts und links der Murg sowie der nun folgenden Fortschreibung der Erfolgsgeschichte mit dem neuen Sanierungsgebiet Ortsmitte II ausschließlich links der Murg, wollen wir nun auch im Ortsteil Au in zentraler Lage mehrere Grundstücke erwerben und in den nächsten Jahren entwickeln. Sowohl der Erwerb und die Freilegung als auch die dann folgende Entwicklung dieser Flächen sind abhängig von Fördergeldern aus dem Programm „Entwicklung Ländlicher Raum“ (kurz ELR).

Weitere Informationen hierzu folgen nach der möglichen Bewilligung des Förderantrags in Höhe 40 % der Nettokosten.

Für den Erwerb und die Freilegung haben wir in diesem Haushalt Ausgaben in Höhe von insgesamt 324.000 € veranschlagt.

Im Abwasserbereich stehen insgesamt 446.000 € im Haushalt 2024 zur Verfügung. Die Mittel verteilen sich auf die Maßnahmen

1. Sanierung des Wand- und Torwegs (Teilbetrag)
2. Erneuerung oder Sanierung einer Kanalhaltung in der Hangstraße
3. Finanzierung einer Tilgungsumlage an den Abwasserzweckverband
4. Unterhaltung und Untersuchung des Kanalnetzes, der Pumpwerke und Regenüberlaufbecken sowie
5. Ersatzbeschaffungen.

Für den Bereich unserer so wichtigen Wasserversorgung haben wir für die Unterhaltungen und Beschaffungen im bestehenden Leitungsnetz, für Planungen und weitere Untersuchungen sowie einen Teilbetrag für die Sanierung des Wand- und Torwegs, insgesamt über 300.000 € an Haus-

haltungsmitteln im Jahr 2024 eingeplant.

Nachdem unsere Feuerwehr im Jahr 2023 auf Digitalfunk umgestellt hat, steht in diesem Jahr im Bereich der Feuerwehr die Auslieferung und Einweihung des neuen Löschfahrzeuges an.

Alle Feuerwehrmänner und -frauen sowie auch die Verwaltung warten schon sehnsüchtig auf diesen Moment.

Nach aktuellem Stand ist die Einweihung im Rahmen des dreitägigen Festes der Feuerwehr vom 11. Bis 13. Mai geplant. Ebenso stehen in diesem Jahr neben wichtigen Fortbildungen für unsere Einsatzkräfte auch weitere Ausrüstungen und Ausstattungen im Wert von 35.000 € an.

Als weitere Investition und Stärkung im Bereich des Katastrophenschutzes ist die technische Voraussetzung für eine Notstromeinspeisung in der Sporthalle zu schaffen. Im Ernstfall soll nämlich die Sporthalle für unsere Bürgerinnen und Bürger als Übernachtungsmöglichkeit dienen. Vor der Anschaffung eines Notstromaggregats zur Versorgung der Sporthalle im Ernstfall in Höhe von 50.000 Euro in den Folgejahren müssen allerdings noch die technischen Voraussetzungen zur Notstromeinspeisung am Gebäude geschaffen werden. Diese wollen wir in diesem Jahr in Angriff nehmen.

Um dem Sanierungsstau in unserer Infrastruktur weiter zu begegnen, haben wir für dieses Jahr im Bereich der Unterhaltung und Sanierung von Gemeindestraßen und Feldwege insgesamt knapp 100.000 Euro eingeplant.

Das Thema Ganztagsbetreuung in Verbindung mit einem möglichen Schulhausneubau oder einer Kernsanierung wird einen großen Fokus in der nahen Zukunft einnehmen. Hier gilt es, wie bei jedem Projekt, eine möglichst hohe Förderung zu erreichen und Synergien zu schaffen. Für die Zukunft unserer Kinder haben wir Planungskosten in Höhe von 80.000 € bereits im Haushalt 2023 bereitgestellt. Im Rahmen einer Haushaltsermächtigung wird dieser Ansatz in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Im Frühjahr 2024 soll oberhalb der Erlenstraße ein Aussichtspunkt entstehen. Die finanziellen Mittel für das Fundament und das Geländer (35.000 €) wurden bereits im Jahr 2023 veranschlagt. Des Weiteren folgen in diesem Haushaltsjahr weitere 7.000 € für das Material zur Errichtung eines Pavillons an gleicher Stelle. Die Badische Gemeindeversicherung hatte nach der Beendigung der Felsensicherungsmaßnahme aus dem Jahr 2022 eine Absturzsicherung bzw. ein Geländer an dieser Stelle empfohlen. Ein weiteres Projekt im Bereich „Tourismus“ ist die Neuerrichtung einer Wanderroute rechts der Murg. Hierfür wurden im Haushalt 2024 insgesamt 8.000 € eingestellt.

Für Planungen, Grunderwerb, weitere Unterhaltungsaufwendungen und kleinere Investitionen in die Infrastruktur stehen u. a. in den Bereichen der Schule/Musikschule, des Kindergartens, des Bauhofes, des Rathauses, der Wärmeplanung, der Lärmaktionsplanung, des ÖPNV's und der Stadtbahnhaltestelle, der Straßenbeleuchtung, der Gewässerunterhaltung, der Landschaftspflege, der Baumpflege sowie des Gemeindewalds im Haushalt 2024 Haushaltsmittel von ca. 403.000 € zur Verfügung.

Der Ausbau und der Erhalt unserer Gemeindeinfrastruktur ist eine der wichtigsten Aufgaben in den kommenden Jahren. Um langfristig den Erhalt des Gemeindevermögens sicherzustellen, muss in den einzelnen Jahren mindestens

so viel investiert werden, wie Abschreibungen in dem jeweiligen Jahr anfallen. Mit einem Betrag in Höhe von rund 1.238.000 Euro liegt das Investitionsvolumen im Jahr 2024 um ca. 30 % über den planmäßigen Abschreibungen.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2025 bis 2027 Mittel in Höhe von knapp 3 Millionen Euro u. a. zur Umsetzung der Gesamtbaumaßnahme zur „Sanierung des Wand- und Torwegs“, zum Neubau oder zur Sanierung der Brücke in der Gaisbachstraße, zur Sanierung und Neugestaltung des Spielplatzes links der Murg, zur Förderung der Privatmaßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung, zur Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für den Unimog beim Bauhof sowie zur nachhaltigen Gewährleistung unserer außerordentlich wichtigen Wasserversorgung eingeplant.

Ein Projekt, das im Jahr 2024 gestartet werden soll, sich aber für die Gemeinde Weisenbach weder im Ergebnishaushalt, noch im Finanzhaushalt auf der Einnahmenseite, noch auf der Ausgabenseite stehen wird, ist das Thema „Glasfaserausbau in Weisenbach“. Ein eigenwirtschaftlicher Ausbau hätte die Gemeinde nach aktuellen Berechnungen ca. 7 - 8 Millionen Euro gekostet. Die Deutsche GigaNetz GmbH wird eigenständig und ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Weisenbach den Ausbau der Glasfaseranschlüsse in jedes Haus realisieren, sofern insgesamt eine Vorvermarktungsquote von 35 % (Hausanschlüsse) erreicht wird. Die Vermarktung hierzu wird in Weisenbach, Stand heute, im 3. Quartal 2024 erfolgen. Weitere Informationen hierzu erfolgen im Rahmen der nächsten Vollverteilung des Gemeindeanzeigers.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, diese vielseitigen Themen werden wir als Gemeindeverwaltung zusammen mit dem aktuellen und künftigen Gemeinderat vor der Kommunal- und Europawahl am 9. Juni 2024 angehen bzw. dann im Anschluss fortsetzen. Hier freue ich mich schon heute auf den neu formierten Gemeinderat.

Ich komme nun mit meinen Ausführungen zum Haushalt 2024 dem Ende entgegen, aber nicht bevor ich das tolle „Miteinander“, wie wir es in der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat auch 2024 pflegen wollen, zu erwähnen:

Ich möchte mich beim Gemeinderat für die konstruktiven Beratungen und für den Zusammenhalt zugunsten der Gemeinde bedanken. Danken möchte ich aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer aktiven und lebendigen Gemeinde für ihr großes Engagement und ihren Einsatz über das ganze Jahr hinweg.

Davor habe ich großen Respekt und es verlangt unser aller Anerkennung.

Mein Dankeschön gilt allen Personen und Einrichtungen, die an der Ausarbeitung des Haushalts 2024 mitgewirkt haben, insbesondere Herrn Rechnungsamtsleiter Werner Krieg.

Für diesen Kraftakt, der viel Fleiß erfordert, hat er, so meine ich, einen Applaus verdient.

Nach meinen Ausführungen möchte ich nun den Haushalt 2024 zur Beratung und Beschlussfassung einbringen.

Weisenbach, den 25. Januar 2024

Daniel Retsch
Bürgermeister

Stellungnahme der CDU – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Retsch,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

das zu Ende gegangene Jahr 2023 war, wie auch die Jahre zuvor, ein sehr forderndes Jahr. Zu den bereits bestehenden globalen Krisen kam der Angriff der Hamas auf Israel und den daraus resultierenden Reaktionen, Ängsten und Unsicherheiten dazu. Über allen Krisen stand weiterhin an oberster Stelle die Klimakrise und die daraus resultierenden Aufgaben, Probleme und Sorgen. Die hohen Energiepreise drückten ebenfalls auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland.

Für die Kommunen werden - über die ohnehin schon bestehenden Aufgaben hinaus - weitere Pflichten, Herausforderungen und Kosten zukommen, die erfüllt und umgesetzt werden müssen. Leider lässt dies die Gestaltung und zukünftige Entwicklung von Weisenbach umso schwieriger werden. Dies alles, in Verbindung mit erheblich gestiegenen Kosten, lässt sehr wenig Spielraum für den Haushalt 2024.

• Rückblick 2023

Wie bereits im Jahr 2022, konnten wir auch in 2023 große Investitionen tätigen:

Löschfahrzeug für die Weisenbacher Feuerwehr

Der zweite Teil der Finanzierung für das MLF wurde in 2023 umgesetzt. Die Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehr freuen sich schon auf eine Lieferung des Fahrzeugs im Laufe des Jahres 2024.

Investition in Wasserversorgung

Auf Grundlage des Gutachtens für unsere Wasserversorgung konnten wir weitere Maßnahmen umsetzen. Es wurden rund eine halbe Million Euro in die Erneuerung und Verbesserung der Automatisierungstechnik im Hochbehälter, den Umbau von Druckminderern und in weitere Messstellen sowie Austausch von Wasserleitungen investiert.

Hirsch-Areal Baugenehmigung

Nachdem die Bedenken und Einwände der Nachbarschaft berücksichtigt waren, die Auflagen des Landratsamts erfüllt waren sowie wir das kommunale Einverständnis zum Neubau gegeben hatten, wurde im Dezember 2023 die Baugenehmigung zum Bau von 26 Wohneinheiten inklusive Tiefgarage erteilt. Somit wurde der Grundstein gelegt, um die Weisenbacher Ortsmitte zu beleben und modernen barrierefreien Wohnraum entstehen zu lassen.

• Ausblick 2024

Die erfreulichen Gewerbesteuer-Nachzahlungen im Jahr 2022 verursachen leider Weniger-Einnahmen durch geringere Finanzausweisungen und Umlagen im Haushalt 2024. Darüber hinaus wird der Haushalt durch gestiegene Kosten in den Bereichen Personal, vor allem durch Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen, und allgemeine Preissteigerungen stärker belastet werden.

Die schon lange geplante Maßnahme in Wandweg und Torweg kann angegangen werden. Diese Maßnahme und die damit verbundenen Kosten, lassen aber leider keinen Spielraum für weitere größere Investitionen. Trotzdem muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass wir einen ausgeglichenen Haushalt (kommunaler Finanzausgleich)

ohne weitere Kreditaufnahmen aufstellen konnten und damit sehr umsichtig zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger handeln.

Uns ist es vor allem wichtig, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern. Zahlreiche Investitionen in den vergangenen Jahren zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und diesen auch konsequent weiterverfolgen wollen und werden. Wir unterstützen ausdrücklich die Stärkung und Verbesserung unserer Ortskerne in Weisenbach und Au. Die geplanten Maßnahmen unterstreichen diese Absicht und senden positive Signale, nicht nur an die unmittelbar Betroffenen, sondern an die gesamte Bevölkerung und an Interessenten, die an einem möglichen Wohnort Weisenbach interessiert sind:

- Neuordnung Jakob-Bleyer-Straße
 - Verbesserung der Parksituation, Schaffung von Aufenthaltsflächen
- Landessanierungsprogramm Ortsmitte II
 - Weiterführung der erfolgreichen Innenentwicklung, Zuschüsse für Privatmaßnahmen
- Sanierung Wandweg und Torweg
 - Größte Aufgabe der Jahre 2024 bis 2026, in einem der ältesten Bereiche des Ortes
- Brücke über Gaisbach
 - Umsetzung der schon länger anstehenden Sanierung
- Weitere Inhalte des Haushaltsplans sind:
 - Zuschuss zum ÖPNV (Stadtbahnanbindung)
 - Atemschutz und Digitalfunk für die FFW und damit weitere Investition in unser aller Sicherheit
 - Notwendige Arbeiten am Kanal Hangstraße
 - Weitere Felsicherung in der Erlenstraße durch erneuten Felssturz
 - Pavillon und Absturzsicherung neben dem Sängenheim für die touristischen Weiterentwicklung und für unsere Bürgerinnen und Bürger

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir trotz des Kostendrucks und den sich daraus ergebenden Sparmaßnahmen keine Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer geplant haben, damit die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden nicht zusätzlich belastet werden. Durch weitere Tilgung von Schulden wird die Pro-Kopfverschuldung Ende 2024 bei 466 €/Einwohner liegen und wir liegen damit im Vergleich zu ähnlichen Kommunen in Baden-Württemberg in einem akzeptablen Bereich. Somit schaffen wir finanzielle Spielräume für die Folgejahre.

• Ausblick Folgejahre

Die derzeit stabile Einwohnerzahl und die erwartete Steigerung der Einwohnerzahl durch die entstehenden neuen Wohnungen auf dem ehemaligen Hirschareal lassen uns optimistisch in die Zukunft der Dorfentwicklung blicken. Für die kommenden Jahre müssen wir dennoch vorsichtig planen, ohne dabei unsere wichtigen Aufgaben zu vernachlässigen. Uns allen wäre beispielsweise sehr daran gelegen, den Bereich Festhalle-Schulen zu überplanen und die Möglichkeiten für diesen Bereich auszuloten. Es ist uns allen aber auch bewusst, dass die finanziellen Rahmenbedingungen für eine derartig umfangreiche Aufgabe passen müssen. Trotz den weniger guten Voraussetzungen für die kommenden Jahre, müssen Planungen und Überlegungen, Konzepte und Ideen für verschiedene Bereiche und Maß-

nahmen entwickelt und erarbeitet werden. Bei Änderungen und Verbesserungen der Gesamtsituation kann so schneller reagiert werden und es entsteht kein Stillstand. Die beiden Fraktionen und die Gemeindeverwaltung sind sich einig, dass jederzeit auf verbesserte Rahmenbedingungen unmittelbar reagiert werden muss.

• Dankeschön

Gerade in etwas schwierigeren Zeiten ist es wichtig, dass es eine funktionierende Gemeinschaft gibt und man sich gegenseitig unterstützt. Diese Gemeinschaft ist in Weisenbach sehr lebendig und präsent und wird vom Großteil der Bevölkerung gelebt und geprägt.

Vielen Dank an alle Ehrenamtliche, die sich vielfältig engagieren, an die Vereine, die beginnend mit den Kleinsten bis zu den Senioren ein breites Spektrum für alle anbieten und natürlich an die Freiwillige Feuerwehr, die weit über die Brandbekämpfung hinaus die Gefahren für die Bevölkerung abwehrt und die sich immer weiteren neuen Aufgaben stellt.

Gerne möchten wir Bürgerinnen und Bürger, welche sich bislang noch nicht engagieren, ermutigen, sich im Ehrenamt oder für die Dorfgemeinschaft einzubringen.

Wie in all den Jahren zuvor, gilt auch hier unser Dank der Gemeindeverwaltung. Die Zusammenarbeit war stets sachlich und zielorientiert und wir konnten immer die besten Lösungen und Ergebnisse für Weisenbach erzielen. Wir als CDU-Fraktion möchten uns an dieser Stelle auch bei den Freien Wählern für das respektvolle Miteinander bedanken. Um das gute Miteinander noch weiter zu stärken, werden die beiden Fraktionen für die nächste Wahlperiode ihre Zusammenarbeit auf einer gemeinsamen Liste noch näher zusammenknüpfen.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2024 zu.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Stellungnahme der Freien Wähler Vereinigung Weisenbach zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Retsch,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt ist die „Lebensgrundlage“ einer Gemeinde. Er stellt die Einnahmen und Ausgaben, wichtige Investitionen sowie verschiedene Aufgaben einer Kommune in nackten Zahlen dar. Der Haushaltsplan bildet somit die Arbeitsgrundlage für die Kommunalverwaltung.

Die Krisen der letzten Jahre werden auch in Zukunft die Finanzlage der Gemeinden enorm belasten und somit auch großen Einfluss auf die Handlungsgrundlage der Kommunen, den Haushalt, nehmen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen haben wir es geschafft, einen handlungsfähigen und tragbaren Haushalt für das Jahr 2024 aufzustellen.

Um die Infrastruktur unserer Gemeinde zu erhalten und weiter zu gestalten, sind auch in diesem Jahr wieder etliche Investitions- sowie Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Das Investitionsvolumen beträgt immerhin rund 1.238.000 Euro. Der Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.

Als größte Baumaßnahme ist im Haushaltsplan 2024 die Sanierung der Straßen Wand- und Torweg mit den Bereichen Wasserversorgung (270.000 Euro Teilbetrag), Abwasserbeseitigung (353.000 Euro Teilbetrag) sowie Straßenbau (70.000 Euro Planungskosten Teilbetrag) vorgesehen. Die beiden Straßen befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und haben somit eine Sanierung dringend notwendig. Bei solch einem Großprojekt bleibt jedoch auch immer abzuwarten, ob die Durchführung so realisierbar ist, wie sie geplant war. Die Sanierung Wandweg/Torweg hat in den nächsten Haushaltsjahren höchste Priorität. Wir erhoffen uns, dass die gestellten Zuschussanträge im Bereich der Kanalisation sowie der Wasserversorgung bewilligt werden.

Des Weiteren liegt das Gebiet Wandweg/Torweg innerhalb des Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“, das mit Zuwendungsbescheid vom 25.04.2023 in das Landessanierungsprogramm der Städtebauförderung aufgenommen wurde. Durch die Aufnahme konnte ein weiterer wichtiger Grundstein für die Zukunft unserer Gemeinde gelegt werden, zumal das zum 30.04.2022 endende Landessanierungsverfahren „Ortsmitte I“ ein voller Erfolg gewesen ist. So konnten in den zurückliegenden Jahren zahlreiche städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen sowohl im kommunalen Bereich, wie z. B. die Sanierung der Weinbergstraße oder die Sanierung der Sporthalle, als auch im privaten Bereich umgesetzt werden. Ohne die entsprechenden Fördermittel aus der Landessanierung wären viele Maßnahmen kaum realisierbar gewesen. Insbesondere kleinere Kommunen, wie die Gemeinde Weisenbach, sind zur Finanzierung ihrer Maßnahmen auf solche Zuwendungen angewiesen.

Für Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen im Gebiet „Ortsmitte II“ ist in diesem Jahr ein Betrag in Höhe von 60.000 Euro veranschlagt. Die Freie Wähler Vereinigung begrüßt die Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2024. Durch das rege Interesse privater Sanierungswilliger kann somit die städtebauliche Entwicklung und Erneuerung unserer Gemeinde positiv vorangetrieben werden. Dies ist für Weisenbach eine tolle Sache.

Neben vielen weiteren kleineren Investitionsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2024 zudem Planungskosten für die Brücke Gaisbachstraße sowie Mittel für den Erwerb von Grundstücken eingeplant. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist im Haushaltsjahr 2024 erfreulicherweise keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Wie schon im Jahr 2023, sind auch in diesem Jahr dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen eingeplant. So stehen für die Unterhaltung der Gemeindestraßen und Feldwege insgesamt 95.000 Euro zur Verfügung. Im Bereich der Wasserversorgung sind für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes 23.000 Euro eingestellt. Außerdem sind in der Abwasserbeseitigung für die allgemeine Unterhaltung des Kanalnetzes, die Unterhaltung der Pumpwerke und Regenüberlaufbecken insgesamt 23.000 Euro veranschlagt. Zudem sind neben vielen kleineren Unterhaltungsmaßnahmen auch für die Landschaftspflege insgesamt 12.000 Euro eingestellt.

Die beiden wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land, haben sich gegenüber dem Ansatz des Vorjahres jeweils verschlechtert. Die im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis sehr geringen Gewerbesteuererträge belaufen sich auf voraussichtlich 220.000 Euro.

Das wesentliche Haushaltsziel im doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes, kann leider nicht erreicht werden. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 659.000 Euro.

Hinsichtlich dieser negativen Entwicklung wird es in den kommenden Monaten bzw. Jahren weiterhin die Aufgabe von Verwaltung und Gemeinderat sein, mit vorausschauenden sowie nachhaltigen Maßnahmen gegen diesen bedenklichen Trend anzukämpfen, um so die Haushaltskonsolidierung voranzutreiben. Darüber hinaus sind auch Sparmöglichkeiten weiter auszunutzen.

Außerdem werden wir zur Verbesserung unserer Finanzsituation weiterhin auf die finanzielle Unterstützung des Bundes und des Landes angewiesen sein.

Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung für die kommenden Jahre stellen die leichten Überschüsse in den Jahren 2025 und 2026 einen kleinen Lichtblick dar. Momentan bestehen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere aufgrund der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Folgen jedoch erhebliche Unsicherheiten.

Auch wenn wir derzeit kleinere Brötchen backen müssen, sind wir doch überzeugt davon, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, gemeinsam die Weichen für eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu stellen. Somit werden wir auch in Zukunft darauf bedacht sein, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, das Bestmögliche für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu erreichen.

So freuen wir uns, dass die lang ersehnte „Toni-Huber-Brücke“ mittlerweile freigegeben wurde. Durch diese Maßnahme konnten endlich die prekären sowie gefährlichen Verhältnisse entlang der B462 beseitigt werden.

Zudem gehen wir davon aus, dass wir in diesem Jahr auch mit dem Projekt Bebauung „Hirsch-Areal“ einen großen Schritt vorankommen werden.

Wir möchten uns bei all den ehrenamtlichen Helfern und örtlichen Vereinen, die sich auch im letzten Jahr wieder mit ihrem Engagement für unsere Gemeinde eingebracht haben, recht herzlich bedanken.

Hinsichtlich der Kommunalwahlen am 09.06.2024 wird der Gemeinderat heute letztmals einen Haushalt in dieser Zusammensetzung verabschiedet. Wir, die Freie Wähler Vereinigung, möchten uns daher sowohl beim gesamten Gemeinderat als auch bei der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt, wie immer, dem Kämmerer Werner Krieg, der neben einer Vielzahl an weiteren Aufgaben auch den Haushalt 2024 wieder akribisch erstellt hat.

Die Freie Wähler Vereinigung stimmt dem Haushalt 2024 zu. Weisenbach, den 25.01.2024

Freie Wähler Vereinigung

Lucas Effenberger



DIE BÜCHEREI

Im Belzerhaus Weisenbach

Telefon 9947720

Öffnungszeiten:

Sonntag: von 11.15 bis 12.15 Uhr

Mittwoch: von 16 bis 19 Uhr

Ausleihe kostenlos!

40-jähriges Dienstjubiläum von Kämmerer Werner Krieg

Auf ein stolzes Jubiläum konnte der Leiter der Finanz- und Personalverwaltung Werner Krieg in diesen Tagen zurückblicken. 40 Jahre im öffentlichen Dienst, davon bereits im April 2024 30 Jahre bei der Gemeinde Weisenbach.

Werner Krieg war nach seinem Studium zum Diplomverwaltungswirt an der FH Kehl zuerst bei der Gemeinde Bad Wildbad beschäftigt, bevor er am 16. April 1994 als Rechnungsamtsleiter in seine Heimatgemeinde Weisenbach versetzt wurde.

Werner Krieg ist bei der Gemeinde Weisenbach als Oberamtsrat Leiter der Finanz- und Personalverwaltung und ist somit für den Gemeindehaushalt und die rund 60 Beschäftigten der Gemeindeverwaltung, des Kindergartens und des Bauhofes der Gemeinde zuständig. Bürgermeister Daniel Retsch betonte, dass sein Aufgabenspektrum sehr groß sei und gerade vor der Umstrukturierung noch die Bereiche des Hoch- und Tiefbaus sowie der Wasserversorgung innehatte. Gerade im Bereich der Finanzverwaltung waren in den letzten Jahren sehr viele Aufgaben zu bewältigen. Die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht NKHR, „Umsatzsteuer 2 b“ und nun die nochmalige Umstellung des Finanzsystems auf SAP S4/HANA, brachten in den vergangenen Jahren auch sehr viele Schulungen und Fortbildungen mit sich, die neben der „normalen“ Arbeit bewerkstelligt werden mussten. Bürgermeister Daniel Retsch lobte die enorme Einsatzbereitschaft und das hohe Engagement von Herrn Krieg, der sich sehr mit seiner Arbeit identifiziert und akribisch auf die Finanzen der kleinen Gemeinde Weisenbach achtet.

Er bedankte sich bei Herrn Krieg für seine hohe Leistungsfähigkeit zugunsten der Gemeinde Weisenbach und verband diese Wünsche mit der Hoffnung auf eine weiterhin gute und noch einige Jahre andauernde vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Foto: Gemeinde Weisenbach

Oliver Dietrich als Leiter der Bau- und Liegenschaftsverwaltung zum Grundbuchratschreiber bestellt

Am vergangenen Montag hat Bürgermeister Daniel Retsch Herrn Oliver Dietrich als Leiter der Bau- und Liegenschaftsverwaltung zum Grundbuchratschreiber bestellt.

Oliver Dietrich arbeitet seit 1. September 2023 in obiger

Funktion im Rathaus der Gemeinde Weisenbach. Auch wenn das Rathaus seit der Reform und der Auflösung der Grundbuchämter bei den Kommunen über kein eigenes Grundbuchamt mehr verfügt, stellt es aber immerhin seinen Bürgerinnen und Bürgern noch eine Grundbucheinsichtsstelle zur Verfügung. Hierfür werden aber gleichermaßen ein Grundbuchratschreiber sowie ein stellvertretender Grundbuchratschreiber benötigt. Mit Herrn Dietrich und Frau Falk, als seine Stellvertretung in der Grundbucheinsichtsstelle, ist nun die Vakanz wieder beseitigt. Herr Dietrich hat die für die Bestellung notwendigen Schulungen in der vergangenen Woche abgeschlossen, so dass der Bestellung nichts mehr im Wege stand. Bürgermeister Daniel Retsch freut sich, dass mit Herrn Dietrich nun wieder ein Grundbuchratschreiber die Geschäfte der Grundbucheinsichtsstelle übernehmen und den Bürgerinnen und Bürgern auch hier zur Verfügung stehen kann.



Foto: Gemeinde Weisenbach

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse

Zahlungserinnerung an die 1. Grundsterrate sowie die 1. Gewerbesteuervorauszahlung für das Jahr 2024
Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Zahlungspflichtigen darauf aufmerksam machen, dass am **15.02.2024 die 1. Grundsterrate sowie die 1. Gewerbesteuervorauszahlung für das Jahr 2024** fällig ist.

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde Weisenbach ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Betrag automatisch zum oben genannten Fälligkeitstermin abgebucht. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende / Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag. Wir bitten Sie, für Kontodeckung zu sorgen.

Alle anderen werden gebeten, Ihre Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei der Überweisung Ihr **Buchungszeichen 5.0100.xxxxxx.x oder 5.0101.xxxxxx.x mitanzugeben**, damit eine reibungslose Zuordnung der Zahlungseingänge möglich ist.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet, für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen recht herzlich.

Gemeindekasse Weisenbach

Informationsveranstaltung am 31. Januar 2024 im Gemeindehaus - Auftaktveranstaltung zu den vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich des Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“

Zahlreich erschienen die Anwohner aus dem Bereich des Sanierungsgebietes Ortsmitte II zur Informations- und Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 31. Januar 2024 im Katholischen Gemeindehaus. Bereits im Vorfeld wurden die Eigentümer von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und mit einem Erhebungsbogen um ihre Unterstützung und Mitarbeit gebeten. Wie Bürgermeister Daniel Retsch und der Sanierungsträger, die STEG Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart, mehrfach betonten, ist diese Erhebung sehr wichtig, um auf die Bedürfnisse und die Bedarfe der Eigentümerinnen und Eigentümer dieses Bereiches eingehen zu können. Sie baten darum, diesen Erhebungsbogen bis zum 23. Februar 2024 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Bei rund 137 Haushalten, die angeschrieben wurden, waren erfreulicherweise rund 87 Personen anwesend und um sich über die vorbereitenden Untersuchungen der STEG Stadtentwicklung GmbH zum neuen Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ zu informieren.

Die Ansprechpartnerin Frau Vera Pfaff und Herr Projektleiter Dr. Tillmann Sperle erklärten anhand einer PowerPoint-Präsentation den Ablauf und den Zeitplan der vorbereitenden Untersuchungen des Sanierungsgebietes, das sich über Teile des Gebietes links der Murg ziehen wird, sowie die städtebauliche Entwicklung, die Sanierungsziele, die den Wohnraum, aber auch den Klimaschutz und die energetische Sanierung betreffen. Ziel eines Sanierungsgebietes ist es, den Wohnraum und das Wohnumfeld zu verbessern sowie Ortskerne zu beleben. Projektleiter Dr. Tillmann Sperle und Stadtplanerin Vera Pfaff gaben den Anwohnern Auskunft über Maßnahmen, die förderfähig sind. Die Aufnahme in das Programm erfolgte bereits zu 01.01.2023 und ist nun erstmals bis 31.12.2032 bewilligt worden. Die Zuschüsse werden teils vom Land und teils von der Gemeinde Weisenbach getragen, die hierfür jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung stellen wird. Voraussetzung für die Förderung wäre, so die STEG und die Verwaltung, dass das Gebäude im Sanierungsgebiet liege, die Maßnahme wirtschaftlich wäre (in der Regel spricht man ab 2-3 Gewerken, die vergeben werden) und die Maßnahme noch nicht begonnen ist. Nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchung kann der Satzungsbeschluss erfolgen und mit der Sanierungsdurchführung begonnen werden. Die Förderung von Privatmaßnahmen ist ab diesem Zeitpunkt möglich. Vor Beginn einer privaten Sanierungsmaßnahme muss eine Vereinbarung zwischen Antragsteller und der Gemeinde geschlossen werden. Sonst gebe es keine Fördermittel.

Im Anschluss an die Präsentation gingen Frau Pfaff, Herr Dr. Sperle sowie die Verwaltung auf die zahlreichen und sehr interessanten Fragen der Anwohner ein und erläuterten ihnen anhand von Plänen die Abgrenzung des Sanierungsgebietes und die Möglichkeiten.

Bürgermeister Daniel Retsch und die Verwaltung sowie die Mitarbeiter der STEG freuten sich über so eine rege Teilnahme der Veranstaltung und hoffen, dass nach dem Erfolgs- und Vorzeigeprojekt des Sanierungsgebietes „Ortsmitte I“

rechts der Murg auch dieses Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ von den Anwohner gut angenommen wird.



Foto: Gemeinde Weisenbach

Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau durch die Deutsche GigaNetz GmbH in Weisenbach geplant – Heute für die Zukunft aufstellen!

Am 6. November vergangenen Jahres haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus elf verschiedenen Städten und Kommunen, darunter auch Weisenbach, innerhalb des Landkreises Rastatt eine Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen GigaNetz GmbH abgeschlossen.

Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist der flächendeckende Breitbandausbau mit „Glasfaser bis in die eigenen vier Wände“ („Fiber to the Home“; kurz FTTH). Mit der Zunahme von Home-Office, KI-Anwendungen, Smart-Home-Lösungen, Umstellungen von Unternehmensprozessen sowie auch die Digitalisierung in der Bildung und Verwaltung sind viele Vorteile, aber auch die Notwendigkeit von zuverlässigen und stabilen Internetanschlüssen verbunden. Ein flächendeckender Glasfaserausbau wird in der Zukunft ein absoluter Wohn- und Wirtschaftsstandortfaktor sein, so BM Retsch. Zudem steigert ein Glasfaseranschluss den Wert einer Immobilie.

Das Glasfaserkabel überträgt die Daten nicht als elektrische Signale, sondern in Form von Licht. Glasfaserkabel sind daher deutlich energieeffizienter (etwa 60 % weniger Strom) und weniger störanfällig als der bisherige Stand der Technik und bietet dadurch schnellere Übertragungsraten für Privat- sowie Gewerbekunden.

Wie geht es nun weiter?

Die Deutsche GigaNetz GmbH wird eigenständig und ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Weisenbach den Ausbau der Glasfaseranschlüsse realisieren, sofern insgesamt eine Vorvermarktungsquote von 35 % (Hausanschlüsse) erreicht wird. Die Vermarktung wird in Weisenbach Stand heute im 3. Quartal 2024 erfolgen.

Wird das schon vorhandene Netz des Landkreises genutzt?

Ja, es wird auf das bereits vorhandene Netz und die bestehende Infrastruktur des Landkreises aufgebaut. Es sollen

keine parallelen Strukturen entstehen. Die Deutsche GigaNetz GmbH ist mit dem Landratsamt im Austausch. Auch ist eine Kooperation bei den erforderlichen Tiefbaumaßnahmen vorgesehen.

Was erwartet die Bürgerinnen und Bürger von Weisenbach?

Wer vorab einen Vertrag mit der Deutschen GigaNetz abschließt, erhält einen FTTH-Glasfaseranschluss kostenlos. Das heißt, Glasfaser wird bis in die Wohnung gelegt. Der Bürger zahlt lediglich für die Nutzung. Wer später anschließt, zahlt dafür bei der Deutschen GigaNetz GmbH bis zu 1.000 Euro und mehr. Wer einen bestehenden Vertrag mit einem anderen Anbieter hat, dem bietet die Firma zudem an, bis zu zwölf Monate die Kosten für die Doppelbuchung zu erstatten. Der neue Anschluss könne dann auch sofort genutzt werden, verspricht die Firma.

Wer ist die Deutsche GigaNetz GmbH?

Die Deutsche GigaNetz verfügt über die neuste Technologie und Expertenwissen sowie ausreichende finanzielle Mittel, um den Ausbau des Glasfasernetzes schnell und wirtschaftlich voranzutreiben. Hauptinvestoren der Deutschen GigaNetz sind Fonds, verwaltet von der DWS Group, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter, der sich mehrheitlich im Besitz der Deutschen Bank AG befindet, und von InfraRed Capital Partners (IRCP), einem internationalen Infrastruktur-Investmentmanager. IRCP verfügt über mehr als 20 Jahre Expertise im Aufbau von Infrastrukturprojekten. Beide Investoren begleiten, gemeinsam mit den ebenfalls investierten Gründern, das langfristige Wachstum der Deutschen GigaNetz mit ihrer fundierten Expertise im Infrastrukturbereich.



Foto: Deutsche GigaNetz

Starkregengefahrenkarten für den Landkreis Rastatt und Stadt Baden-Baden gehen online - Bürgerinformationsveranstaltung am 05. März 2024 im Gemeindehaus (Save the date)

Das Starkregenrisikomanagement des Landkreises Rastatt und der Stadt Baden-Baden hat mit Beginn des Jahres 2024 einen neuen Meilenstein erreicht: Die Gefährdungsanalyse ist im gesamten Verbundprojekt abgeschlossen und die Starkregengefahrenkarten werden nun öffentlich einsehbar auf der Homepage des Landratsamtes Rastatt zur Verfügung gestellt.

Die erste Phase, die sogenannte Gefährdungsanalyse, wurde im Oktober 2023 für alle beteiligten Kommunen abgeschlossen. Ähnlich der Hochwassergefahrenkarten liegen als ein wesentliches Ergebnis der Gefährdungsanalyse nun die Starkregengefahrenkarten mit den für die drei Szenarien selten, außergewöhnlich und extrem ermittelten Überflutungsdaten für das gesamte Untersuchungsgebiet vor. Diese Gefahrenkarten sind die Grundlage für weitere objektspezifische Risikobetrachtungen und sollen neben den Kommunen selbst insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern, den örtlichen Betrieben sowie allen Interessierten im Verbundgebiet die Möglichkeit eröffnen, sich über die konkrete Überflutungsgefahr und die damit einhergehenden Risiken aufgrund von Hochwasser durch Starkregen zu informieren.

Die Eigenvorsorge ist nicht nur ein ganz wesentlicher Bestandteil der Starkregenvorsorge, sondern der Schutz privaten Eigentums vor Überflutung gehört zur privaten Vorsorgepflicht aller Bürgerinnen und Bürger. Um eventuell vorhandene Risiken beurteilen und Maßnahmen zur Eigenvorsorge planen zu können, ist die Bereitstellung der Starkregengefahrenkarten durch die jeweilige Kommune ein grundlegender Baustein. Die Veröffentlichung kann z.B. durch Bereitstellung der pdf-Karten auf der kommunalen Homepage, online durch ein eigenes Bürger-GIS oder durch das Angebot einer Einsichtnahme vor Ort erfolgen. Darüber hinaus bietet das Landratsamt Rastatt nun noch die Möglichkeit, die Starkregengefahrenkarten für den gesamten Landkreis und die Stadt Baden-Baden online über die Homepage des Landratsamtes einzusehen (<https://www.landkreis-rastatt.de/> und Suchbegriff „Starkregen“.) Zur Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Eigenvorsorge sollten Bürgerinnen und Bürger stets aber auch mit ihrer Kommune in Kontakt treten und klären, welche sonstigen Maßnahmen sowohl mit privatem als auch mit öffentlichem Bezug im Einzugsgebiet geplant sind.

Darüber hinaus werden ab Februar bis Mai 2024 in den beteiligten Städten und Gemeinden auch Bürgerinformationsveranstaltungen angeboten, bei denen die konkreten Ergebnisse der Überflutungsanalysen und die Grundlagen zur Interpretation der Starkregengefahrenkarten vorgestellt werden. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die Gefährdung ihrer Gebäude und Grundstücke sowie über Maßnahmen zur Eigenvorsorge zu informieren und mit Vertretenden aus Kommune, Landratsamt und den Planungsbüros ins Gespräch zu kommen.

In Weisenbach findet die Bürgerinformationsveranstaltung am 05. März 2024 um 18:00 Uhr im kath. Gemeindehaus, Belzerweg 2 statt.

Mit der Erstellung der Kommunalen Starkregenrisikomanagement-Konzepte und insbesondere auch durch das Vorliegen der Starkregengefahrenkarten können Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen diesen Risiken nun konkretes Handeln entgegensetzen. Die nächste Starkregensaison steht bereits vor der Tür!

Nähere Informationen zum Starkregenrisikomanagement-Projekt sowie Links zu Materialien zum Thema Eigenvorsorge finden Sie auf der Homepage des Landkreises Rastatt unter dem Suchbegriff „Starkregenrisikomanagement“.



Foto: -Schöne gruppierte Vereinigungen-

Hast Du Lust etwas gemeinsam zu gestalten und für Deine Gemeinde etwas Gutes zu tun?

Die Homepage einer Gemeinde ist das Gesicht nach außen. Sie repräsentiert die Gemeinde und informiert die Bürgerinnen und Bürger in vielen Lebenslagen.

In den kommenden Monaten und auch Jahren müssen wir mit der Zeit und dem Fortschritt mitgehen.

Und hier brauchen wir zukünftig Deine Unterstützung! Wir suchen Dich für unsere Internetgruppe! Hast Du Lust, in einem dynamischen Team ehrenamtlich mitzuwirken?

Dann melde Dich bitte einfach bei Manuela Frorath, Tel. 07224/9183-11 oder unter M.Frorath@weisenbach.de.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Wer sind wir?

Bereits seit dem Jahr 2000 besteht in der Gemeinde Weisenbach eine kleine ehrenamtliche Internetgruppe, die sich um den Aufbau und die Betreuung der Homepage der Gemeinde Weisenbach www.weisenbach.de kümmert. Dies ist einzigartig in der ganzen Region und wir sind sehr stolz auf dieses bürgerschaftliche Engagement. Ist die Homepage doch neben dem Facebook-Kanal der Gemeinde eine Plattform für Informationen rund um die Gemeinde, die Veranstaltungen oder auch für die Präsentation der Vereine. So informieren sich nicht nur Neubürger oder die Bürgerinnen und Bürger auf dieser Homepage, sondern auch viele „auswärts“ wohnende Ur-Weisenbacher, was in ihrer „alten Heimat“ los ist.



Foto: -Schöne gruppierte Vereinigungen-

Öffnungszeiten über die „nährischen Tage“

Das Rathaus Weisenbach wird von den Narren am Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar 2024 um 14.30 Uhr „gestürmt“ und wird danach in die „Obhut“ der KG Hohen Eiche gegeben.

Am Donnerstagmorgen, 8. Februar 2024 und Freitagmorgen, 9. Februar 2024 ist das Rathaus jeweils von 08.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. **Allerdings bleiben das Bürgerbüro und die Gemeindekasse an diesen Tagen geschlossen.** Am Rosenmontag und Fasnachtdienstag ist das Rathaus ebenfalls geschlossen. Wir sind ab **Donnerstag, 15. Februar 2024** zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

Für Notfälle ist die Telefonzentrale unter 9183-0 besetzt. Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen allen eine „schöne Fasent“. Hi Eichlo!

Weisenbacher Bürgerinnen und Bürger erhalten Auszeichnung zum Klimahaus Baden-Württemberg

Energetisch vorbildliche Gebäude sollen künftig im Straßenbild auf einen Blick erkennbar sein – und dies mit einem einheitlichen Standard. Dafür soll das Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“ sorgen, das die KEA-BW unter der Schirmherrschaft des Landesumweltministeriums entwickelt hat. Grundidee des Projekts ist, dass den Bürgerinnen und Bürgern bei der Erfüllung von bestimmten Baustandards für ihr privates Wohngebäude eine Auszeichnung verliehen wird.

Ziel des Projekts ist es, den Aufmerksamkeitsgrad für energetisch gut sanierte Gebäude sowie vorbildliche Neubauten zu erhöhen. Solche Gebäude sind bisher im Straßenbild nicht ohne weiteres erkennbar. Um dies zu ändern, verleihen die Landkreise eine „Hausnummer“, mit der besonders energieeffiziente Gebäude öffentlichkeitswirksam und gut sichtbar gekennzeichnet werden. Damit soll für das Thema energetische Sanierung das Interesse der Bürger an gutem energetischem Standard geweckt werden.

Mit dem „Klimahaus Baden-Württemberg“ sollen Bürgerinnen und Bürger stärker als bisher motiviert werden und sie zu einem aktiven Teil der Klimaschutzagenda werden lassen. Sie profitieren von einem landeseinheitlichen Standard mit hoher Außenwirkung. Und schließlich stärkt das Projekt das Baugewerbe und trägt so zur regionalen Wertschöpfung bei.

Durch die Auszeichnung bekommen die Hausbesitzer nicht nur eine offizielle Anerkennung ihrer nicht unerheblichen finanziellen Investition, sondern auch ein positives Gefühl, das „Richtige“ getan zu haben. Neben den Eigentümern spielen die Bauschaffenden, also Energieberater, Architekten und Handwerker, eine wichtige Rolle als Multiplikatoren. Für sie soll mit der Auszeichnung ein weiterer Anreiz geschaffen werden, die energetische Sanierung voranzutreiben.

Die Auszeichnung als Klimahaus Baden-Württemberg ist an den energetischen Standard geknüpft. Als Mindestanforderung gilt im Neubau das KfW-Effizienzhaus 40. Bei Sanierungen ist mindestens das KfW-Effizienzhaus 55 bzw. das KfW-Effizienzhaus Denkmal nachzuweisen. Grundlage ist jeweils die geltende EnEV bzw. das GEG. Maßnahmen, deren Bauantrag mehr als zehn Jahre zurückliegt, sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

War der Bericht interessant für Sie? Möchten Sie sich auch für eine „Klima-Hausnummer“ bewerben? Erfahren Sie mehr Details unter: <https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/angebote/klimahaus-baden-wuerttemberg>



Foto: Landratsamt Rastatt

Donnerstag, 08. Februar 2024

GEMEINDEANZEIGER

Weisenbach

im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Diese Ausgabe erscheint auch online



Neue Outdoor-Fitnessanlage
beim Kneippbecken



Modernisierung
des Weges in Verlängerung
der Steinedeckstraße



33-jähriges Jubiläum
mit der Partnergemeinde
Kriebstein

Jahresrückblick

2023



Eröffnung



Verkehrsfreigabe der Toni-Huber-Brücke

Amtliche Nachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach der langen Zeit der Pandemie trafen uns die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine nicht nur im Jahr 2022, sondern auch im Jahr 2023 außergewöhnlich schwer. Eine große Anzahl an Geflüchteten aus der ganzen Welt, eine unsichere Energieversorgung, eine hohe Inflation und eine schwächelnde Wirtschaft hatten Auswirkungen auf unseren Alltag.

Hinzu kamen im Oktober 2023 die unfassbaren Gewalttaten der radikalislamischen Terrororganisation Hamas gegenüber israelischen Zivilisten. Dass dieser Terror und der Hass gegen Juden von einigen auf deutschen Straßen verharmlost und teilweise sogar gefeiert sowie hierbei Israel das Existenzrecht abgesprochen wird, hat mich zutiefst abgestoßen. Dieses Verhalten hat nichts mit teilweise berechtigter Kritik an der israelischen Regierung und der harten militärischen Reaktion Israels im Gazastreifen zu tun.

Leider stellt auch dieser Konflikt das Miteinander in unserer Gesellschaft wieder auf eine harte Probe und wird uns alle weiterhin beschäftigen.

In Weisenbach ist es uns bisher gut gelungen, die negativen Auswirkungen der multiplen Krisen, Konflikten und Kriege durch Zusammenhalt, Verständnis, Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme sowie ehrenamtliches Engagement aufzufangen. Hierfür möchte ich Ihnen allen von ganzem Herzen danken!

Trotz der Umstände konnten im Jahr 2023 in Weisenbach einige schöne und wichtige Projekte umgesetzt werden.

So konnte die Outdoor-Fitness-Anlage beim Kneippbecken im Führholzthal für Nutzer mit jedem Fitnesszustand fertiggestellt werden. Bitte testen Sie ab dem kommenden Frühjahr die Anlage und geben uns gerne eine Rückmeldung hierzu. Dieses Projekt war von der Entstehung über die Finanzierung bis hin zur Umsetzung ein absolutes Gemeinschaftsprojekt. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Projektbeteiligten nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auch die Sanierung des über 500 Meter langen Weges in Verlängerung der Steinedeckstraße konnte in relativ kurzer Zeit umgesetzt werden. Wir freuen uns gemeinsam über das tolle Ergebnis und die hohe Förderung von 85 % der Gesamtkosten.

Was lange währt, wird endlich gut. Gemäß dieser Redensart konnte in nicht ganz so kurzer Zeit die neue Radwegebrücke noch im Jahr 2023 für den Verkehr freigegeben werden. Über dieses neue Bauwerk und absolute Highlight am Ortseingang von Weisenbach freue ich mich sehr. Mich freut es ebenso, dass der Gemeinderat meinem Vorschlag gefolgt ist und die neue Radwegebrücke nach meinem Vorgänger als Bürgermeister und dem ehemaligen Landrat Toni Huber benannt wurde. Wir werden zusammen mit einigen Vereinen noch in diesem Frühjahr zur Eröffnung der Radsaison eine kleine Feier veranstalten.

Das Erfolgsprojekt in den letzten Jahren schlechthin war das Sanierungsgebiet „Ortsmitte I“ mit einem Finanzvolumen von insgesamt knapp 8,2 Millionen Euro. Auch mit dem neuen Gebiet „Ortsmitte II“ ist die Gemeinde Weisenbach in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Hier stehen den vielen Privatpersonen innerhalb dieses Gebietes bald wieder optimale Finanzierungsmöglichkeiten zur Sanierung ihres Wohnhauses zur Verfügung. Mit den ersten öffentlichen Projekten ist die Verwaltung bereits in Planungen bzw. Planungsüberlegungen eingestiegen. Dies sind u.a. die Komplettsanierung des Wand- und

Torwegs, die Teil-Sanierung und Umnutzung der alten Grundschule zum Kindergarten sowie die Brücke in der Gaisbachstraße (Unterhaltung oder Neubau). Aber auch der Spielplatz links der Murg soll mittelfristig umgestaltet werden. Ich denke hier an eine mögliche Einbeziehung des naheliegenden Bachs, um eine schöne Wasserlandschaft zu



Foto: Gemeinde Weisenbach

gestalten. Dies würde unseren Kindern sicherlich zusätzlich viel Spaß und Freude beim Spielen und Plantschen bringen.

Das Thema Ganztagsbetreuung in Verbindung mit einem möglichen Schulhausneubau oder einer Kernsanierung wird einen großen Fokus in der nahen Zukunft einnehmen. Hier gilt es, wie bei jedem Projekt, eine möglichst hohe Förderung abzugreifen und Synergien zu schaffen.

Eine weitere bedeutende städtebauliche Entwicklung in Weisenbach wird das barrierefreie Wohnen verteilt auf insgesamt 26 Wohneinheiten mit Tiefgaragenstellplätzen auf dem ehemaligen Hirsch-Areal sein. Die Baugenehmigung hierfür wird zeitnah erwartet.

Ein weiteres Projekt, das im Jahr 2024 gestartet werden soll, ist das Thema „Glasfaserausbau in Weisenbach“. Die Deutsche Giga-Netz GmbH wird eigenständig und ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Weisenbach den Ausbau der Glasfaseranschlüsse in jedes Haus realisieren, sofern insgesamt eine Vorvermarktungsquote von 35 % (Hausanschlüsse) erreicht wird. Die Vermarktung hierzu wird in Weisenbach, Stand heute, im 3. Quartal 2024 erfolgen (siehe hierzu den Bericht im Gemeindeanzeiger).

Auch das Thema „Starkregen“ wird bei einer Informationsveranstaltung am 5. März 2024 für alle Bürgerinnen und Bürger neu beleuchtet werden. Wie kann sich jeder selbst sinnvoll mit Maß und Ziel schützen? Welche möglichen Maßnahmen wird die Gemeinde mittel- bis langfristig angehen? Dies sind nur zwei Fragen im Zusammenhang mit dem neuen Phänomen des Klimawandels. Neben den vorgenannten Projekten stehen weitere Themen und Veranstaltungen wie die Auslieferung und Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeugs, eine erneute Felsenmaßnahme zur Schulwegsicherung in der Erlenstraße, der neue öffentliche Aussichtspunkt beim Sängerkheim sowie drei 100-jährige Vereinsjubiläen im Jahr 2024 an.

Diese vielseitigen Themen werden wir als Gemeindeverwaltung zusammen mit dem aktuellen und künftigen Gemeinderat (Kommunal- und Europawahl am 9. Juni 2024) angehen bzw. fortsetzen. Hierbei freue ich mich schon heute auf den neu formierten Gemeinderat.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Durchblättern des Jahresrückblicks. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2024 mit Zuversicht angehen, weiterhin das gute Miteinander leben und das Positive in den Mittelpunkt stellen.

Herzlichst

Ihr

Daniel Retsch
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gremienarbeit 2023

Es fanden im Jahr 2023 elf Sitzungen des Gemeinderates statt. Der Sitzungsort war in diesem Jahr wieder ausnahmslos der Sitzungssaal des Rathauses Weisenbach, nachdem in den vorherigen Jahren wegen der Pandemie in die Festhalle ausgewichen werden musste. Insgesamt tagte der Gemeinderat über 99 öffentliche Tagesordnungspunkte und 42 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte. Des Weiteren fanden eine Sitzung der Musikschule Murgtal, eine Sitzung der Sozialstation Forbach-Weisenbach, an denen benannte Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen sowie eine Waldbegehung des Gemeinderates am 22. September 2023 statt.

Waldbegehung 2023

Im September wurden Gemeinderat, Verwaltung, Jagdpächter und Jagdaufseher bei herrlichstem Wetter von Revierleiter Dietmar Wetzler über den rund 513 ha großen Waldbestand der Gemeinde Weisenbach und die damit eingehende Forstbewirtschaftung ausführlich informiert. Auf insgesamt 460 Höhenmeter wanderten die rund 15 Teilnehmer gemeinsam mit dem Förster entlang der Grenzen des Weisenbacher Waldes (auf Gemarkung Au) und wurden über den aktuellen Zustand des Waldes sowie den fortschreitenden Klimaverhältnissen und den damit verbundenen negativen Auswirkungen wie dem „Borkenkäfer“ informiert.



Waldbegehung

Foto: Gemeinde Weisenbach

Einblicke in die Tätigkeiten des Bauhofes ...



Sanierung der Asylunterkunft Fotos: Gemeinde Weisenbach



Winterdienst



Winterdienst



Anbringen von Parkmarkierungen



Aufbau der Geschwindigkeitsmesstafel



Säuberung der Straßeneinläufe



Blumenpflege zur Ortsbildverschönerung



Arbeiten an der Haltestelle



Blumenpflege zur Ortsbildverschönerung



Grünpflegearbeiten Friedhof Au



Straßenausbesserung Ortsstraße



Sanierungsarbeiten Spielplatz / Kindergarten



Vorher: Schulstraße in der Au Fotos: Gemeinde Weisenbach



Nachher: Schulstraße in der Au



Anfertigung eines Schachtgitters, Verlängerung Steinedeckstraße



Fit and Fun an der Kneipp



Laubbeseitigung der Feldwege und Ortsstraßen



Instandhaltung Radweg Tour de Murg



Fit and Fun an der Kneipp



Instandhaltung Radweg Tour de Murg



Fit and Fun an der Kneipp



Instandhaltung Radweg Tour de Murg Fotos: Gemeinde Weisenbach

Ehrungen der Gemeinde

Verdienstmedaille der Gemeinde an Harald Hils verliehen

Für besondere Verdienste in über 23-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im NaturFreundeverein Weisenbach konnte Bürgermeister Daniel Retsch im März Harald Hils mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Weisenbach in Bronze auszeichnen.

Harald Hils ist seit dem 1. Januar 1997 Mitglied im NaturFreundeverein Weisenbach. Am 30. Januar 1999 wurde Harald Hils als Beisitzer für acht Jahre in die Vorstandschaft berufen und bei der Generalversammlung am 18. März 2007 zum 2. Vorsitzenden gewählt, so dass Harald Hils seit dem Jahr 2007 der engeren Vorstandschaft des NaturFreundevereines angehört.

Harald Hils nimmt innerhalb des NaturFreundevereins stets eine Vorbildfunktion ein. Sein engagiertes und ehrenamtliches Wirken machen ihn zu einem unverzichtbaren Vereinsmitglied. Seine Eigenständigkeit und sein Verantwortungsbewusstsein zeichnen ihn besonders aus, sei es im Bereich des Wirtschaftsdienstes oder aber auch bei zahlreichen Arbeitseinsätzen und seiner Mithilfe bei Vereinsfesten.



Verdienstmedaille in Bronze an Harald Hils

Foto: Gemeinde Weisenbach

Verdienstmedaille der Gemeinde an Alfred Schoch verliehen

Anlässlich des Frühjahrskonzertes am 06. Mai 2023 nahm Bürgermeister Daniel Retsch die Gelegenheit wahr, um mit Alfred Schoch ein langverdientes Mitglied des Musikvereines Weisenbach mit der Verdienstmedaille in Bronze zu ehren.

Alfred Schoch war von 1983 bis 1995 förderndes Mitglied im Musikverein, somit 12 Jahre. Seit dem Jahr 1995, nachdem sein Sohn Benjamin mit dem Posaunenunterricht begonnen hatte, erklärte sich Alfred Schoch bereit, in der Vorstandschaft als Beisitzer mitzuarbeiten und war somit seit 25 Jahren in der erweiterten Vorstandschaft tätig. Heute sind es bereits 28 Jahre.

Alfred Schoch ist ein sehr aktives Vorstandsmitglied. Er bringt sich in alle Veranstaltungen des Musikvereines Weisenbach ein und unterstützt hier mit Ideen und Beiträgen. Des Weiteren hilft er bei den vielfältigen Veranstaltungen

bei Arbeitseinsätzen, Auf- und Abbauterminen sowie bei Altpapiersammlungen und Altmetallsammlungen. Für ihn selbstverständlich ist dabei, dass er auch hierzu erforderliche Fahrzeuge und Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellt. Sein handwerklicher Sachverstand wird von den Vereinsmitgliedern dabei sehr geschätzt. Auch bei großen Veranstaltungen auf dem Festplatz hat er tatkräftig bei Bühnen und Thekenaufbau mitgeholfen und hat die Schriftzüge gestaltet. Unvergessen ist das Rockkonzert auf einem Sattelanhänger eines LKWs auf dem Festplatz. Dies war seine Idee, die er zugleich mit der Beschaffung des Sattelanhängers auch selbst umgesetzt hat.



Verdienstmedaille in Bronze an Alfred Schoch

Foto: Gemeinde Weisenbach

Ehrungen der langjährigen Mitglieder des DRK-Ortsvereins Gernsbach

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsverein Gernsbach, die am 12.05.2023 stattfand, wurden **Leonie Stöber** für 10 Jahre aktiven Dienst und **Klaus-Dieter Strauß** für 45 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Grußworte kamen vom Bürgermeister Daniel Retsch und Bürgermeisterstellvertreter Herrn Preis. In Vertretung des Kreisgeschäftsführers Herrn Leiber-Pfeffinger übermittelte Kreisbereitschaftsleiter Herr Maier ebenfalls beste Grüße.



Ehrungen beim DRK-Ortsverein Gernsbach Foto: Tobias Repp

Verdienstmedaillen für zwei verdiente Mitglieder des Turnvereins Au

Im September nahm Bürgermeister Daniel Retsch während einer Verwaltungsversammlung des Turnvereins Au die Gelegenheit wahr, zwei verdiente Mitglieder des TV Au zu ehren: **Timo Schneiders** und **Dietmar Wetzel**.

Timo Schneiders ist seit 2008 bis heute Kassier im Turnverein Au und somit seit mehr als 15 Jahren Mitglied in der

engeren Vorstandschaft des Turnvereins Au. Seit Jahren ist er dort ein überaus zuverlässiger Kassier des Vereins und engagiert sich auch außerhalb dieser Tätigkeit, in dem er beim Entwickeln von kreativen Spielen beim Gaudiwettkampf, Bingo beim Seniorennachmittag, Theaterspielen, Getränke- und Aktiver beim Federballspielen mitwirkt. Bürgermeister Daniel Retsch überreichte Timo Schneiders die Verdienstmedaille der Gemeinde Weisenbach in Bronze.

Dietmar Wetzel, der Forstrevierleiter von Weisenbach, ist seit 1998 bis heute und somit seit 25 Jahren in der erweiterten Vorstandschaft als Beisitzer aktiv. Des Weiteren ist er aktiv in der Volleyballabteilung und in der Skiabteilung. Für sein Engagement überreichte ihm Bürgermeister Daniel Retsch ebenfalls die Verdienstmedaille der Gemeinde Weisenbach in Bronze.



Ehrungen von Timo Schneiders (links) und Dietmar Wetzel (Mitte)
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Ehrungen beim Ehrungsabend des Mittelbadischen Sängerkreises

Am 22. Oktober fanden die Ehrungen des Mittelbadischen Sängerkreises in der Fremersberghalle in Sinzheim statt. Der Mittelbadische Sängerkreis wurde 1863 gegründet und besteht aus über 100 Mitgliedsvereinen und fast 200 Chören aus den Landkreisen Ortenau, Rastatt, Baden-Baden bis hin zum Landkreis Karlsruhe. Bürgermeister Daniel Retsch hatte am Ehrungsabend am vergangenen Sonntag teilgenommen und die Gemeinde Weisenbach vertreten. Besonders freute ihn, dass auch vier Sängerinnen des Gesangsvereines „Eintracht Au“ für 25 Jahre aktives Singen geehrt wurden. Es waren dies **Daniela Bleier, Sabrina Welle, Juliane Buseke und Monja Apel**.



Sängerinnen des Gesangsvereines „Eintracht Au“ wurden für 25 Jahre aktives Singen geehrt

Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

Einwohnerzahl am Jahresende Gemeinde Weisenbach

	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 31.12.22	1.795	596	130	2.521
Stand der Bevölkerung 31.12.23	1.757	604	128	2.489

Beantragte Führungszeugnisse:	104	(104)
Auskünfte Gewerbezentralregister:	2	(3)
Erteilung Aufenthaltserlaubnis:	10	(6)
Beantragte Führerscheine:	152	(154)
Rentanträge und Kontenklärungen:	52	(45)
Verlängerung und Neuausstellung von Schwerbehindertenausweisen:	6	(3)
Landesfamilienpässe:	4	(5)
Anträge auf einmalige Beihilfen:	2	(5)
Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss:	10	(7)
Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung:	8	(3)
Anträge auf Elterngeld:	4	(2)

(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um Zahlen aus dem Jahr 2022.)

Bevölkerungsfortschreibung Gemeinde Weisenbach 2023

Monat	Zuzug	Geburten	Wegzug	Sterbefälle	Gesamt
Stand 01.01.2023					2.521
Januar	15	4	26	1	2.513
Februar	14	2	19	1	2.509
März	28	3	10	2	2.528
April	21	0	16	3	2.530
Mai	28	2	17	1	2.542
Juni	17	0	27	2	2.530
Juli	11	2	36	3	2.504
August	12	1	22	2	2.493
September	10	1	21	2	2.481
Oktober	24	1	10	3	2.493
November	9	0	18	2	2.482
Dezember	14	0	6	1	2.489
Stand 31.12.2023					2.489

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach

Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Daniel Retsch,
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

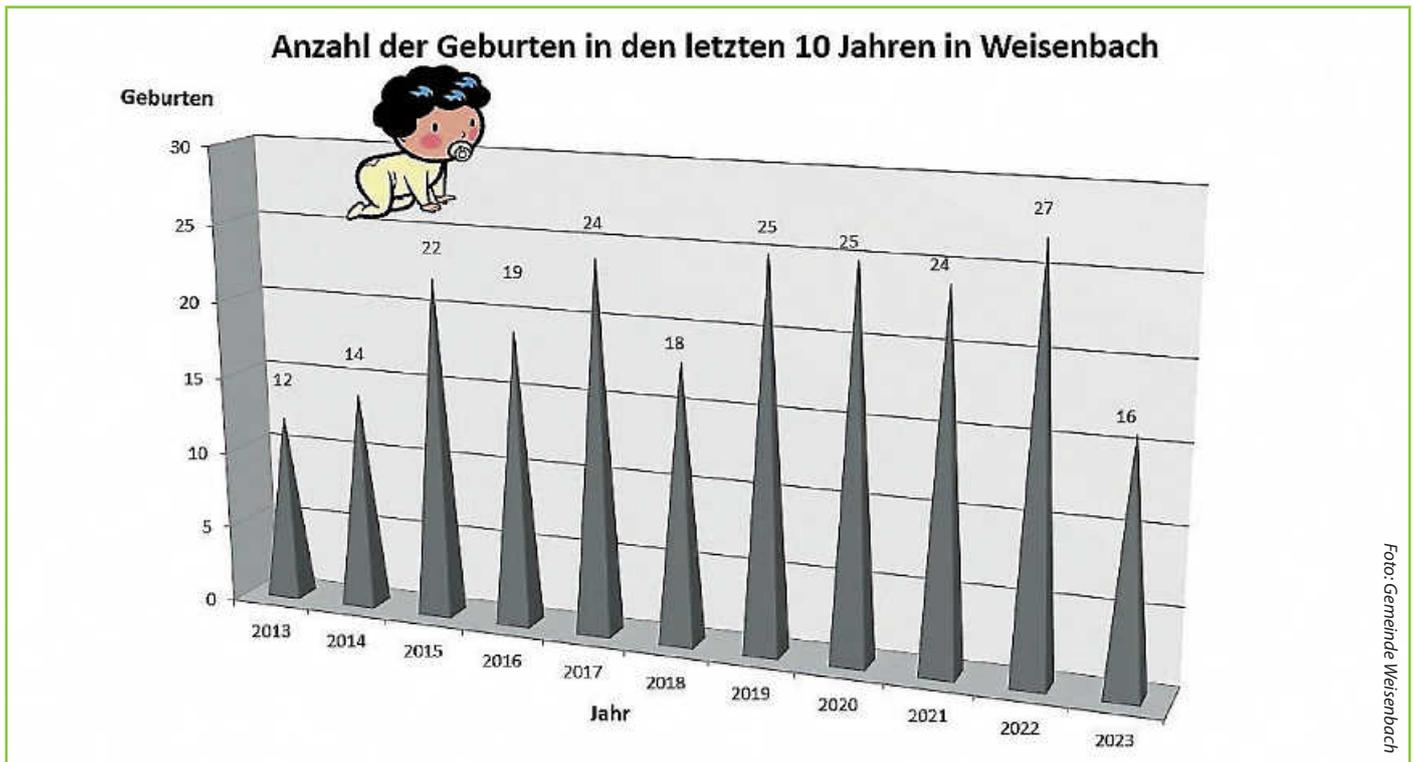
INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Standesamt - Geburtenentwicklung 2013 bis 2023



Standesamt - Eheschließungen 2023

Im Jahr 2023 wurden acht Paare getraut. Die Eheschließungen fanden in den warmen Monaten April bis Oktober in der Heimatstube und in den kälteren Monaten im Rathaus statt, da die Heimatstube keine Heizung hat.

Der beliebteste Heiratsmonat war im letzten Jahr der Dezember. Die Schnapszahl 23.03.2023 hat in Weisenbach wie auch die besonderen Datumsangaben in den vergangenen Jahren keine Rolle gespielt.



Trauzimmer Heimatmuseum Foto: Gemeinde Weisenbach

Standesamt - Friedhofsverwaltung - Sterbefälle und Bestattungen 2023

Im Jahr 2023 wurden vier Sterbefälle auf dem Standesamt Weisenbach beurkundet.

Auf dem Friedhof in Weisenbach fanden 16 Bestattungen, auf dem Friedhof in Au neun Bestattungen statt. Auch im Jahr 2023 wurde das von der Gärtnerei Kamm gärtnerbetreute Grabfeld sehr gut angenommen. Insgesamt sechs Urnen-Bestattungen erfolgten auf dieser parkähnlichen Anlage in verschiedenen Bereichen im letzten Jahr. Im

Friedhof Au ist die Urnenstelenanlage weiterhin die am meist gewählte Bestattungsform. Bei den neun Bestattungen in Au wurden für acht Bestattungen die Stelen in Au gewählt, sodass im letzten Jahr weitere Urnenstelen in Au gestellt wurden. In Weisenbach fanden in den Stelen nur noch Zweitbestattungen statt, da hier im Jahr 2023 keine freien Stelenplätze mehr vorhanden waren.



Gärtnerbetreutes Grabfeld Foto: Gemeinde Weisenbach

Passamt

Beim Passamt wurden nachfolgende Ausweispapiere ausgestellt:

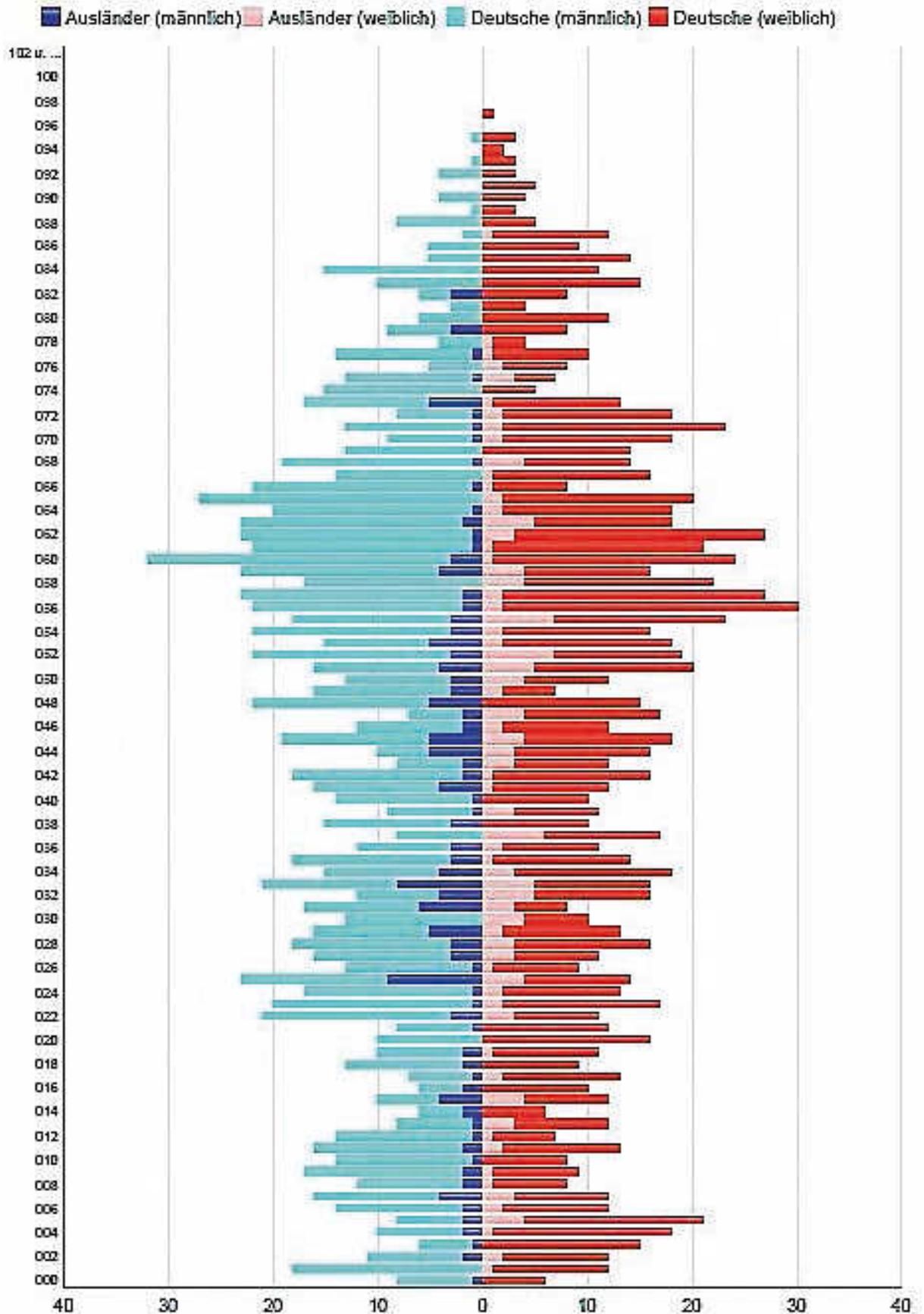
(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2022.)

Personalausweise:	205	(268)
Vorläufige Personalausweise:	19	(23)
Reisepässe:	123	(73)
Express-Reisepässe:	6	(13)
Vorläufige Reisepässe:	2	(0)
Kinderpässe:	71	(49)

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Weisenbach

Stand:
31.12.2023



Ferienprogramm 2023

Viele spannende Programmpunkte wurden für das Sommerferienprogramm 2023 dank der großartigen Beteiligung unserer Vereine und Vereinigungen sowie Privatpersonen angeboten. So hatten die Kinder in den Ferien eine aufregende Zeit mit ihren Freunden beim Erkunden und Ausprobieren vieler verschiedener Möglichkeiten über Basteln, Lesen, Essen zubereiten, Sport und Spaß sowie Naturerlebnisse und interessante Ausflüge:



Vogelhäuschen

Foto: NaturFreunde Weisenbach



Abenteuerzeltlager auf dem Sportplatz Au Foto: Turnverein Au



Fußballgolf im Soccerpark Ortenau Foto: Gemeinde Weisenbach



Aus dem Garten auf den Tisch

Foto: Obst- und Gartenbauverein Weisenbach



Ein Nachmittag bei der Feuerwehr Foto: Feuerwehr Weisenbach



Minigolf beim ChristophBräu Foto: Spielvereinigung Weisenbach



Naturminigolf Klosterreichenbach

Foto: Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach/Au



Bogen- und Luftgewehrschießen Foto: Schützenverein Weisenbach



Mit der Stadtbahn in den Zoo Foto: Gesangverein Eintracht Au



Nachtwanderung

Foto: Turnverein Weisenbach

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Jahresrückblick 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Mit 109 Alarmierungen war das Jahr 2023 für die 40 Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach ein einsatzreiches Jahr. Im Schnitt gab es alle drei Tage einen Einsatz für die freiwilligen Wehrleute.

Insgesamt wurden mehrere Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen, Umwelteinsätze, technische Rettungen alarmiert. Ebenso wurden wir zu mehreren Einsätzen in unsere Nachbargemeinde mit den unterschiedlichsten Einsatzstichworten zur Unterstützung hinzugezogen.

Darunter wurden 66 Personen im Laufe des Jahres bei Einsätzen der First-Responder-Gruppe von der Feuerwehr erstversorgt, sowie betreut und konnten im Anschluss an den Rettungsdienst übergeben werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Feuerwehrkameraden wieder auf Fort- und Weiterbildungen schicken. Diese waren beispielsweise:

Sven Miles, Bastian Wunsch und Tim Cacek haben erfolgreich die Grundausbildung absolviert, Maxim Neichel die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Sascha Merkel besuchte die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und absolvierte die Ausbildung zum Zugführer. Des Weiteren wurden verschiedene Tagesseminare und Lehrgänge besucht, wie zum Beispiel das Retten aus einer S-Bahn. Hierbei wurde erklärt, wie eine S-Bahn mechanisch von der Oberleitung getrennt werden kann oder welche Rettungswege und Hilfsmittel es bei einer Rettung aus einer S-Bahn geben kann. Mehrere unserer Kameraden haben im letzten Jahr das Leistungsabzeichen für Maschinisten bestanden. Hierbei mussten sie als Erstes eine schriftliche Prüfung ablegen und danach mit dem Fahrzeug einen Parcours durchfahren. Dabei mussten sie in einer bestimmten Zeit alle Hindernisse meistern und durften nur geringe Fehler machen. Nicht nur die Mannschaft, sondern auch die Technik konnten wir im vergangenen Jahr verbessern. Dazu haben wir die Fahrzeuge sowie die Funkzentrale auf Digitalfunk umgerüstet. Des Weiteren konnten wir unsere Meldeempfänger erneuern und wieder auf den neusten Stand bringen.

Einen der größten Einsätze der letzten Jahre hatten wir in Reichental. Hierzu wurden wir zur Überlandhilfe eines Gebäudebrandes gerufen. Wir konnten uns sehr schnell nach der Alarmierung mit zwei vollbesetzten Löschfahrzeugen auf den Weg machen. Auf der Anfahrt konnten wir die Ausmaße des Feuers sehr schnell feststellen. Nach einem mehr als 16 Stunden langen und kraftraubenden Einsatz wurden die gesamten Einsatzkräfte durch ein Notfall-Krisen-Team betreut. Diese Betreuung gibt es für alle Einsatzkräfte, die bei Einsätzen außergewöhnliche Situationen erlebt haben. Dieses Team besteht aus Feuerwehrkameraden vom gesamten Landkreis, die speziell ausgebildet sind, um Kameraden zu betreuen, die solches durchlebt haben.

Des Weiteren hatten wir auch zwei größere Brandeinsätze in einer Firma im Nachbarort. Hierbei bestand die Schwierigkeit darin, dass sich der Brand über mehrere Stockwerke verteilt hatte. Bei einem Einsatz in der Industrie gibt es immer besondere Schwierigkeiten, da es immer zu langen

und sehr unübersichtlichen Wegstrecken zum Einsatzort kommen kann. Aber auch die brennbaren Flüssigkeiten sind hier meist in größeren Mengen vorhanden. Bei diesen Einsätzen konnte man sehr gut sehen, dass auch die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren optimal funktioniert. Somit konnte man Schlimmeres verhindern. Unser Dank richtet sich an alle Arbeitgeber, die es den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr ermöglichen, während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um an Einsätzen teilzunehmen. Ohne diese Bereitschaft wäre die Schlagkraft unserer Wehr deutlich geschwächt. Ein weiteres Dankeschön geht auch an unsere Nachbarwehren, die bei größeren Ereignissen uns unterstützt haben und an den Rettungsdienst für die sehr gute Zusammenarbeit, egal ob bei Feuerwehr- oder auch bei First-Responder-Einsätzen. Ein herzliches „Dankeschön“ geht ebenfalls an alle Einwohner, die uns durch eine Spende, ob an die Gemeindekasse, wie auch direkt an uns, unterstützt haben. Die Feuerwehr Weisenbach wird auch im Jahr 2024 durch Fort- und Weiterbildungen, Proben und Unterrichtseinheiten eine einsatzstarke Wehr sein, die den Schutz der Weisenbacher Bevölkerung gewährleistet. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2024 alles Gute und kommen Sie gesund durch das neue Jahr!

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Am 18.03.2023 hatte die Feuerwehr Weisenbach ihre Jahreshauptversammlung, in deren Rahmen einige Mitglieder durch Kommandant Adrian Klaiber, für ihren langjährigen Dienst intern geehrt werden konnten, sowie einige Mitglieder mit verschiedenen Dienstgraden befördert werden. Bürgermeister Daniel Retsch ließ es sich nicht nehmen, die Beförderung von Adrian Klaiber zum Oberbrandmeister persönlich zu übernehmen.



Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Foto: Adrian Klaiber



BM Daniel Retsch und Oberbrandmeister Adrian Klaiber

Foto: Gemeinde Weisenbach

Förderung von Vereinen

Nach drei Jahren Pause veranstaltete die **Musikkapelle Au** am 22. April ein großartiges Jubiläumskonzert in der Festhalle. 70 Jahre Musikkapelle Au – dieses Jubiläum wurde auch zum Anlass genommen, um die bereits in die Jahre gekommene Vereinsuniform zu erneuern. Die Kapelle hat sich entschieden, neue Westen anzuschaffen – diese wurden nun zum Konzert erstmalig präsentiert. Da diese Anschaffung neuer Vereinskleidung mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, war es eine große Freude, dass sich auch die Gemeinde Weisenbach mit einem Betrag von 700 Euro an den Anschaffungskosten beteiligt.



Scheckübergabe von BM Daniel Retsch Foto: Sebastian Seidt

Schulnachrichten

Jahresrückblick 2023 Johann-Belzer-Schule

Das Jahr 2023 ...

Skipping Hearts

Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört nicht mehr selbstverständlich zu deren Tagesablauf. So spielen viele Kinder am Computer oder schauen fern. Eine Folge davon: weltweit ist bereits mehr als jedes fünfte Schulkind übergewichtig.



Fotos: Johann-Belzer-Schule

Um Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motivieren, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ initiiert. Denn wer bereits von Kind an einen gesunden Lebensstil (Bewegung, gesunde Ernährung) pflegt, verringert das Risiko im Alter am Herzen zu erkranken.

Die sportliche Form des Seilspringens eignet sich zur Schulung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten wie Ausdauer und Koordination. Durch die Teamarbeit wird die Integration körperlich, aber auch sozial schwächerer Kinder vorangetrieben. Die Erfolgserlebnisse beim Springen motivieren

und erhöhen die Freude an der Bewegung. Vielen Dank an die Deutsche Herzstiftung, die diesen Kurs für Schulen kostenlos anbietet. Den Kindern konnte man die Begeisterung und den Spaß ansehen! Die Klasse 3 hat ein tolles Programm für den Rest der Schule aufgeführt und haben sich dadurch den ersten Stempel in ihrem Schülertrainingsheft verdient.



Besuch des Imkers im Mai



Auf großes Interesse stieß der Besuch des Imkers Bernd Fedder zum Thema Bienen in den Klassen 2 und 3. Die Kinder lernten viel Neues über das Leben der Honigbienen oder die unterschiedlichen Aufgaben der Bienenstockbewohner, darüber, wie die Waben und der Honig hergestellt werden und noch jede Menge mehr. Tolles Anschauungsmaterial ging

durch die Hände der Kinder; der Bau der Waben konnte genau inspiziert, Blütenpollen probiert oder Drohnen gestreichelt werden. Zum Schluss gab es für die Klassen noch ein Glas Honig vom Kugelberg zum Probieren.



Müll-Projekt

Der Schutz unserer Umwelt ist für viele Kinder ein wichtiges Thema, dazu zählt auch das Thema Abfall. Um die Kinder für den richtigen Umgang mit Müll weiter zu sensibilisieren, fand für die gesamte Grundschule ein Projekttag zum Thema „Müll“ statt. Durch den Besuch der Abfallpädagoginnen des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landratsamtes Rastatt konnten die Schüler:innen ihr Wissen zum Thema Mülltrennung erweitern. Sie machten die Erfahrung, dass sie ihren eigenen Beitrag zum Umweltschutz leisten können, eng verbunden mit dem Thema Abfallvermeidung: Welche Alternativen gibt es, damit Müll gar nicht erst entsteht? Die Schüler:innen konnten sich auf vielfältige Weise kindgerecht zum ökologischen Fußabdruck informieren und auch das Thema Recycling wurde ganz praktisch und nachhaltig mit Bastelarbeiten angegangen.



Schulfest

Am Freitag, 30.06.2023, veranstaltete die Johann-Belzer-Schule Weisenbach in Kooperation mit dem Schulförderverein Weisenbach-Forbach und dem Elternbeirat ein großes Schulfest. Eröffnet wurde es mit dem Musischen Nachmittag. Wieder hatten alle Kinder sich gut vorbereitet, es gab Klassenbeiträge und Solovorstellungen.



Foto: Johann-Belzer-Schule

Der Schulchor gestaltete ein Singspiel. Danach ging es über zum leiblichen Wohl mit Würstchen, Getränken und Kuchen. Für die Kinder gab es einen Spielparcours, den alle mit viel Spaß absolvierten. Ein kurzer Regenschauer tat der Freude keinen Abbruch. Schule einmal anders - Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen hatten viel Spaß.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die sich um die Bewirtung kümmerten. Am Stand des Schul-Fördervereins gab es bei einer Tombola tolle Preise zu gewinnen; auch hier ein herzliches Dankeschön für die Organisation.

Klasse 4 im Landschulheim

Im Juli 2023 war die Klasse 4 auf großer Fahrt. Es ging ins Landschulheim nach Rotenfels ins Schloss. Wir waren zu einem Kunstkurs angemeldet und durften dort Skulpturen aus verschiedenen Materialien anfertigen. So waren die 2 ½ Tage mit Programm gut ausgefüllt. Aufregend waren aber auch die Nächte in 4-Bett-Zimmern. Erst spät kamen wir in den Schlaf. Dazu kam eine lange Gewitternacht, bei der wir

ganz schön Angst hatten. Trotzdem waren wir am nächsten Morgen wieder früh wach und hatten wieder großen Spaß. Neben dem Kunstprogramm haben wir natürlich viel gespielt und gesungen. Schön war auch der Besuch von Frau Bender, die uns am ersten Abend mit Eis verwöhnte. Es waren tolle Tage, die uns immer in Erinnerung bleiben werden.

Abschluss Klasse 4

Am 21. Juli verabschiedete sich Klasse 4 von der Grundschulzeit mit einer großen Feier in der Festhalle. Eltern, Großeltern, Geschwister und etliche Ehrengäste waren eingeladen und erfreuten sich in und um die Festhalle an einem wunderschön gestalteten Programm. Ein herzliches Dankeschön gilt hier der Klassenlehrerin Claudia Mnich, die nicht nur mit ihren musikalischen Beiträgen der Kinder für viele emotionale Momente, vor allem bei den Eltern, gesorgt hat. Die Bewirtung der Gäste haben die Eltern der Viertklässler in Eigenregie übernommen: vielen herzlichen Dank!



Eiswagen

Kurz vor den Sommerferien sorgte der Eiswagen noch für eine kühle Erfrischung. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Bürgermeister Daniel Retsch für die Spende. So wurden die letzten Tage vor den Ferien allen noch ein wenig versüßt.

Start der neuen Schulsekretärin

Zum 1. September 2023 konnten Bürgermeister Daniel Retsch und Rektor Oliver Hintzen die neue Schulsekretärin Nicole Wanka in der Johann-Belzer-Schule willkommen heißen und ihr einen guten Start in das neue Berufsleben wünschen.



Gleichzeitig bedankten sich BM Retsch und Schulleiter Hintzen bei Ursula Trautmann, die nach Weggang der vorherigen Schulsekretärin, Jennifer Schöneberg, von dieser noch einen Monat eingelernt wurde und ab 1. Juli die Stelle der Schulsekretärin in einer „heißen und arbeitsreichen Phase“ in der Schule übernommen hatte.



Fotos: Johann-Belzer-Schule

Frau Trautmann ist nun in der Schulkindbetreuung der Johann-Belzer-Schule ab diesem Schuljahr tätig. Wir wünschen Frau Nicole Wanka viel Freude und Spaß bei ihrer neuen Arbeit im Schulsekretariat.

Neues Team für die Schulkindbetreuung

Das bewährte und zuverlässige Team der Schulkindbetreuung Magdalena Mayer und Heidrun Held erhält Verstärkung. Ab diesem Schuljahr sind nun auch Susanne Dörner und Ursula Trautmann für die Betreuung der Schulkinder, als auch im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms tätig. Bürgermeister Daniel Retsch begrüßte die neuen Mitarbeiterinnen und wünscht viel Freude bei dieser verantwortungsvollen Arbeit mit unserem Nachwuchs.

Einschulung Klasse 1

Am 15.09.23 war es so weit: Wir konnten 24 neue Erstklässler in der Festhalle willkommen heißen. Nachdem alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste durch Bürgermeister Daniel Retsch, Schulleiter Oliver Hintzen und die Klassenlehrerin Claudia Mnich begrüßt wurden, sorgten die Drittklässler, unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Elke Heidrich, für ein tolles und vor allem abwechslungsreiches Programm.

Die Bewirtung für diese Feierlichkeit übernahmen auch dieses Mal wieder die Eltern der Drittklässler. Ein herzliches Dankeschön an Klasse 3 und alle, die mit unterstützt haben!

Musischer Abend im November

Auch in diesem Herbst gab es wieder einen tollen Musischen Abend, der von allen Kindern unserer Schule gestaltet wurde. Los ging es mit unserem Eröffnungslied vom Schulchor, ehe Herr Hintzen das Publikum in der vollbesetzten Festhalle begrüßte. Dann übernahm Klasse 1 mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Auch Klasse 2 hatte ein Klassenlied vorbereitet. Vier Mädchen aus Klasse 2 sangen außerdem ein Lied über die Schule der magischen Tiere. Klasse 3 überzeugte mit dem Lied „Paule Puhmann“ und konnte mit 2 Klavierbeiträgen und einem Duett Geige-Gitarre das Publikum begeistern. Klasse 4 sang von „Good old Europe“ und auch hier gab es Solobeiträge mit Gitarre, Tenorhorn, Klavier und Sologesang.



Nach der Pause trat der Schulchor mit einem Singspiel von Claudia Mnich auf. Die Kinder überzeugten mit ihrem Gesang und bekamen großen Beifall. Es war wieder ein gelungener Abend, bei dem sich die Johann-Belzer-Schule bestens präsentierte.

Leseprojekte der Johann-Belzer Grundschule in Weisenbach

Um die Leseanfänger:innen an das Lesen heranzuführen und in den höheren Klassen die Lesemotivation weiter zu fördern, fanden auch in diesem Jahr wieder interessante Leseprojekte an der Johann-Belzer-Schule statt. Frau Egloff und Frau Bene-

ke vom Verein „Leselust“ in Baden-Baden bereicherten den Deutschunterricht auf ganz unterschiedliche Weise.

Die Kinder der 1. Klasse genossen es, „Eliot und Isabella und die Abenteuer am Fluss“ von Ingo Siegner vorgelesen zu bekommen. Ein spannendes und witziges Buch zweier Rattenkinder. Der kleine Rattenjunge Eliot wird von einer Hochwasserwelle aufs Land gespült und begegnet dort dem Rattenmädchen Isabella. Auf ihrem langen und gefährlichen Weg zurück in die Stadt überlisten die beiden zahlreiche Tiere und erleben viele Abenteuer. Die Kinder liebten die Abwechslung in Form von kleinen Spielen, die Frau Egloff sich ausgedacht hatte oder die sie selbst innerhalb dieses Projekts gebastelt hatten.



Fotos: Johann-Belzer-Schule

Klasse 2 lernte „Minna Melone - Wundersame Geschichten aus dem Wahrlichwald“ von Sven Gerhardt kennen. Die Wanderratte „Minna Melone“ taucht eines Tages mit ihrem Bollerwagen im Wahrlichwald auf und baut auf einer Lichtung eine Theaterbühne auf. Wanderratten haben keinen guten Ruf bei den Waldbewohnern und eigentlich will ihr erst niemand zuhören ... Dennoch zeigt Minna jeden Abend ein anderes fantastisches Theaterstück, in dem Unmögliches passiert. Die Drittklässler bauten mit Begeisterung Theaterbühnen aus Kartons und schrieben selbst kleine Theaterstücke, die sie den anderen Klassen vorspielten. Sie hatten sehr viel Spaß mit den fantasievollen Spielen, die Frau Egloff in Anlehnung an das Buch erfunden hatte.

Klasse 3 beschäftigte sich mit dem Buch „Keiner hält Don Carlo auf“. Der Junge Carlo lebt nach der Trennung seiner Eltern mit seiner Mutter in Deutschland, während der Vater in Italien wohnt. Carlo liebt seinen Papa und möchte ihn gerne wiedersehen, doch dieser schafft es einfach nicht, zu ihm zu kommen, stattdessen tröstet er ihn immer nur. Carlo hält das Warten aber nicht länger aus und beschließt, die Dinge nun selbst in die Hand zu nehmen und nach Italien zu reisen: im Nachtzug, im Taxi und mit der Fähre - ohne Fahrkarten oder festen Plan.

Dabei erlebt er so manches Abenteuer und lernt außergewöhnliche Menschen kennen. Durch das lebendige Vorlesen von Frau Beneke und die tolle Aufbereitung zusätzlicher Materialien, reisten die Kinder geradezu mit Carlo mit. Dabei lernten sie nicht nur geographisch dazu, sondern erfuhren auch viel über die Themen Vertrauen, Verlässlichkeit und Liebe.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 setzten sich über das Buch „Die Brüllbande“ von Jörg Isermeyer mit dem Thema Depression auseinander. Bastian, der Hauptakteur, hat einen großen Wunsch. Um sich den zu erfüllen, braucht er Geld. Er versucht so einiges, aber nichts klappt. Dazu kommt, dass sein Vater zuhause immer seltsamer wird, immer stiller und einsilbiger. Um seinem Traum näherzukommen, gründet der Junge mit einigen Mitschülern und einem erwachse-

nen Freund eine Playback-Group. Sie wollen als Straßenmusiker auftreten, basteln dafür auch Instrumente aus Pappe. Vor dem großen Auftritt aber spitzt sich die Lage zuhause zu. Die Viertklässler haben mit viel Freude selbst Instrumente gebastelt und das Buch auch gerne nochmal selbst gelesen. Beim gemeinsamen Abschluss stellten sich die Klassen ihre Projekte gegenseitig vor und machten so auch auf die anderen Bücher neugierig. Für die am schönsten gestalteten Projektmappen erhielten einige Kinder Buchpreise. Alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Jahr, in dem neue Projekte geplant sind. Vielen Dank für das wunderbare Engagement der „Leselust“!



Foto: Johann-Belzer-Schule

Einrichtungen der Gemeinde

Jahresbericht 2023

Gut ein Jahr ist vergangen, seit ich die Position der Kindergartenmaus - meiner geschätzten Freundin Christa - übernommen habe. Als Chris, der kleine Kindergartenmaulwurf, bin ich erstaunt darüber, wie schnell mein erstes Jahr hier vergangen ist. Während dieser Zeit habe ich zahlreiche Erfahrungen gesammelt und eine Menge über das Leben im Kindergarten gelernt.

Im Januar, als ich meine zweite Saison im Kindergarten begann, waren anfänglich 113 Kinder hier. Doch schon bald sollten es 125 - aufgeteilt in sechseinhalb Gruppen - sein, denn die Anmeldungen trafen weiterhin ein. Darunter waren 100 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und 25 kleine Knirpse im Alter von 1 bis 3 Jahren. Die bunte Mischung aus 48 Jungs und 65 Mädchen versprach schon Anfang des Jahres viele spannende Abenteuer und lebhaftige Tage im Kindergarten. Insgesamt waren es 19 Erzieherinnen, die sich liebevoll um die kleinen Abenteuerer kümmerten, unterstützt von 3 weiteren engagierten Betreuungskräften. Im Januar tauchten die Gruppen intensiv in das Thema Schnee und Eis ein. Wir experimentierten mit Eis, holten Schnee in die Zimmer, berührten ihn und beobachteten gespannt sein Schmelzen. Zusätzlich unternahmen wir Wanderungen zu den Krippen in der Umgebung.



KINDERGARTEN
ST. CHRISTOPHORUS



Auf dem Weg zur Zertifikation zum Naturpark-Kindergarten widmete sich die Wuschelbande im Januar intensiv dem Projekt Müll und Recycling. Themen wie Mülltrennung, Abfallsammlung, Recycling, Plastikvermeidung und die Bedeutung von Wertstoffen wurde erkundet. Besonders aufregend war für mich die Begegnung mit „Mupf“ dem Müllmonster, mit dem ich Freundschaft schloss. Gemeinsam begleiteten wir die Kinder und machten das Thema spielerisch erlebbar.

Im weiteren Verlauf des Jahres beschäftigte sich auch die „Wackelzahngruppe“ mit diesem wichtigen Thema und erhielt sogar Besuch von Frau Flemming vom Abfallwirtschaftsbetrieb in Rastatt. Die Kinder erhielten Einblicke in die Welt des Abfallmanagements und lernten, warum es wichtig ist, unsere Umwelt zu schützen. Im Februar erlebten wir eine aufregende und bunte Zeit im Kindergarten. Unser Farbenprojekt brachte kreative Stimmung in die Räume. Mit „Elmar“ aus dem Bilderbuch erforschten wir spielerisch die Welt der Farben und beschäftigten uns mit faszinierenden Experimenten und originellen Techniken.



Da ich, der Kindergartenmaulwurf, nicht so gut sehen kann, wurde das Singen im Foyer mit Ruth am 14. zu einem besonders aufregenden Erlebnis. Die Kinder waren bereits in allen möglichen bunten Kostümen verkleidet. Ehrlich gesagt, ich konnte sie kaum wiedererkennen. Es war besonders amüsant, als ich mich selbst als Pirat mit einer Augenklappe verkleidet hatte.

Am 15. folgte unsere fröhliche Faschingsfeier voller Spaß und Fantasie, bei der wir gemeinsam lachten, spielten und tanzten. Die Kreativität, die in den Verkleidungen der Kinder steckte, hat mich schwer beeindruckt.

Am „Schmutzigen Donnerstag“ tauchte Clown Lulu wieder im Kindergarten auf und verbreitete eine magische Spannung und Atmosphäre. Nach anfänglicher Skepsis war ich genauso begeistert von den lustigen Streichen und den zauberhaften Tricks wie die Kinder.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Nach all dem fröhlichen Faschingstrubel gönnten sich die Kinder, die Erzieherinnen und vor allem ich uns eine kurze Auszeit, um uns zu erholen und neue Energie zu tanken.

Im März hatten unsere „Wackelzähne“ – also die Vorschulgruppe, inclusive mir, die aufregende Gelegenheit die Puppentheaterwoche in Gernsbach zu besuchen. Gespielt wur-

de das bezaubernde Stück „Die Katze tut was sie will“. Dabei durften wir miterleben, wie die kleine Katze mit Klugheit, List und Humor ihre kleine Menschenfamilie vor dem wilden Tiger beschützt und wie schön die eigene Fantasie ist. Aber nicht nur Ziegen, Fische und die Katze waren im März sehr präsent im Kindergarten. Es ging auch um einen Hasen – einen ganz besonderen Hasen. In allen Gruppen wurde eifrig gebacken und gebastelt. Selbst der kleine Maulwurf, also ich, Chris, war mit meinem besonderen Geschick bei den Vorbereitungen dabei. Die Vorfreude auf den Osterhasen war förmlich greifbar und die Kinder strotzten vor Neugier und Aufregung. Endlich war er da, der große Tag der fröhlichen Osterfeier und mit ihm kam der Osterhase. Überall im Hof des Kindergartens und auf der Wiese hatte er Osterester mit lustigen Backförmchen versteckt und das aufregende Suchen begann. Ich huschte von Nest zu Nest und hatte dabei einen Riesenspaß. Auch wenn ich es nicht so deutlich sehen konnte, war doch die freudige Aufregung der Kinder zu spüren.



Gleichzeitig begrüßten wir im April den Frühling mit vielfältigen Aktivitäten. Wir pflanzten Kresse und gestalteten das Projekt „Vom Huhn zum Ei“ mit Experimenten, Geschichten und dem Besuch eines Hühnerstalls. Dort erlebten wir lebhaft Szenarien mit flatternden Hühnern, gemütlichem Stroh und einigen frisch gelegten Eiern. Für mich war dieser Besuch ganz schön aufregend und anstrengend, da ich furchtbar aufpassen musste, um nicht unter die scharrenden Füße der Hühner zu kommen.

Neben dem fröhlichen Treiben im April stand auch das wichtige Thema Zahngesundheit im Fokus aller Gruppen. Wir erkundeten, was gut für die Zähne ist, vertieften unser Wissen durch Bilderbücher, lernten die richtigen Zahnputzwege und erhielten sogar wieder Besuch vom Zahnarzt. Die Vorschulkinder wurden zudem von der Verkehrspolizei besucht, um den sicheren Schulweg zu trainieren. In dieser besonderen Übung legten wir großen Wert darauf, uns auf den Verkehr zu konzentrieren und die Straße sicher zu überqueren.



Der Monat Mai stand wieder ganz im Zeichen der Natur und des Frühlings. Der Weg zur Zertifizierung als Naturparkkindergarten unterstreicht unser fortwährendes Engagement zu den Themen.



Bei den ganz Kleinen begann der Wonnemonat mit einer intensiven Auseinandersetzung mit den Tieren auf der Wiese. Ein fröhlicher Käfertanz, Lieder, Käferbilder und themenbezogene Bücher ermöglichte den Kindern ein spielerisches Kennenlernen der Krabbeltiere auf meiner Kindergartenwiese. Mit zunehmend schönem Wetter genossen die „Wurzelzwerge“ ein Picknick im Garten, bei dem ich als kleiner Maulwurf nicht nur zuschauen, sondern auch den ein oder anderen Happen abstauben konnte.

Die Altersgruppen 3 bis 5 Jahre, unsere „Wuschelbande“, vertieften sich in verschiedene Tierthemen. Die blaue Gruppe tauchte ein in die faszinierende Welt der Bienen. Hier haben wir nicht nur leckeren Honig probiert, sondern unter anderem auch Bienenwaben erforscht, um ein tieferes Verständnis für diese bemerkenswerten Insekten zu gewinnen.

Die gelbe Gruppe begab sich hingegen auf eine Entdeckungsreise ins Leben der Schnecken. Mit Sorgfalt und Neugier erforschten wir, wie Schnecken leben, indem wir sie für einige Tage in einem Terrarium pflegten und fütterten.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus



Die rote Gruppe begab sich auf eine faszinierende Reise von der Raupe zum Schmetterling. Mit einem eigens aufgebauten Zuchtkasten und endlich der Freilassung der geschlüpften Schmetterlinge erlebten die Kinder den Zauber der Verwandlung.

Experimentierkästen, Anschauungsmaterial und Beobachtungen – diese praktischen Erfahrungen ermöglichten uns, das faszinierende Verhalten und die Bedürfnisse dieser kleinen Lebewesen besser zu verstehen.

Die Vorschulkinder widmeten

sich hingegen dem interessanten und lehrreichen Projekt „Vom Samen zur Blume“. Das Pflanzen von Sonnenblumen, das Verfolgen des Wachstums und kreative Aktivitäten rund um das Thema prägten diesen Monat.

Es wird sicherlich eine einzigartige und bereichernde Zeit, wenn die Gruppen sich mal dem Leben meiner Familie – den Maulwürfen widmen werden!

Ich fühle mich mittlerweile als fester Bestandteil der kleinen Gemeinschaft. Mit jedem Tag, den ich hier verbrachte, wächst meine Neugier auf neue Abenteuer und Geschichten, die ich mit den Kindern teilen werde.

Im Juni packten wir all diese bereichernden Projekte und Themen in unser Frühlingsfest in Gausbach. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir es endlich wieder, dass alle Gruppen gemeinsam feiern und zusammen sein konnten. Dieses Fest war - in der Sprache der Maulwürfe - ein unterirdisch gutes Fest mit einer kleinen Wanderung, jeder Menge Spielen, Spaß und natürlich leckerem Essen.

Im Juli neigte sich das Kindergartenjahr wieder einmal dem Ende zu. Die jüngsten Mitglieder des Kindergartens widmeten sich bei großer Hitze einem kreativen Eiswürfelprojekt. Sie stellten Eiswürfel her und beobachteten, wie diese wieder schmolzen. Mit bunten Eiswürfeln in den kleinen Händen erschufen sie große Kunstwerke.



Der Hof des Kindergartens wurde zu einem fröhlichen Wasserspielplatz, auf dem Planschen und Toben im erfrischenden Nass im Mittelpunkt aller Gruppen stand. Mit viel Spaß und Lärm plantschen sie im Hof und übten das Einfüllen und Schütten von Wasser. Dabei entdeckten sie die vielfältigen Möglichkeiten und physikalischen Eigenschaften, die dieses Element zu bieten hat.



Die „Grashüpfer der Wuschelbande“ erlebten abwechslungsreiche Tage als Piraten, Polizisten und Prinzessinnen – denn im Kindergarten hieß es: „Wünsch Dir was“ – die „Wünschewochen“ waren endlich wieder da.

Unsere Vorschüler bereiteten sich langsam auf den Abschied vom Kindergarten vor. Der Erlebnisabend auf dem

Spielplatz in Gausbach, begleitet von Pizza zur Stärkung, markierte den Auftakt. Im Anschluss folgte eine lustige „Schulanzenparty“ mit köstlichen Waffeln, die die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt steigerte.

Anstelle eines Schlossbesuchs entschieden sich die Vorschulkinder für einen Ausflug zur „Experimenta“ nach Freudenstadt. Sie hatten dort die Möglichkeit, nach Herzenslust zu experimentieren und verschiedene Versuche durchzuführen.

Aber auch die Kneippanlage in Weisenbach war öfters Ziel unserer Ausflüge und bot eine erfrischende Abwechslung. Der Höhepunkt war für unsere Vorschüler und ihrer Eltern zweifelsohne die Abschlussfeier der Wackelzähne.

Mit einer beeindruckenden Vorstellung des Stücks „Die kleine schlaue Hexe“. Die Kinder zeigten nicht nur ihr beeindruckendes schauspielerisches Talent, sondern demonstrierten an diesem Nachmittag auch ihre Reife und Bereitschaft für ihren bevorstehenden Schuleintritt.

Mit dem berührenden Lied: „Ade du schöne Kindergartenzeit“ wurden Kindergarten und unsere 25 Vorschulkinder in herzlicher Weise voneinander verabschiedet.



Dann waren sie da, die Sommerferien. Ich habe ebenfalls die drei Wochen wohlverdiente Auszeit genossen. Ich nutzte die Gelegenheit zu entspannen und frische Energie zu tanken.

Im August und September starteten 102 Kinder ihr neues Kindergartenjahr. Hier waren 84 Kinder über 3 Jahre alt, während 18 jünger waren. Die Anzahl der Kinder wird in den folgenden Monaten wieder weiter zunehmen.

Ganz neu musste sich die Wackelzahngruppe formieren. Die bisherigen Vorschulkinder hatten unseren Kindergarten nun größtenteils verlassen, um bald in die Schule zu wechseln. In der Vorschulgruppe war ein neuer Jahrgang eingezogen, bestehend aus Kindern verschiedener Gruppen, der gespannt in seine neue Phase im Kindergarten startete. Ein gemeinsamer Zoobesuch machte den Auftakt und förderte das Gefühl der neuen Gemeinschaft.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Ein besonderes Augenmerk wollten wir auch in unserem Kindergarten auf den Weltkindertag am 20.09.2023 legen. Mit einem fröhlichen Kuschtierfest und frisch gebackenen Waffeln zelebrierten wir diesen Tag in allen Gruppen. In der „Wuschelbande“ begann das neue Kindergartenjahr mit dem spannenden Thema „Körner oder Kerne“. Wir erkundeten, wo überall Kerne enthalten sind, pflanzten sie ein, kosteten Lebensmittel mit Kernen und wir lernten, dass es einen Unterschied zwischen Kernen und Körnern gibt. Aus Körnern mahlten wir Mehl in einer Mühle und backten daraus sogar Brot in einem Tontopf. Die Kinder fanden das Körner- und Kerne Projekt sehr interessant, da sie selbst ja schon einige Erfahrungen beim Bepflanzen und Ernten und aktiven Gärtnern durch unser Gemüsebeet sammeln konnten. Für mich war es allerdings weniger aufregend, da mir – als Maulwurf – Körner nicht sonderlich gut schmecken. Da war das Schneckenprojekt für mich weitaus interessanter. Auch in unserer neuen Wackelzahngruppe starteten wir mit dem Projekt: „Vom Korn zum Brot“. Höhepunkt war der Besuch der „Bäckerei Liedtke“ in Bad Rotenfels, bei dem die Kinder die beeindruckenden Maschinen zur Brotproduktion hautnah erleben und mit anpacken durften. Es gab auch noch die Geschichte vom Bauern Paul und der Maus (ob die wohl unsere Christa – die Kindergartenmaus kennt?), wir sangen das Lied vom „Mühlenhaus“ und unsere Großen fuhrten mit der Bahn nach Gernsbach auf den Wochenmarkt.



Währenddessen haben sich unsere Kleinsten mit Begeisterung dem Thema Apfel gewidmet. Vom Ernten der Äpfel bis zum gemeinsamen Backen von Apfelkuchen und Muffins – die Kinder haben nicht nur praktische Erfahrungen gesammelt, sondern auch ihre kreativen Fähigkeiten entfaltet. Es ist wunderbar, dass wir im Hof unseres Kindergartens einen so prächtigen Apfelbaum stehen haben. Er schenkt uns nicht nur Schatten und bietet mir wunderbare Versteckmöglichkeiten mitten im Geschehen, sondern die Äpfel schmecken auch köstlich. Achten müssen wir nur darauf, dass niemand ungewollt einen Apfel auf den Kopf bekommt.

Nach diesen facettenreichen Projekten war die Erntedankfeier im Oktober wieder ein kleiner Höhepunkt in unserem Kindergarten. In festlichem Rahmen haben wir gemeinsam die Vielfalt der Erntezeit gefeiert und die Kinder präsentierten stolz ihre gefüllten Erntedankkörbchen. Die Feier wurde kulinarisch bereichert durch eine selbstgekochte köstliche Suppe, Brote und weitere Leckereien. Bei dieser festlichen Gelegenheit



durften wir Herrn Pfarrer Moser und Herrn Bürgermeister Retsch als geschätzte Gäste willkommen heißen, was die Erntedankfeier unterstützt von Ruth und „Hasi“ ihrer Gitarre zu einem besonderen Ereignis machte.



Im November haben wir uns gemütlich auf den Herbst eingestimmt. Das bedeutet natürlich auch, dass St. Martin vor der Tür steht. Ich bestaunte voller Begeisterung die herbstlichen Aktivitäten im Kindergarten. Die Erweiterung des Kindergartenteams um Dirk Stefan, unseren neuen Mitarbeiter, bereichert unsere Gemeinschaft ungemein. Sein Engagement wurde herzlich begrüßt und er wurde selbstverständlich sofort in die Vorbereitungen in unserem Reich miteinbezogen.

Mit bunten Bilderbüchern und Kamishibais (Erzähltheater), Fingerspielen, Martins- und Laternenliedern vertieften wir uns in das bedeutende Thema des „Teilens“. So wurde die Vorfreude auf das bevorstehende St. Martinsfest geweckt. Natürlich durfte auch das traditionelle Laternenbasteln nicht fehlen. Dabei konnten die kleinen Hände ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt der Vorbereitungen fand am Montag, den 13.11.2023, in der „Wendelinus-Kirche“ in Weisenbach statt. Unsere Vorschüler beeindruckten mit einem eindrucksvollen Martinsspiel, begleitet von vorgetragenen Fürbitten, Gebeten und einem bezaubernden Lichtertanz. Die Kirche erstrahlte im warmen Licht und die Kinder fesselten ihre Eltern, Angehörigen und Zuschauer mit ihren Darbietungen. Aufgrund des Wetters wurde der geplante Laternenumzug dieses Jahr kurzerhand in die Kirche verlegt. Begleitet von den Tönen des Musikvereins und der Musikkapelle zogen alle Kinder mit ihren gebastelten Laternen durch die Gänge der Kirche. Nach Liedern und Umzug lud der Elternbeirat herzlich ins Gemeindehaus ein, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags gestalteten wir eine Vorlesewoche im Kindergarten. Die Kinder brachten ihre Lieblingsbücher von zuhause mit, was zu einer vielfältigen Sammlung führte. Die Begeisterung für das Vorlesen wird bei den „Wackelzähnen“ zusätzlich durch den monatlichen Besuch der Bücherei in Weisenbach gefördert und unterstützt.

Die Vorlesewoche eröffnete Bürgermeister Retsch mit einer Vorleseaktion aus dem Bilderbuch „Milli feiert Weihnachten“. Insgesamt förderte diese Aktion nicht nur die Freude am Lesen und Zuhören, sondern weckte auch die Vorfreude der Kinder auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Dann war es wieder so weit – der Dezember hatte Einzug gehalten und im Kindergarten herrschte eine Atmosphäre der Vorfreude und der Magie. Die Gruppen arbeiteten voller Eifer daran, ihre eigenen Adventswege zu gestalten und den Geschichten und Abenteuer von „Mischa´s Reisen zum Christkind“ lauschten sie mit leuchtenden Augen. Das Aufregendste und Spannendste aber in dieser Zeit waren die Wichtel, die in den Kindergarten eingezogen sind. Mit ihrem unermüdlichen Einfallsreichtum an Späßen und Streichen und ihrer quirligen Energie bereichern sie den Kindergarten- und meinen Maulwurfalltag. Sie sind wahre Versteckspiel-Künstler und man weiß nie, was sie sich als Nächstes einfallen lassen.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Am 6. Dezember war wieder mal ein ganz besonderer Tag, als der Nikolaus in die Au auf den „Kroneplatz“ zu Besuch kam. Die Kinder waren ganz gespannt auf den Mann mit dem Rauschebart. Gemeinsam hatten wir fleißig Lieder und Fingerspiele eingeübt, die wir dem Nikolaus voller Stolz präsentierten.

Als Belohnung für unsere Darbietungen und weil wir das ganze Jahr über so brav waren, erhielten wir von ihm einen „Poporutscher“ und Süßigkeiten. Die Erzieherin S. wagte die Frage, ob sie wohl auch mit so einem Poporutscher durch den Schnee sausen könne. Die Antwort eines der Kinder war ebenso direkt wie humorvoll: „Ich weiß nicht, ob dein Popo darauf passt, aber lass´ mal messen.“ Voll kindlichem Tatendrang wurde die Idee prompt umgesetzt. Der Poporutscher wurde unerschrocken an den Po der Erzieherin gehalten. Die trockene Antwort des Kindes ließ nicht lange auf sich warten: „Passt, ... gerade mal so.“



Solch charmante Anekdoten bereichern unseren Kindergartenalltag und machen ihn besonders einzigartig. Die Vorweihnachtszeit wurde weiterhin mit den feinen Düften der Weihnachtsbäckerei, den Adventswegen mit ihren Geschichten, den schönen Klänge dieser festlichen Zeit, den bunten Päckchen bei der Weihnachtsfeier, dem Glanz der Lichter und dem Leuchten der Kinderaugen begleitet. Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten auch in der Luft! In diesem Sinne wünscht das Team des Kindergartens allen Lesern ein glückliches, zufriedenes und gesundes neues Jahr.

Kommunale Infrastruktur

Das lange Warten hat ein Ende ...

Die Radwegebrücke in Weisenbach wurde in die Murg eingehoben

Beinahe hätte schon niemand mehr daran geglaubt in Weisenbach. Die Radwegebrücke ist am 30. August 2023 in die Murg eingehoben worden. Die eigentliche Baumaßnahme Radweglückenschluss zwischen Weisenbach und Hilpertsau zieht sich nun schon fast nahezu 20 Jahre hin. Planänderungen, Genehmigungen, etc. haben die Baumaßnahme immer wieder verzögern lassen.

Nachdem dieses Jahr bereits zwei große Meilensteine mit der Anlieferung des Überbaus nach Weisenbach Ende Januar und dem Einhub der Brücke Ende August erreicht wurden, hat Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder im August anlässlich des letzten großen Meilensteins, der Verkehrsfreigabe, zur Besichtigung der Brücke eingeladen.

Der touristische Radweg „Tour de Murg“ von Freudenstadt bis Rastatt verläuft zum größten Teil auf separaten Rad- beziehungsweise Wirtschaftswegen und nutzt teils Kreis- oder Gemeindestraßen. Bislang mussten die Radfahrenden zwischen den Gemeinden Weisenbach und Gernsbach die vielbefahrene Bundesstraße B462 nutzen. Mit Fertigstellung der Radwegebrücke und Übergabe an die Öffentlichkeit kann diese Lücke im Radwegnetz geschlossen werden und die „Tour de Murg“ künftig sicherer geführt werden. Das letzte noch fehlende Stück entlang des vorhandenen Parkplatzes wird voraussichtlich im kommenden Jahr ausgebaut werden.

Infrastruktur der Friedhöfe in Weisenbach und Au

Nachdem die Urnenstelenanlage auf dem Friedhof in Au von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird und ein schönes Gesamtkonzept auf dem Auer Friedhof darstellt, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Stelenanlage nochmals zu erweitern. Nachdem der Untergrund bereits für weitere Stelen vorbereitet ist, wurden bei der Firma Kronimus vier neue Stelen des Typ S mit je drei Kammern zum Gesamtpreis von 14.879,76 Euro in Auftrag gegeben. Nach einer ca. 15-wöchigen Lieferzeit konnten im Juli die vier Stelen zügig aufgestellt werden und bieten somit Platz für weitere 12/24 Bestattungen in der Stele in Au.



Urnenstelenanlage Friedhof Au Foto: Gemeinde Weisenbach

Wiedereröffnung des Grünschnittsammelplatzes im Wolfsheck

Nach erfolgreichen Gesprächen mit der IBET GmbH wird der Grünschnittsammelplatz im Wolfsheck für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Forbach und Weisenbach zum 30. März 2023 wiedereröffnet. Der Grünschnittsammelplatz wird von Donnerstag bis Samstag geöffnet sein.

Die Öffnungszeiten am Donnerstag und Freitag sind von 10.00 - 16.00 Uhr sowie am Samstag von 10.00 - 18.00 Uhr.



Wiedereröffnung des Grünschnittsammelplatzes im Wolfsheck

Sanierung der Böschung in der Koloniestraße

In der Koloniestraße war im Mai eine Sanierung der Böschung erforderlich, da sich bereits verschiedene Bordsteinkanten gelöst hatten und drohten auf Wohngrundstücke zu stürzen. Die Koloniestraße liegt im mittleren Abschnitt unmittelbar über Terrassen bzw. Wohnraum von Anwohnern und wird lediglich durch die Böschung voneinander getrennt. Die Koloniestraße musste für die Baumaßnahme „Versetzen von L-Steinen“ eine Woche voll gesperrt werden.



Sanierung der Böschung in der Koloniestraße

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik

Noch kurz vor Weihnachten 2021 hat die Gemeinde Weisenbach beim Projektträger Jülich einen Förderantrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung gestellt. Nach entsprechender Prüfung hat die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft, Berlin am 9. August 2022 per Zuwendungsbescheid die Förderfähigkeit anerkannt und der Gemeinde Weisenbach einen Förderbetrag von 30 %, maximal 12.849 Euro der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 42.830 Euro bewilligt.

Der Weisenbacher Gemeinderat hatte sich bereits im Frühjahr mit verschiedenen Leuchtentypen befasst. Im November erfolgte die Ausschreibung und im Dezember 2022 konnte der Gemeinderat den Auftrag für die Umstellung von rund 75 Straßenleuchten an die Netze BW vergeben. Die Umsetzung erfolgte im April 2023. Ausgetauscht wurden Leuchten entlang der B462 gegenüber dem Rathaus. An der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Weisenbach und Au, in der Schlechttau, der Fabrikstraße und der Koloniestraße sowie im Bereich südlich des Festplatzes in Au bis in die Emisau. Letztendlich werden durch diese Umstellung über 20 Jahre gerechnet 128 Tonnen CO² und jährlich 14.625 Kilowatt Strom eingespart. Gerne hätte die Gemeinde noch mehr Leuchten im Sinne der Stromeinsparung und des Klimaschutzes umgerüstet, jedoch hatte man vorausschauend schon in den letzten Jahren zahlreiche Leuchten durch so genannten Plug ins (Tausch des Leuchtmittels) auf LED Leuchten umgestellt. Rund 40.000 Euro wurden für die Umstellung investiert und 12.800 Euro fließen als Projektförde-

rung der Gemeinde Weisenbach zu. Dafür verantwortlich ist die Nationale Klimaschutzinitiative.

Geschäft von Maler Wunsch seit über 50 Jahren in Weisenbach

Auf ein ganz besonderes Jubiläum kann Herr Malermeister Walter Wunsch in diesem Jahr in der Gemeinde zurückblicken. Seit 50 Jahren besteht das Geschäft von Herrn Walter Wunsch in der Bahnhofstraße 7, das die Einwohnerinnen und Einwohner von Weisenbach nicht nur mit qualitativem Malerbedarf, wie Pinsel, Lacke, Farben und vielem mehr ausstattet, sondern auch Schulbedarf für die Schülerinnen und Schüler, Bastelmaterialien für den Heimbedarf sowie Schule und Kindergarten versorgt.



BM Daniel Retsch gratuliert zu einem besonderen Jubiläum von Herrn Malermeister Walter Wunsch

deer e-Carsharing in Weisenbach

Seit dem 01.08.2023 können registrierte BürgerInnen nun wieder in Weisenbach die mobile Freiheit des deer e-Carsharings genießen. Mit einem E-Fahrzeug an der Ladesäule am Rathaus, Hauptstraße 3 in 76599 Weisenbach, können die KundInnen das Fahrzeug bequem per App für den gewünschten Zeitraum reservieren. Jede Fahrt im Stunden-, Tages- oder Wochenend-Tarif kann innerhalb des deer Mobilitätsnetzes an jeder der über 300 Stationen in über 200 Kommunen beginnen und enden. Dank dieses Konzepts sind auch Einwegfahrten ohne Probleme möglich, das eigene Auto kann zuhause bleiben und die Umwelt wird auch noch geschont. Die sichere Reichweite für die nachkommenden KundInnen ist dabei stets gewährleistet, ebenso wie ein sicherer Parkplatz an der Ladesäule ohne Zusatzkosten.



Übergabe des deer e-Carsharings Fotos: Gemeinde Weisenbach

Modernisierung des Weges in Verlängerung der Steinedeckstraße: Letzte Maßnahme im Flurbereinigerungsverfahren in Weisenbach

Das Flurbereinigerungsverfahren in Weisenbach wurde im Jahr 2002 als beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren angeordnet. Das Hauptziel war die Verbesserung des maroden Wegenetzes und die Offenhaltung der Landschaft. Dieses Ziel sollte durch die verbesserte Erschließung sowie

die damit einhergehende bessere Beweidung und Beseitigung von natürlicher Sukzession erfolgen.



Modernisierung des Weges in Verlängerung der Steindeckstraße

Als erste Maßnahme wurde der Weg zum kommunalen Schafstall im Jahr 2003/2004 wiederhergestellt. Die Kosten für den Wegebau betragen ca. 240.000 €. Die Baumaßnahme wurde in Weisenbach zu 85 % gefördert, sodass lediglich 15 % von der Gemeinde aufzubringen war.

Nachdem seitens der Gemeinde Weisenbach erkannt wurde, welche Vorteile solch ein Flurbereinigungsverfahren hatte, entschloss sich die Gemeindeverwaltung im Jahr 2004, die Erweiterung des Verfahrens auf die Gesamtmarkung zu beantragen. Die Größe des Verfahrens beträgt seither 797 ha. Diese Fläche verteilt sich auf 1.155 Teilnehmer und deren 4.270 Grundstücke. Aufgrund der Größe wurde das Verfahren zur besseren Bearbeitung in drei Teilgebiete aufgeteilt. Das erste Teilgebiet liegt südwestlich der Ortslage von Weisenbach, das Zweite südwestlich vom Ortsteil Au im Füllenbachtal und das Dritte (südöstlich von Weisenbach) im Latschigbachtal.

Das gute Zusammenspiel zwischen dem Landratsamt, der Gemeinde, den Eigentümern sowie den beteiligten Fachverwaltungen und Verbänden zeigt gerade an dem Beispiel Weisenbach, wie eine moderne Flurneuordnung aussehen kann. Auf der einen Seite wird die Feldflur neu erschlossen und die fortschreitende Verbuschung aufgehalten, auf der anderen Seite werden dadurch aber auch die historische Kulturlandschaft und eine Vielzahl von Biotopen und Lebensräumen dauerhaft erhalten.

Neue Outdoor-Fitnessanlage beim Kneippbecken

Am 25. Oktober 2023 konnten Bürgermeister Daniel Retsch, Vertreter der Gemeindeverwaltung, Mitglieder des Gemeinderates sowie die Vertreter der sporttreibenden Vereine die neue Fit- and Fun-Anlage an der Kneipp der Öffentlichkeit übergeben.

Die Fit- and Fun-Anlage an der Kneipp wurde aus Mitteln der Bürgerstiftung Weisenbach, Zuschüssen der Sparkasse Rastatt-Gernsbach mit 2.500 Euro, der Volksbank pur mit 5.000 Euro sowie aus dem LEADER-Förderprogramm gefördert und erst möglich gemacht. Der größte Anteil der Förderung kam dabei aus Mitteln der LEADER-Kulisse Mittelbaden, die einen Anteil von 11.000 Euro übernahmen.

Mit der Baumaßnahme selbst konnte am 18. September 2023 begonnen werden. Diese gestaltete sich nicht einfach, da größere Erdarbeiten notwendig waren, die in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und einem örtlichen Unternehmen gestemmt wurden. Danach galt es durch den Bauhof die Fitnessgeräte aufzubauen. Nach einer anstrengenden Bauzeit von rund 3 Wochen konnte die Maßnahme sodann abgeschlossen werden.



*Outdoor-Fitnessanlage beim Kneippbecken: BM Daniel Retsch nimmt die LEADER Plakette vom Vorsitzenden der LEADER Aktionsgruppe Mittelbaden Herrn Claus Haberecht in Empfang
Fotos: Gemeinde Weisenbach*

Am 22. November 2023 konnte Bürgermeister Daniel Retsch die LEADER Plakette vom Vorsitzenden der LEADER Aktionsgruppe Mittelbaden, Herrn Claus Haberecht, in Empfang nehmen. Gemeinsam mit Mitgliedern der Bürgerstiftung Weisenbach und weiteren anwesenden Sponsoren traf man sich zur Übergabe im Führholztal.

Claus Haberecht gab den anwesenden Teilnehmern einen Einblick in die Arbeit der LEADER Aktionsgruppe Mittelbaden und betonte, dass gerade das Projekt „Fit and Fun an der Kneipp“ ein prädestiniertes Objekt für die Förderung gewesen wäre. Zum einen wäre das Projekt im Bereich Freizeit und Tourismus angesiedelt, zum anderen wäre die Anlage in der Landschaft im schönen Fürholztal mit seinen typischen Tiroler Heuhütten als Kulturgut des Murgtals eingebettet. Aus diesem Grund betonte Claus Haberecht konnte hier die LEADER Aktionsgruppe einen Zuschuss von knapp 11.000 Euro gewähren. Gemeinsam mit der Volksbank pur, die 5.000 Euro sowie der Sparkasse Rastatt mit 2.500 Euro und einigen Spenden aus der Bevölkerung konnte dieses Projekt in die Umsetzung gehen.

Murgtalbahn: Kommunen unterschreiben Planungsvereinbarung zur Erweiterung der Murgtalbahn

Mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen, ist das Ziel des Mobilitätskonzepts der Wirtschaftsregion Mittelbaden. Dazu gehört der Ausbau der Murgtalbahn-Strecke. Die Gesellschaft für Kommunale Zusammenarbeit im Murgtal (GKM) hat nun einen weiteren wichtigen Schritt getan: Die Verwaltungsspitzen der Mitgliedskommunen unterzeichneten bei ihrer jüngsten Sitzung in Kuppenheim einen Vertrag mit der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG). Darin wird unter anderem die Übernahme der Planungskosten für die Infrastrukturmaßnahmen geregelt, die für eine Kapazitätserhöhung der Murgtalbahn im Abschnitt Rastatt – Gernsbach notwendig sind. Die Murgtal-Bürgermeister freuen sich, dass es 20 Jahre nach der Eröffnung der Murgtalbahn nun mit dem lang ersehnten Ausbau weitergeht.



*Kommunen unterschreiben Planungsvereinbarung zur Erweiterung der Murgtalbahn
Foto: GKM*



Einweihung der Toni-Huber-Brücke Foto: Gemeinde Weisenbach

Personelles

Rocco Schröder erlernte über eine Umschulungsmaßnahme den Beruf des Verwaltungsfachangestellten und hat seine rund achtmonatige Praxisphase im Rathaus Weisenbach absolviert, bevor er dann im Anschluss die schriftliche und mündliche Prüfung beim Regierungspräsidium Karlsruhe abgelegt hat.



Rocco Schröder absolvierte seine Praxisphase im Rathaus

Am 15. März 2023 konnte **Heiko Großmann** sein **25-jähriges Dienstjubiläum** bei der Gemeinde Weisenbach begehen.

Heiko Großmann hat seine Berufsausbildung zum Betriebschlosser in der Badischen Karton- und Pappenfabrik absolviert und legte dort seine Gesellenprüfung im Jahr 1984 ab. Am 14. Juni 1999 wurde er im Bauhof als Bauhofmitarbeiter eingestellt. Ab 1. September 2012 bestellte man Heiko Großmann zum Bauhofleiter der Gemeinde Weisenbach, nachdem er bereits schon ab 1. September 2011 diese Tätigkeit kommissarisch übernommen hatte.



BM Daniel Retsch gratuliert Heiko Großmann zum 25-jährigen Dienstjubiläum Fotos: Gemeinde Weisenbach

Bürgermeister Daniel Retsch hob hervor, dass Heiko Großmann als Bauhofleiter eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe habe. Er wäre für fünf Mitarbeiter des Bauhofes ver-

antwortlich, müsse die Arbeiten im Bauhof organisieren und hierbei auch immer das tagesaktuelle Wetter im Blick haben. Auch im Winterdienst arbeite er voll mit und übernehme auch alle anderen Tätigkeiten im Bauhof mitunter wahr, vor allem bei Krankheits- und Urlaubszeiten seiner Kollegen oder einfach, wenn „Not an Mann“ ist.

Bereits am 1. Juni 2023 konnte **Viorica Hack** als neue Mitarbeiterin im Reinigungsdienst im Rathaus Weisenbach begrüßt werden. Viorica Hack reinigt das Rathaus dreimal in der Woche und das „Rathaus-Team“ ist froh, in ihr eine neue „Reinigungsfee“ gefunden zu haben.



Viorica Hack unterstützt als Reinigungskraft das Rathaus-Team

Bürgermeister Daniel Retsch konnte am 01. September 2023 den neuen Leiter der Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Herrn **Oliver Dietrich**, herzlich im Rathaus Weisenbach willkommen heißen. Oliver Dietrich ist gelernter Diplom-Bauingenieur und war in den letzten 23 Jahren als Bauamtsleiter in der Gemeinde Forbach tätig. Herr Dietrich ist in Weisenbach für den gesamten Baubereich (Hoch- und Tiefbau, Straßen, Wege, usw.), die Bauleitplanung, die Bauordnung (Bauanträge) sowie die Liegenschaften und den technischen Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und den Bauhof zuständig.



BM Daniel Retsch begrüßt Oliver Dietrich als Leiter der Bau- und Liegenschaftsverwaltung

Ebenfalls zum 1. September 2023 konnten Bürgermeister Daniel Retsch und Rektor Oliver Hintzen die neue Schulsekretärin **Nicole Wanka** in der Johann-Belzer-Schule willkommen heißen. Gleichzeitig bedankten sich BM Retsch und Schulleiter Hintzen bei **Ursula Trautmann**, die nach Weggang der vorherigen Schulsekretärin Jennifer Schöneberg von dieser noch einen Monat eingelernt wurde und ab 1. Juli die Stelle der Schulsekretärin in einer „heißen und arbeitsreichen Phase“ in der Schule übernommen hatte. Sie gibt nun gerne das Gelernte an Frau Nicole Wanka weiter. Da Frau Trautmann bereits früher schon 30 Jahre im Sekretariat einer Schule tätig war, fiel ihr dies sicher etwas leichter. Frau Trautmann wird nun in die Schulkindbetreuung der Johann-Belzer-Schule ab diesem Schuljahr einsteigen.



Von links: Nicole Wanka, BM Daniel Retsch, Ursula Trautmann

Bürgermeister Daniel Retsch konnte im Oktober das neue Team der Schulkindbetreuung begrüßen. Die seit Jahren bewerten und zuverlässigen Mitarbeiterinnen in der Schulkindbetreuung Frau Magdalena Mayer und Frau Heidrun Held erhalten ab diesem Schuljahr Verstärkung von Frau **Susanne Dörrer** und Frau **Ursula Trautmann**. Frau Dörrer hat bereits seit Juli das Schuki-Team unterstützt und Frau Trautmann hat seit Juni das Sekretariat in der Schule interimsmäßig übernommen. Nachdem sich die Kinderzahl der zu betreuenden Kinder erhöht hat und ab dem Schuljahr 2023/2024 bei aktuell 42 Schülerinnen und Schüler betreut werden müssen sowie auch um die Urlaubs- und Krankheitsvertretung gewährleisten zu können, war ein Personalmehrbedarf erforderlich. Neben der kommunalen Schulkindbetreuung sind die Damen auch im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms über das Land tätig.



Von links: Magdalena Mayer, Susanne Dörrer, Ursula Trautmann, Heidrun Held, BM Daniel Retsch

Zum 1. Oktober 2023 hat **Jessica Merkel** ihren Dienst im Rathaus Weisenbach begonnen. Sie unterstützt als teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin den neuen Leiter der Bau- und Liegenschaftsverwaltung Oliver Dietrich. Zu ihren Aufgaben gehört die Sachbearbeitung im Bereich der Bauverwaltung.



BM Daniel Retsch begrüßt Jessica Merkel im Rathaus

Mit **Dirk Stefan** hat das Team der Kolleginnen im Kindergarten Weisenbach seit 1. November 2023 eine neue pädagogische Fachkraft als Unterstützung erhalten. Bürgermeister Daniel Retsch freute sich, Herrn Dirk Stefan im Kindergarten sozusagen als „Hahn im Korb“ unter seinen vielen Kolleginnen zu begrüßen.



Dirk Stefan wird von BM Daniel Retsch herzlich willkommen geheißen
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Senioren

Weisenbacher Gemeindeausflug führte am 26. Juni 2023 ins Elsass

Mit 70 Bürgerinnen und Bürgern samt Seniorenrat und dem Bürgermeister führte der diesjährige Gemeindeausflug am 26. Juni mit zwei Bussen ins nahegelegene Elsass. Als erstes Ziel stand die Töpfergemeinde Soufflenheim mit Führung und Einkaufsmöglichkeit in mehreren Töpfereien auf dem Programm. Nach dem Auftakt machten sich die beiden Busse in Richtung Wissembourg auf. Nach dem dortigen gemeinsamen Mittagessen stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch Zeit zur Verfügung. Die Meisten nutzen die Gelegenheit bei sommerlichen Temperaturen sich in eines der schönen Cafés zu setzen.

Zum Abschluss des Gemeindeausfluges wurde das schöne Blumen- und Fachwerkdorf Seebach/Elsass angefahren. Dort angekommen stiegen zwei Tourismusführerinnen zu. Nach einer einstündigen Rundfahrt und jeder Menge Informationen kehrten alle in ein sehr schönes und altes französisches Restaurant ein. In diesem wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit leckeren Vespertellern und Flammkuchen sowie gutem Wein verwöhnt. Der Aufenthalt in diesem Restaurant wurde von Clemens Großmann, Uwe Klumpp und Alexander Schaible musikalisch umrahmt. Auch die Heimfahrt in Bus 1 wurde durch das Trio instrumental und gesanglich begleitet.

Seniorenachmittag am 19. November 2023

Trotz oder gerade wegen des trüben Wetters fanden im November rund 140 Seniorinnen und Senioren den Weg zum Seniorenachmittag der Gemeinde und des Seniorenrates in die Festhalle zum gemütlichen Beisammensein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Daniel Retsch und Pfarrer Markus Moser wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Mit einem einstündigen Programm des Harmonika Spielring Weisenbach zusammen mit dem Akkordeon Orchester Gernsbach trug ein Mix aus modernen Liedern sowie den Klassikern „Aber bitte mit Sahne“ zur Unterhaltung bei. Die Atmosphäre lud zum gemeinsamen Austausch und tollen Gesprächen ein. Abgerundet wurde der Nachmittag durch den Musikverein Weisenbach. Die bekannten Musikstücke, welche der Musikverein zum Besten gab, veranlasste die Seniorinnen und Senioren zum kräftigen Mitklatschen und Applaudieren. Die Zeit verging wie im Flug und die Gäste konnten sich wieder auf ein leckeres warmes Abendessen von der Metzgerei Krug freuen.



Senioren feiern mit dem Musikverein Weisenbach am 19. November 2023



Gemeindeausflug im Elsass Fotos: Gemeinde Weisenbach

Soziales Engagement

Besuch der Murgtal-Bürgermeister in der Gaggenauer Tafel

Die Bürgermeister aus Gernsbach, Loffenau, Weisenbach und Forbach sind sehr gerne der Einladung des Tafelleiters Bernhard Veit gefolgt und haben zusammen mit dem künftigen Oberbürgermeister der Stadt Gaggenau, Bürgermeister Michael Pfeiffer, der Gaggenauer Tafel im Mai 2023 einen Besuch abgestattet.



Besuch der Murgtal-Bürgermeister in der Gaggenauer Tafel
Foto: Gemeinde Weisenbach

Bernhard Veit und Heinz Adolph führten die Bürgermeister, Michael Pfeiffer, Robert Stiebler, Markus Burger, Julian Christ und Daniel Retsch durch die Räumlichkeiten in der Unimogstraße 1. Dabei wurde der Weg der Lebensmittelpenden von der Abholung bis hin zum Verkauf im Tafelladen erläutert. Wie in vielen Tafeln, so ist auch bei der Murgtal-Tafel die Anzahl der Kundeneinkäufe enorm gestiegen. Dies in erster Linie durch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine und anderen Ländern, die im mittleren Murgtal untergebracht sind. Nicht zu vergessen sind hier aber auch all die Menschen, die durch die Inflation, gestiegene Mieten und Nebenkosten in wirtschaftliche Nöte gekommen sind. Die

Zahl der bedürftigen Personen, die aus den Gemeinden Bischweier, Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach und Forbach stammen und durch die Tafel versorgt werden, ist von ca. 400 Anfang 2022 auf aktuell ca. 950 angestiegen. Diese Verdoppelung kann die Murgtal-Tafel nur bewältigen, weil die aktuell rund 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sich so toll engagieren. Das ehrenamtliche Engagement in der Gaggenauer Tafel ist außerordentlich und nicht hoch genug zu würdigen. Allen Helferinnen und Helfern der Tafel sowie allen Lebensmittelpenderinnen und -spendern sowie Gönnern der Tafel gebührt ein großer Dank!

Bürgermeister Daniel Retsch honoriert ehrenamtliches Engagement

Am Donnerstag, 07. Dezember 2023, besuchte Bürgermeister Daniel Retsch die Murgtalgruppe der Frauenselbsthilfe Krebs e.V. im Helmut-Dahringer-Haus. Er gratulierte zum 45-jährigen Bestehen und honorierte das ehrenamtliche Engagement, das nach den Grundsätzen „Auffangen - Informieren - Begleiten“ über mehrere Jahrzehnte zahlreiche Frauen in der Krebsnachsorge im Murgtal unterstützen.



BM Daniel Retsch honoriert ehrenamtliche Tätigkeit von Hiltrud Wieland (Mitte), rechts Andrea Kübler vom Landesverband Baden-Württemberg/Bayern e.V. Foto: Frauenselbsthilfe Krebs e.V.

Veranstaltungen und Feierlichkeiten der Gemeinde

Reise in die Partnergemeinde San Costanzo

Am 7. Juni 2023 machte sich eine 40-köpfige Reisegruppe von Weisenbach in die Partnergemeinde nach San Costanzo (Region Marken) auf.



Reise in die Partnergemeinde San Costanzo
Foto: Gemeinde Weisenbach

Gegen 10.00 Uhr am darauffolgenden Donnerstag erreichte die Reisegruppe das Hotel Imperial in Marotta, das unterhalb von San Costanzo am Meer liegt. Neben zahlreichen

ulturellen Highlights (das Bild zeigt die Gruppe vor dem Monumento in Castelfidardo) beeindruckten vor allem die Abende, die von San Costanzo und den Ortsteilen Cerasa und Stacciola mit viel Liebe und Herzlichkeit geplant und durchgeführt wurden.

Bürgerradtour Weisenbach am 2. Juli 2023

25 Weisenbacher Bürgerinnen und Bürger jeden Alters nahmen an der 2. Bürgerradtour im Juli gemeinsam mit dem AK Tourismus und dem Deutsche Roten Kreuz von Freudenstadt nach Weisenbach teil. Der Abschluss fand wie im letzten Jahr auf dem schönen Belzerhock des Musikvereins Weisenbach im Pfarrgarten rund um das Katholische Gemeindehaus statt, auf dem die Gruppe kulinarisch verwöhnt wurde.



Bürgerradtour Weisenbach am 2. Juli 2023

Helferfest für die Mitglieder des Bürgernetzwerkes „Helfende Hände“

Ebenfalls im Juli fand als Dankeschön für das Bürgernetzwerk „Helfende Hände“ ein Grillabend am Naturfreundehaus Weisenbach statt. Bürgermeister Daniel Retsch bedankte sich bei rund 25 Mitgliedern des Bürgernetzwerkes „Helfende Hände“ für deren ehrenamtlichen und engagierten Einsatz für die Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde. In diesem Bürgernetzwerk sind unter anderem das Küchenteam des Dienstags stattfindenden Mittagstisch „Gemeinsam schmeckts besser“ sowie die Helfer der Fahrdienste und weiterer Dienstleistungen beinhaltet. Bürgermeister Daniel Retsch würdigte dabei die selbstlose und engagierte Arbeit der Helferinnen und Helfer. Bei schönem Ambiente an der Grillstelle des Naturfreundehauses gab es interessante Gespräche und ausgelassene Stimmung bis in den Abend hinein.



Helferfest für die Mitglieder des Bürgernetzwerkes „Helfende Hände“

Ehrungen und Würdigungen anlässlich des Sommerempfanges am 15. Juli 2023

Beim Sommerempfang auf dem Platz rund um die Kirche und um das Katholische Gemeindehaus wurde die Gelegenheit genutzt, verdiente Mitglieder unserer Gemeinde

zu ehren, die sich weit über das übliche Maß hinaus für unsere Gemeinde in den Vereinen auf verschiedene Art und Weise engagieren:



Sommerempfang am 15. Juli 2023

Von der Spielvereinigung Weisenbach **Margit Merkel** und **Kornelia Bandel**, vom Turnverein Au **Dieter Fröhlich** und **Martin Herrmann** - diesen beiden wurde gemeinsam die Silbermedaille der Gemeinde Weisenbach verliehen. Geehrt mit der Verdienstmedaille in Gold wurden **Alfred Schmitt** sowie **Ingrid Haitz** vom Turnverein Au.

Bereits zum 2. Mal wurde der Sommerempfang durch Gemeinde unter Mithilfe der Vereine, Kindergarten und Kirchengemeinde (Ministranten) sowie verschiedenen Gewerbetreibenden durchgeführt. Bei herrlichen Temperaturen fand man sich nach der offiziellen Eröffnung durch Fanfarenzug und Bürgermeister Daniel Retsch zu gemeinsamen Gesprächen zusammen.

Weisenbacher Reisegruppe verbringt schöne Tage in der Partnergemeinde Kriebstein

Einige schöne Tage bei herrlichem Wetter verbrachten die über 70 Weisenbacherinnen und Weisenbacher vom 30. September bis 3. Oktober mit dem Abschluss am „Tag der Deutschen Einheit“ in der Partnergemeinde Kriebstein. Gemeinsam mit dem Musikverein Weisenbach, der Wendelinus Eventschmiede und weiteren Bürgerinnen und Bürgern brach man zum 33-jährigen Jubiläum am frühen Samstagmorgen in die mittelsächsische Partnergemeinde auf. Bereits im Jahr 2020 wollte man mit Kriebstein das 30-jährige Jubiläum in Kriebstein mit einem Festakt feiern, aber leider machte damals Corona sprichwörtlich einen „Strich durch die Rechnung“.



Weisenbacher Reisegruppe beim Gruppenfoto in der schönen Partnergemeinde Kriebstein Fotos: Gemeinde Weisenbach

Ein besonderer Highlight war neben dem tollen von Kriebstein gestalteten Programm, der Partnerschaftsabend, der in

der Festhalle in Höfchen, einem Ortsteil von Kriebstein stattfand. Der Faschingsverein Kriebethal übernahm die Bewirtung und auch den Auftakt des Programms. Nach den Festreden der jeweiligen Bürgermeister Daniel Retsch aus Weisenbach und Maria Euchler von Kriebstein gab es ein rustikales und reichhaltiges Spanferkel-Bufferet. Der Musikverein Weisenbach umrahmte den Abend musikalisch und bereicherte den Partnerschaftsabend mit schwungvollen Liedern bis hin zum Badischen Lied. Bürgermeisterin Euchler hatte eigens für den Abend noch einen DJ engagiert, der allen gehörig „einheizte“. Gemeinsam feierte man bei Tanz und Musik bis über Mitternacht hinaus. Die Reiseteilnehmerinnen und Reiseteilnehmer waren begeistert von dieser Partnerschaftsreise und von dem herzlichen Empfang in der Partnergemeinde.

Volkstrauertag in Weisenbach

Am 19. November 2023 fand unter musikalischer Begleitung des Musikvereines Weisenbach der öffentliche Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Wendelinus Kirche in Weisenbach statt.

Pfarrer Moser stellte in seiner Predigt u.a. die Frage, was jeder Einzelne zu einem friedlichen Miteinander oder zur Völkerverständigung beiträgt, damit schwierige Situationen entschärft werden. Dies war dann spontan auch die Überleitung für Bürgermeister Daniel Retsch in seiner Ansprache. In dieser ging es um Gemeinde- und Städtepartnerschaften. Diese sind die besten Mittel zur Völkerverständigung. Hier werden mögliche Vorurteile abgebaut und somit auch Vertrauen zueinander aufgebaut.



Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Vorlesetag im Kindergarten

Am 17. November fand der bundesweite Vorlesetag bereits zum 20. Mal statt und ruft jedes Jahr alle Interessierten auf, Groß und Klein vorzulesen, denn Vorlesen verbindet. Und so wurde der folgende Montag im Kindergarten zum Vorlesen genutzt. Die Kinder der Wackelzahngruppe haben aufmerksam dem Bürgermeister zugehört, als er ihnen aus einem Buch vorlas. Darin ging es um die Kleinen, die kurz vor dem Schulstart als Erstklässler stehen und so gab es spannende Geschichten über „Millie“ zu lauschen.



Vorlesetag im Kindergarten Fotos: Gemeinde Weisenbach

Volkshochschule

Jahresrückblick für das Jahr 2023

Gleich Anfang Januar startete der Prüfungsvorbereitungskurs mit der Mathematik für Mittlere Reife mit fünf Schülern. 12 Damen starteten wieder mit einem Pilates-Kurs.

Nach den Fastnachtsferien begann das Frühjahr-Sommer-Programm mit drei Yoga-Kursen, die insgesamt von 26 Kursteilnehmenden sehr gut besucht waren. Mitte Juni wurde nochmals ein Yoga-Kurs angeboten, an dem sechs Damen teilnahmen. Außerdem war im Angebot erstmals ein Kinder-Yoga-Kurs und sechs Kinder erlernten spielerisch Entspannungstechniken.

Auch der Pilates-Kurs begann im März und 14 Kursteilnehmerinnen stärkten ihr Powerhaus. An dem im Juni angebotenen Zusatzkurs nahmen 13 Damen teil.

Ebenfalls im März startete der Nähkurs, in dem sieben Damen sich über ihre gelungenen Kleidungsstücke freuten. Sieben Kinder erlernten Selbstbehauptungstechniken in unserem Kurs und übten sich darin Bedrohliches gewaltfrei zu lösen.

Es wurde nochmals ein mit fünf Schülern besuchter Mathematikkurs angeboten, der fit für die Prüfung machte. „Sauer macht lustig“ hieß unser Chemie-Kurs, an dem auf zwei Kurse verteilt, 12 Kinder nach Herzenslust experimentieren durften.

Der Kurs Acrylmalerei beschiederte den sieben Künstlern ein wunderbares Wochenende mit tollen Ergebnissen. Ebenso begeisterte der Gitarren-Crashkurs die sechs Teilnehmenden und schnell wurden englische und deutsche Lieder gespielt.

Im Mai fand der Italienisch-Kochkurs „Pasta-Pasta“ statt. Vielfältige Pasta mit den unterschiedlichsten Saucen sorgten für einen tollen, stimmungsvollen Abend. Südeuropäische Küche hieß der im



Acryl-Laternen im Regen



Kochkurs Pasta-Pasta

Fotos: Ulrike Essig

Juli angebotene Kochkurs. Vielfältige Gewürze sorgten für verführerische Düfte und auch dieses Essen schmeckte wunderbar. Insgesamt 19 Personen besuchten die Kochkurse.

Insgesamt 159 Personen nahmen am Programm des ersten Semesters teil.

Das Herbst-Winter 2023 begann wieder mit drei Yoga-Kursen, 23 Personen genossen zehn entspannende Abende. Ebenfalls im September begann der Pilates-Kurs und 16 Damen kamen in den Genuss des Ganzkörper-Trainings. Erstmals im Angebot war der Kurs Line-Dance. Es wurde auf Country-Musik, aber auch auf Cha-Cha und Rumba-Rhythmen und vieles andere getanzt. Das gemeinsame Tanzen hat 28 Damen in drei Kursen viel Spaß gemacht.

Sechs Freizeit-Künstler gestalteten farbenfreudige, wunderschöne Gemälde im Kurs „Impressionistische Landschaftsmalerei“ und erlebten zwei kreative Nachmittage. Bildhauen mit Alabaster hieß ein weiterer Kreativ-Kurs in dem kleine Skulpturen und Schalen in der schönen Atmosphäre eines Künstler-Ateliers entstanden.



Bildhauen mit Alabaster

Mit gelungenen Kleidungsstücken und Deko-Objekten machten sich die Kursteilnehmerinnen des Nähkurses selbst eine große Freude. Ein weiterer Nähkurs war der Kurs „Weihnachtswichtel“. Passend zur Adventszeit entstanden putzige Kobolde, die auch noch komplett bekleidet wurden.

Naturkosmetik – „Kräuter- und Waldseifen“ hieß ein weiterer Programm-Punkt. Es wurden nach einer Führung durch die Geschichte der Seife Kräuter, Wald- und Blüten-Seifen hergestellt, denn natürliche Inhaltsstoffe werden in der heutigen Zeit immer wichtiger. Die Kreativ-Kurse waren von insgesamt 25 Personen besucht. Zum Abschluss dieses Jahres fand ein Eltern-Kind Yoga-Abend



Wichtel-Dame Fotos: Ulrike Essig

mit dem Thema „Entspannung in der Weihnachtszeit“ statt. Partner-Übungen zwischen Eltern und Kind mit Klangschalen und weiteren Elementen sorgten für eine kleine Wohlfühlzeit. Dieses Semester ist noch nicht ganz abgeschlossen, es folgen noch Schüler-Kurse und ein Pilates-Zwischenkurs im Januar. 114 Personen besuchten die Kurse des Herbst-Winter-Semesters.

Die erfahrenen Dozentinnen und Dozenten sorgten für herausragende Kurse. Herzlichen Dank für das schöne Miteinander an alle Kursleitungen und Kursteilnehmenden.

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen viel Glück und Erfolg. Ich freue mich über Jeden, der das Programm, egal ob als Kursleitung oder Teilnehmer, unterstützt. Ulrike Essig

Was sonst noch interessiert

Bürgermeister Daniel Retsch begrüßt die neue Zahnärztin in Weisenbach

Im Februar 2023 konnte Bürgermeister Daniel Retsch die neue Zahnärztin Elena-Adelaida Popa in den Räumlichkeiten in der Schützenstraße 7 (ehemals Zahnarzt Mai) herzlich willkommen heißen. Herr Retsch freute sich, dass so schnell eine Nachfolgerin für Herrn Dr. Mai gefunden wurde und auch die Mitarbeiter der Zahnarztpraxis übernommen werden konnten.



Bürgermeister Daniel Retsch mit Zahnärztin Elena-Adelaida Popa
Foto: Gemeinde Weisenbach

Markus Krebs als Naturschutzbeauftragter für die Gemeinden Gernsbach, Loffenau und Weisenbach wiederbestellt

Forstdirektor Markus Krebs wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2023 durch den Kreistag für weitere fünf Jahre als Naturschutzbeauftragter des Landkreises Rastatt wiederbestellt. Neben seiner Haupttätigkeit als Leiter des Forstbezirks Gaggenau übt Krebs das Ehrenamt des Naturschutzbeauftragten für die Gemeinden Gernsbach, Loffenau und Weisenbach bereits seit 15 Jahren aus. Dezernent Sébastien Oser überreichte ihm seine Wiederbestellungsurkunde und lobte ihn für seinen langjährigen Dienst und seinen engagierten Einsatz für die Belange des Naturschutzes.



Dezernent Sébastien Oser (links), Iris Rother, Sachgebietsleitung Naturschutz (rechts), und Sophia Frietsch, Leiterin des Amts für Baurecht, Naturschutz und Bußgeldverfahren, gratulieren Markus Krebs zu dessen Wiederbestellung als Naturschutzbeauftragter des Landkreises Rastatt

Foto: Janina Fortenbacher/LRA Rastatt

Neue Integrationsbeauftragte für Weisenbach stellt sich vor

Seit 1. Januar 2023 ist Frau Erdal als Integrationsbeauftragte für die Sozialberatung der Flüchtlinge in Weisenbach

zuständig. Frau Erdal steht für alle Fragen und Hilfen der Flüchtlinge zur Verfügung und ist unter der Tel. Nr. (07225) 9876614 oder unter p.erdal@landkreis-rastatt.de zu erreichen. Die Sozialberatung für Flüchtlinge hat ihr Büro in der Eichelbergstr. 1 in Gaggenau. Bei Bedarf können auch Termine mit Frau Erdal im Rathaus Weisenbach vereinbart werden.



BM Daniel Retsch begrüßt Integrationsbeauftragte Frau Erdal
Foto: Gemeinde Weisenbach

Murgtal-Bürgermeister fordern Reduzierung der Flüchtlingszahlen

Die Bürgermeister Julian Christ (Gernsbach), Markus Burger (Loffenau), Robert Stiebler (Forbach) und Daniel Retsch (Weisenbach) nahmen am 30. März am parteiübergreifenden Kommunalgipfel der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion teil. In dessen Zentrum standen die Herausforderungen, die mit den aktuell hohen Flüchtlingszahlen für die Kommunen einhergehen.



Von links: BM Robert Stiebler, BM Julian Christ, MdB Kai Whittaker, BM Daniel Retsch, BM Markus Burger beim Kommunalgipfel der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion Foto: Wahlkreisbüro Kai Whittaker

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer zu Gast bei Bürgermeister Daniel Retsch

Im Rahmen seiner Städte- und Gemeindebesuche anlässlich seines Amtsantrittes besuchte im September der in diesem Jahr neu gewählte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer aus Gaggenau seinen Amtskollegen Bürgermeister Daniel Retsch im Rathaus in Weisenbach.



Oberbürgermeister Michael Pfeiffer wird von BM Daniel Retsch begrüßt
Foto: Gemeinde Weisenbach

Die Große Kreisstadt Gaggenau und die Gemeinde Weisenbach pflegen eine rege interkommunale Zusammenarbeit. Seit dem Jahr 2013 besteht ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Gaggenau über eine Personalleihe im Vertretungsfall für das Standesamt Weisenbach. Im Jahr 2019 wurde mit weiterem öffentlich-rechtlichen Vertrag die Personalleihe im Gemeindevollzugsdienst (ruhender Verkehr) geregelt. Der Sitz des Gemeinsamen Gutachterausschusses ist ebenfalls bei der Großen Kreisstadt Gaggenau angesiedelt. Eine weitere interkommunale Zusammenarbeit findet ebenfalls im Rahmen der „Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal GbR – kurz GKM“ statt.

Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker besucht Bürgermeister Daniel Retsch

Am 02.11.2023 hat Kai Whittaker (CDU) einen Besuch bei Bürgermeister Daniel Retsch abgestattet. Kai Whittaker ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit 2022 Kreisvorsitzender der CDU Baden-Baden. Für das Jahresgespräch nahm er sich gerne die Zeit, um die wichtigen Themen in der aktuellen politischen Lage zu besprechen. Dies waren vor allem die Migrationspolitik, Energiepolitik sowie das Thema Ganztagesbetreuung im Zusammenhang mit der Schulhausförderung.



Besuch von Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker
Foto: Gemeinde Weisenbach

Tourismus

Tourismuszweckverband „Im Tal der Murg“: Neue Tourismusdirektorin Christina Palma Diaz zu Gast in Weisenbach

Bürgermeister Daniel Retsch konnte die neue Tourismusdirektorin für Baiersbronn Christina Palma Diaz, die die Nachfolge von Patrick Schreib übernommen hat, in Weisenbach begrüßen. Frau Palma Diaz besuchte im Juni die Kommunen, die dem Tourismuszweckverband „Im Tal der Murg“ angehören, um sich vorzustellen. Frau Palma Diaz kommt aus der Tourismus- und Hotelbranche und war zuvor u.a. im Unimog-Museum in Gaggenau tätig, sodass sie eine enge Bindung zur Region und dem Murgtal hat.



Tourismusdirektorin Christina Palma Diaz besucht BM Daniel Retsch
Foto: Gemeinde Weisenbach

Teilregionalplan Windenergie des RVMO: Start der Öffentlichkeitsbeteiligung

Am 24. Januar 2024 hat der Regionalverband Mittlerer Oberrhein in öffentlicher Sitzung des Planungsausschusses in Karlsruhe den Entwurf des Teilregionalplans Windenergie und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen. Der Planentwurf enthält Festlegungen zur Steuerung der Windenergienutzung in Form von Vorranggebieten. Zudem enthält er Bestimmungen für die nachgeordnete Planungsebene sowie Festlegungen zur Zulässigkeit anderer Nutzungen und einer konfliktminimierenden Standortauswahl innerhalb der Vorranggebiete.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet statt vom 12.02.2024 bis zum 15.03.2024.

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein möchte den Planungsprozess zur Auswahl von Vorranggebieten für die Windenergienutzung transparent, nachvollziehbar und für jeden zugänglich gestalten. Stellungnahmen zu diesem Verfahrensschritt können deshalb auch über die Beteiligungsplattform Raumordnung online <https://rvmo.raumordnung-online.de/> (auch erreichbar über die Webseite des Regionalverbandes) abgegeben werden.

Ansprechpartnerin für Seniorinnen und Senioren



Nicole Klumpp

07224 9183-15

n.klumpp@weisenbach.de

Kontaktmöglichkeiten auch zu den Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag	08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Baum- und Strauchrückschnitte noch bis Ende Februar möglich

Wer vor Frühjahrsbeginn noch Bäume fällen oder an Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüsch oder anderen Gehölzen starke Rückschnitte vornehmen möchte, sollte zügig ans Werk gehen, denn solche Arbeiten sind grundsätzlich nur noch bis Ende Februar erlaubt. Diese naturschutzrechtliche Regelung gilt auch für das Zurückschneiden von Röhricht und dient dem allgemeinen Schutz von Pflanzen und Tieren, insbesondere brütender Vögel, die für den Nestbau ungestörte Baumkronen, Hecken und Gebüsch benötigen.

Innerhalb der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September sind grundsätzlich lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte zulässig. Ausnahmen sind unter anderem bei Verkehrsicherungsmaßnahmen möglich, wenn diese nicht auf andere Weise oder zu einem anderen Zeitpunkt erledigt werden können. Bei den zulässigen Rückschnitten muss jedoch darauf geachtet werden, dass keine Brut- oder Lebensstätten geschützter Tiere beschädigt oder gar zerstört werden.

Nähere Informationen gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rastatt unter Tel.: 07222 381 5052 oder per E-Mail an naturschutz@landkreis-rastatt.de.

Grünschnittsammelplatz

Die Öffnungszeiten am **Donnerstag und Freitag sind von 10.00 - 16.00 Uhr sowie auch am Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr (bis Ende März)**. Wir bitten um Beachtung der vor Ort ausgehängten Hinweise.

Eichung der Fahrzeugwaagen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt teilt mit, dass am Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Februar 2024, auf der Deponie in Gernsbach und am Freitag, 16. Februar 2024 beim Zwischenlager für mineralische Abfälle auf der ehemaligen Deponie in Rastatt und dem Recyclingplatz Wartungs- und Eicharbeiten an den Fahrzeugwaagen stattfinden. Es kann zu Verzögerungen bei der Annahme von Materialien kommen. Zudem können Anlieferungen und Abholungen während der Arbeiten lediglich durch Schätzung der Gewichte abgerechnet werden.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich oder telefonisch unter 9183-10 beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Altersjubilare

08.02.

Angelika Pawlitsch
Alte Kreisstraße 11
70 Jahre

Foto: TanyaSid/iStock/Getty Images Plus

Schulnachrichten

Von-Drais-Schule Gernsbach

Tag der offenen Tür:

Von-Drais-Gemeinschaftsschule stellt sich vor

Interessierte Schülerinnen und Schüler und Kinder der vierten Klassen sowie ihre Eltern und Familienangehörigen können am Donnerstag, den 22. Februar 2024 die Von-Drais-Gemeinschaftsschule erkunden und das vielfältige Angebot dieser Schulart hautnah erleben. Von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr ist das Schulgebäude für alle Gäste geöffnet. Lernen Sie unsere brandneuen Fachräume kennen, erfahren Sie mehr zu den Arbeitsmethoden in den Hauptfächern und den möglichen Abschlüssen an der Gemeinschaftsschule. Freuen Sie sich auf eine Multimediaführung, spannende Mitmachaktionen und vieles mehr. Auch für kulinarische Verpflegung ist gesorgt. Das gesamte Kollegium steht Ihnen zusätzlich für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldetermine: Mittwoch, 06.03., Donnerstag, 07.03. ab 16.30 Uhr und Freitag, 08.03. nach vorheriger Anmeldung (telefonisch oder online über www.terminland.eu/von-drais-schule). Dienstag, 05.03. und Donnerstag, 07.03. von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr ohne Termin

Vereinsnachrichten

Bezirksimkerverein Gernsbach

Stammtisch Bezirksimkerverein Gernsbach e. V.

Der erste Imkerstammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach e. V. findet am Freitag, den 16.02.2024 um 18:30 Uhr in Gaggenau-Hörden im Casa Rustica statt. Hier gibt es viel Neues zu berichten. An diesem Stammtisch können wir über Mitfahrergemeinschaften zum Badischen Imkertag in St. Märgen reden.

Karnevalsgesellschaft Hohle Eiche

Narrenfahrplan der KG Hohlen Eiche

Schmutziger Donnerstag

Heute am **Schmutzigen Donnerstag, den 08. Februar 2024** beginnen wir mit einem deftigen Eichofrühstück im Spritzenhaus. Ab 10:00 Uhr laden wir hierzu die gesamte närrische Bevölkerung ein. Am bunten Büfett können Sie sich für den Tag stärken.

The poster features a stylized sunburst background with the text 'PARTY SCHNURREN' in large, bold letters. Below it, the date '08.02.2024' is prominently displayed. A small logo for 'KG HOHLE EICHE' is visible. At the bottom, it says 'ab 20.44 Uhr Festhalle Weisenbach'. There are also smaller text elements: 'NÄRRISCHES TRÜBENT LIKÖRBAR GUGGENMUSIK BAR' and 'DJ GINO WILD'. A starburst graphic at the bottom right says 'EINTRITT FREI'. The website 'www.hohle-eiche.de' is at the very bottom.

Partyschnurren

Foto: KG Hohle Eiche

Am Nachmittag, gegen 14:30 Uhr, stürmen die Narren das Rathaus und übernehmen bis Aschermittwoch die Macht. Bürgermeister Retsch muss seine Fasentkenntnisse unter Beweis stellen und seinen Rathaussessel für Prinz Karneval räumen. Am Abend ist Party-Schnurren auf Schloss Erlen angesagt. DJ Gino Wild heizt ab 20:44 Uhr den Partygästen so richtig ein. Der Eintritt ist frei. Außerdem gibt es wieder eine Happy-

Hour-Likörbar. Obendrein, in **diesem Jahr neu**, werden die „Guggis us Richetal“ zu späterer Stunde Schloss Erlen zum Beben bringen. Also kommt vorbei – hier geht die Party ab! U18-Formulare werden vom Veranstalter nicht akzeptiert. Kein Einlass unter 16 Jahren.

Narrenbaumstellen

Der Samstag, **10. Februar 2024**, beginnt bereits um 11:00 Uhr im Spritzenhaus. Mit Weißwurst und Brezeln kann man sich für das, was kommen wird, so richtig stärken. Um ca. 14:45 Uhr werden dann der Elferrat und die Eichos in der oberen Gaisbach den groß gewachsenen Narrenbaum auf die Schultern nehmen. In Begleitung des Fanfarenzuges wird der Baum ans Spritzenhaus gebracht und dort um 15:00 Uhr mit Pauken und Trompeten gestellt.

Kinderball und Kehrausparty

Der **13. Februar 2024** gehört zunächst dem jungen Narrensamen. Ab 15:00 Uhr findet auf Schloss Erlen der Kinderball statt. Prinz Maxim und seine Helfer haben ein buntes Programm vorbereitet. Natürlich wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Alles hat ein Ende – so auch unsere Fasent. Ab 18:00 Uhr bieten wir allen Narren ein Kateressen an und lassen gemeinsam die Kampagne ausklingen, bevor wir um 20:00 Uhr die Fasent auf der Murgwiese verbrennen.

Zu all unseren Veranstaltungen laden wir die Bevölkerung von Weisenbach und Au sowie alle Gäste aus Nah und Fern herzlich ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Kolpingsfamilie Weisenbach

Fasent auf der Grüb

Wir laden alle Närrinnen und Narren wieder zur Kolpingfasent am Sonntag, 11. Februar, ab 15.11 Uhr ins Kolpinghaus ein. Anstatt eines offiziellen Programms erwartet die Besucher ein närrischer Unterhaltungsnachmittag mit offener Bütt. Charlie aus Forbach wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Der Eintritt ist frei. Ab 14 Uhr fährt ein Zubringerdienst vom Feuerwehrhaus über die Kreuzung Weinbergstraße/Im Viertel und die Gaisbachstraße zum Kolpinghaus.

LAG Obere Murg

Familiennachmittag am 17. Februar in Weisenbach

Termine:

Aktuell: www.lag-obere-murg.de oder www.springen-mit-musik.com

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rababü.de
Meldungen an Birgit Mungenast (Meldeschluss siehe Klammer)

Alle ausgeschriebenen Sportfeste und Meisterschaften sind auch einsehbar unter www.LADV.de

- 17.2. LAG-Familiennachmittag Weisenbach
- 24./25.2 Dt. Meisterschaften Winterwurf Halle-Saale (11.2.)
- 2./3.3. Bad. Meisterschaften U20-U18-U16 Mannheim (20.2.)
- 2./3.3. Deutsche Hallenmeisterschaften Masters Dortmund (11.2.)
- 16./17.3. BW-Meisterschaften Winterwurf Oberkirch

Einladung zum Familiennachmittag mit Sportlerehrungen

Auch nach der Wettkampfsaison 2023 werden die besten Sportlerinnen und Sportler von der LAG Obere Murg ausgezeichnet. In diesem Jahr wird die Veranstaltung in Weisenbach durchgeführt.

Termin: Samstag, 17. Februar im Gemeindehaus. Folgender Ablauf ist geplant: Ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr Siegerehrung der LAG-Meisterschaften 2023 im Wählfünfkampf sowie die Sportlerehrungen 2023. Preise für die jährliche Tombola werden noch vor der Veranstaltung entgegengenommen.

Die Einladung ergeht an alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, alle Jugendlichen, Aktive, Seniorinnen, Senioren, Kampfrichter sowie den Verwaltungsratsmitgliedern und der Vorstandschaft der Stammvereine TV Au, TV Birmersbach, TV Forbach, TV Langenbrand und TV Weisenbach.

Musikkapelle Au

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Au findet am Sonntag, 25. Februar 2024, um 10.30 Uhr im Gasthaus Krone in Weisenbach-Au statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassiers
5. Stellungnahme der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Bericht des Musikervorstandes
8. Bericht der Jugendleiter
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung der Gesamtverwaltung
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Ausblick 2024
14. Verschiedenes

Hierzu sind alle Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen.

Musikverein Weisenbach

Närrische Musikprobe im Helmut-Dahringer-Haus

Der Musikverein unterhielt am vergangenen Donnerstag bei einer „närrischen Musikprobe“ die Bewohner*innen des Helmut-Dahringer-Hauses, darunter waren auch einige bekannte Gesichter aus Weisenbach. Bereits weit vor Auftrittsbeginn war der Saal voll besetzt. Die bekannten Faschingslieder vom Narrhalla-Marsch über Connie Francis bis zu Holladihiha luden die Heimbewohner*innen zum Schunkeln und Mitsingen ein. Bei bester Stimmung wurde die geplante Auftrittszeit weit „überzogen“. Der 1. Vorsitzende Steffen Miles führte in humorvoller Weise durch das Programm und hatte einige Witze parat. Am Ende des Programms dirigierte Geschäftsführer Peter Koch das „Bad-

nerlied“, was ein würdiger Abschluss des stimmungsvollen Abends war. Herr Koch bedankte sich für den Traditionsauftritt zur Faschingszeit und lud die Musiker*innen anschließend zu einem kleinen Imbiss ein.



Fasent im Helmut-Dahringer-Haus.

Foto: Peter Koch

Schwarzwaldverein Gernsbach

Schwarzwaldverein Gernsbach, Wanderungen

Die **Dienstagswanderer** treffen sich am 13. Februar um 13 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Faschingswanderung. Wir wandern nach Hörden, kehren im „Casa Rustica“ ein. Für weitere Informationen: 07083-526000

Am 14. Februar treffen sich die **Mittwochswanderer** um 9 Uhr am Eingang zum Gernsbacher Kurpark. Die Rundtour führt durch Scheuern nach Lautenbach und endet (nach Pfaden wie dem Jägerpfad und dem Holländerpfad) wieder am Scheuerner Kurpark. Die Wanderung ist etwa 12 bis 13 km (ca. 300 Hm) lang, die Einkehr ist in Gernsbach geplant. Für weitere Informationen: 07224-4356

Turnverein Weisenbach, Abtl. Tischtennis

Ergebnisse

Eine recht unglückliche 4:6-Niederlage kassierte die 1. Damenmannschaft im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TTC Weinheim West II in der Verbandsoberriga. Obwohl die Weisenbacher Damen nach einem hervorragenden 2:0-Start mit Gewinn beider Doppel begannen, spielten die Gäste stärker auf und gingen mit 5:3 in Führung. Die Weisenbacherinnen verkürzten zwar noch auf 5:6, konnten aber leider nach über 3,5 Stunden Spielzeit die 6:8-Niederlage nicht verhindern. Ungeschlagen mit 3 Einzelsiegen und im Doppel mit Partnerin Tanja Rath blieb Regina Roflik. Die restlichen Punkte erzielten das Doppel Nina Rath/Jasmin Langenbach und Tanja Rath im Einzel.

Ebenfalls eine Heimmiederlage gab es für die 1. Herrenmannschaft gegen die DJK Offenburg III in der Landesklasse. Sie verloren mit 5:9. Nur zu Beginn konnten die Hausherren den Gästen Paroli bieten, danach war es dann eine klare Angelegenheit für die Offenburger. Patrick Kühn konnte beide Einzel und das Doppel mit Frank Kalmbacher gewinnen. Je einen Siegpunkt steuerten Jürgen Burkhardt und das Doppel Attila Vig/Jürgen Burkhardt bei.

Die 2. Herrenmannschaft verlor im Auswärtsspiel bei der TTF Rastatt III knapp mit 4:6. Nach 0:4-Rückstand holten die Weisenbacher noch auf, aber der Sieg zum Unentschieden wollte leider nicht gelingen. Jonas Langenbach blieb im Einzel mit 2 Siegen unbesiegt und je 1 Einzel gewannen

Benno Fortenbacher und Volker Krieg.

Dagegen gewann die 2. Damenmannschaft klar mit 9:1 gegen den TTC Iffezheim II und führt weiterhin souverän die Tabellenspitze in der Bezirksliga an. Dabei ließen Regina Roflik, Jasmin Langenbach, Melanie Graf und Ramona Hagenunger den Gästen nur einen Einzelerfolg zu.

Sonstiges

Fasten – mal anders

Ab Aschermittwoch beginnt wieder die Fastenzeit. Traditionell immer eine Zeit der Besinnung, der Beschränkung auf das Wesentliche, und eine Zeit, in der viele Menschen freiwillig auf (im)materielle Dinge verzichten. Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der DAK-Gesundheit aus dem Jahr 2023 verzichten viele Menschen während der Fastenzeit auf Alkohol, Süßigkeiten und Fleisch. Aber auch der Verzicht auf Fernsehen, digitale Medien oder das Auto wurde genannt.

In der diesjährigen Serie „Fasten – mal anders“ soll der Fokus in den RegioENERGIE Kommunen auf Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz liegen.

Im christlich religiösen Kontext dauert die Fastenzeit typischerweise 40 Tage – von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Nachgerechnet sind das allerdings 46 Tage. Die Differenz ergibt sich daraus, dass man früher die Sonntage vom Fasten ausgenommen hat. Die Ambition und die individuelle Handhabung liegen also bei jedem Teilnehmenden persönlich. Die Wirkungsbereiche sind groß und vielfältig, sodass es sich in jeder der sechs Wochen um einen anderen Bereich handeln soll.

1. Woche (ab Mitte KW 7): Ernährung I
 2. Woche (ab Mitte KW 8): Ernährung II
 3. Woche (ab Mitte KW 9): Mobilität
 4. Woche (ab Mitte KW 10): Konsum
 5. Woche (ab Mitte KW 11): Einsparpotenziale Zuhause
 6. Woche (ab Mitte KW 12): Bildschirmzeit & Soziale Medien
- Das Ziel dieser Serie ist angelehnt an das Zitat der Schweizer Ärztin Françoise Wilhelmi de Toledo: „Fasten macht bewusster. Es unterbricht unsere Verhaltensmuster.“
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und die Erfahrungsberichte. Viel Spaß beim diesjährigen Fasten – Mal anders.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde

Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach und Seelsorgeeinheit Gernsbach

Gottesdienste vom 10.02.2024-18.02.2024

Samstag, 10. Feb.

Hl. Scholastika, Jungfrau

11.30 Uhr WB **Taufe des Kindes Carlo Hürst**

18.00 Uhr BB **Sonntagvorabendmesse**, für die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Familien Barth und Roll

18.00 Uhr Ober. **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 11. Feb.

6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46,1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

9.00 Uhr WB **Hl. Messe**

9.00 Uhr Reich **Hl. Messe**

10.30 Uhr FB **Hl. Messe**

10.30 Uhr Gernsb. **Hl. Messe mit Narren, Hästräger und Kostümierte sind zu diesem fröhlichen Gottesdienst herzlich eingeladen**

13.30 Uhr FB **Rosenkranzgebet**

14.00 Uhr WB **Rosenkranzgebet um den Frieden**

Montag, 12. Feb.

Rosenmontag

9.00 Uhr FB **Eucharistische Anbetung**

18.00 Uhr BB **Rosenkranzgebet um den Frieden**

18.00 Uhr FB **Rosenkranzgebet**

Dienstag, 13. Feb.

8.00 Uhr BB **Fatimarosenkranz**

8.00 Uhr AU **Rosenkranzgebet**

9.00 Uhr FB **Eucharistische Anbetung**

Mittwoch, 14. Feb.

Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

9.00 Uhr FB **Eucharistische Anbetung**

10.30 Uhr FB **Hl. Messe mit Ascheausteilung**

10.30 Uhr Ober. **Hl. Messe mit Ascheausteilung**

16.00 Uhr FB-KK **Wort-Gottes-Feier**

16.00 Uhr GE-MW **Hl. Messe**

18.00 Uhr BB **Rosenkranz**

18.00 Uhr WB **Hl. Messe mit Ascheausteilung**

18.00 Uhr Gernsb. **Hl. Messe mit Ascheausteilung**

Donnerstag, 15. Feb.

7.30 Uhr LB **Rosenkranzgebet**

8.00 Uhr BB **Rosenkranzgebet**

9.00 Uhr FB **Eucharistische Anbetung**

18.00 Uhr FB **Hl. Messe**

18.00 Uhr Reich **Hl. Messe**

18.30 Uhr GEMED **Wort-Gottes-Feier**

Freitag, 16. Feb.

8.00 Uhr AU **Rosenkranzgebet**

8.30 Uhr WB **Rosenkranzgebet um den Frieden**

18.00 Uhr LB **Rosenkranz**

18.00 Uhr BB **Heilig-Geist-Rosenkranz**

18.00 Uhr Ober. **Hl. Messe** Die Messe findet in der Krypta statt.

Samstag, 17. Feb.

Hl. Gründer des Servitenordens

16.00 Uhr WB **Taufe des Kindes Mara Mantei**

18.00 Uhr WB **Sonntagvorabendmesse**

18.00 Uhr GB **Sonntagvorabendmesse**, für Hans-Peter Merkel * für eine liebe Nachbarin

Sonntag, 18. Feb.

1. Fastensonntag

Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

9.00 Uhr LB **Festgottesdienst zum Patrozinium mit Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Benno Gerstner**, anschl. Empfang im Pfarrsaal

9.00 Uhr Laut. **Hl. Messe**

10.30 Uhr Gernsb. **Hl. Messe**

13.30 Uhr FB **Rosenkranzgebet**

14.00 Uhr WB **Rosenkranzgebet um den Frieden**

Ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Sonntag, 11.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Körner

Sonntag, 18.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Reiningger

Sonntag, 25.2.



Foto: Herbert Fritz - „d´combo“

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Körner
Die musikalische Begleitung übernimmt bei diesem Gottesdienst das Quartett „d´Combo“

Ökumenischer Mittagstisch

Der nächste Termin für „Gemeinsam schmeckt's besser“ - das gemeinsame Mittagessen - ist am 20. Februar, um 12 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach. An-/Abmeldung bis Montag, 19. Februar, 12 Uhr, unter Telefon 07224/1434 bei Frau Marlies Fritz.

Pfarramt

Das Pfarramt ist mittwochs in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erreichbar. Telefon: 07228 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Vakanzverwaltung und Kasualvertretung

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de

Jehovas Zeugen

Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden - Website jw.org

Ganztägiger Gottesdienst

Am 10. Februar 2024 laden Jehovas Zeugen aus dem Murgtal wieder zu einem ganztägigen Gottesdienst mit einem besonderen Programm in Reutlingen ein

Jehovas Zeugen laden zu all ihren Gottesdiensten grundsätzlich jeden ein. Das trifft auch auf ihre drei ganztägigen Kongresse im Jahr zu – für sie besondere religiöse Feiertage. Wer den ganztägigen Gottesdienst am 10.2.24 in Reutlingen unter dem Leitmotiv „Gelangt in Gottes Ruhe“ besuchen möchte, kann ab 9.40 Uhr das Programm, das gemäß dem Programmheft in Form von Ansprachen und einem Symposium stattfinden wird, mitverfolgen.

Wie bei allen Gottesdiensten von Jehovas Zeugen dient die Bibel als Grundlage für die Inhalte des Programms. Daher ist jeder dazu eingeladen, seine eigene Bibel (als Buch oder digital auf dem Smartphone) mitzubringen und den Ausführungen zu folgen. Der Eintritt ist frei. Es finden kei-

ne Geldsammlungen statt. Mehr Informationen sowie das komplette Programmheft gibt es auf jw.org.

Dafür entfallen diese Woche alle anderen Gottesdienste im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden.

Umweltecke

Der Natur auf der Spur:

Umwelt-Veranstaltungen Kinder und Erwachsene

Wie und wo können Kinder und Erwachsene etwas über die Umwelt erfahren?

In Gaggenau tüftelt die städtische Umweltautorität schon seit einiger Zeit am aktuellen Jahres-Programm für spannende Naturerlebnisse. Kinder und Jugendliche sollen schon früh für die Umwelt und den Naturschutz begeistert werden. Jetzt ist es so weit: Das vielseitige Angebot an Ausflügen und Aktionen im Rahmen des Umwelt-Champion 2024 steht fest. Und wie jedes Jahr werden die teilnehmenden Kinder am Ende der Saison zum Umwelt-Champion gekürt, wenn sie bei mindestens fünf Veranstaltungen mitgemacht haben.

Umwelt-Exkursionen für Erwachsene und Veranstaltungen für Familien

Seit dem letzten Frühjahr haben auch volljährige Naturliebhaber die Gelegenheit, sich über Umweltthemen zu informieren. Ergänzend dazu bietet die städtische Umweltautorität im Rahmen der Champion-Reihe dieses Jahr erstmals auch Veranstaltungen für Familien an. Diese besonderen Umweltbildungsveranstaltungen ermöglichen jüngeren und älteren Naturliebhabern von März bis Oktober die Gegend rund um Gaggenau zu erkunden und viel Wissenswertes zu Tieren, Pflanzen, Pilzen und vielen weiteren Themen zu erfahren.

Für jede Veranstaltung ist ab diesem Jahr pro Person/Kind ein Wertschätzungsbeitrag in Höhe von 2,50 Euro fällig. Die Beiträge sind bewusst sehr kostengünstig angesetzt, damit jeder daran teilnehmen kann. Die Stadtverwaltung möchte mit dem Wertschätzungsbeitrag eine bewusste Entscheidung für die Teilnahme an den Veranstaltungen fördern.

Programm für Familien

Die Familienveranstaltungen, die im Rahmen der Umwelt-Champion-Reihe angeboten werden, sind für Erwachsene mit Kindern aus der Region konzipiert, die sich für Natur- und Umweltthemen in ihrer Heimat interessieren.

• Wer klopft denn da?

14. März, 15 bis 17.30 Uhr, Winkel

Im Frühjahr beginnt die Balzzeit der Spechte. Dann sind im Wald ihre Rufe, Gesänge und das Hämmern besonders gut zu hören. Aber wer ist wer? Unterwegs mit Naturfotograf und -filmer Otmar Schmitt erleben die Teilnehmer die Welt der Spechte in den Wäldern bei Winkel.

• Zu den Wurzeln nicht nur von Mercedes: Rohstoffe aus dem Gaggenauer Untergrund

3. Juni, 15 bis 18 Uhr

Der geologische Untergrund der Region um Gaggenau hat es in sich: Verschiedene Rohstoffe bildeten und bilden die Grundlage nicht nur für Gaggenauer Industriebetriebe. Auf

einem Spaziergang werden sie gesucht und mit Klopfsets untersucht. Dann erzählen sie ihre Geschichten.

- **Schmetterlinge - vergängliche Schönheiten mit unglaublicher Lebensgeschichte**

15. Juni, 15 bis 17 Uhr

Die Teilnehmer lernen von Harald Wolf die Lebensgeschichte der Schmetterlinge vom Ei über Raupe und Puppe bis hin zum fertigen Insekt kennen und erfahren Wissenswertes über ihre Lebensräume. Dazu gibt es Tipps zur Gestaltung eines insektenfreundlichen Umfeldes, um selbst aktiv zu werden.

- **Umwelt-Exkursionen 2024**

Fortgeführt werden in diesem Jahr auch die Veranstaltungen für erwachsene Umweltinteressierte. Im Sommer und im Herbst können Naturfans einiges über Bienen lernen und in das Reich der Pilze eintauchen.

- **Dem Imker über die Schulter geschaut**

23. Juli, 16 bis 18 Uhr, Imkerschule (Selbacherweg 100)

Was genau macht eigentlich ein Imker? Wie entsteht das süße Gold – der Honig? Wissenswertes über Honigbienen und das Imkern erfahren Interessierte im Gespräch mit den Imkern der Imkerschule Gaggenau.

- **Die Welt der Pilze**

17. Oktober, 15 bis 17.30 Uhr, Parkplatz Naturfreundehaus Moosbronn

Bei einem Waldspaziergang mit Biologin Verena Becker machen sich alle Teilnehmenden auf die Suche nach Pilzen. Dabei können die Exkursionsteilnehmer die Farben- und Formenvielfalt erleben und lernen ihre wichtigen Aufgaben im Wald kennen. Naturinteressierte erwarten spannende Informationen zu Pilzarten und Pilz-Phänomenen, die jeder sicherlich auf dem nächsten Waldspaziergang wiedererkennen wird.

Alle Informationen und das ausführliche Programm rund um die Umweltbildungsveranstaltungen sowie die Anmeldung gibt es auf der neuen Homepage: www.gaggenau.de/umweltchampion und www.gaggenau.de/umweltextkursionen.

Die Anmeldung für die Umwelt-Champion-Reihe ist nur bis Mittwoch, 21. Februar möglich. Rückfragen unter Tel. 07225 962-577 oder per Mail über umwelt@gaggenau.de.



Bergmolche aus einem Gewässer in Gaggenau

Foto: Stadt Gaggenau/Lisa Grieshaber



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Pikante Müsliriegel

Müsliriegel selber machen ist gar nicht schwer! Das Rezept für diese pikanten Müsliriegel ist mit mediterranen Zutaten, wie grünen Oliven, getrockneten Tomaten, Pinienkernen.

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück (16): 143 kcal, 597 kJ, 7 g E, 9 g F, 9 g KH

Rezeptautor/Rezeptautorin: Annica Bergmann

Zutaten

Für die Müsliriegel:

- 40 g grüne Oliven (abgetropft ohne Kern)
- 40 g getrocknete Tomaten (ohne Öl)
- 180 g Haferflocken, Großblatt
- 20 g Sonnenblumenkerne
- 20 g Kürbiskerne
- 20 g Pinienkerne
- 50 g Cashewkernbruch
- 180 g Gruyère, gerieben
- 1 Ei (Größe M)
- 2–3 TL getrocknete Kräuter der Provence
- etwas schwarzer Pfeffer, frisch gemahlen
- etwas Salz

Außerdem:

- Backblech
- Backpapier
- Teigrolle

Zubereitung

Hinweis: Für 16 Stück

1. **Für die Riegel** den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen.
2. Oliven und getrocknete Tomaten mit einem großen Messer hacken.
3. Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Pinienkerne und Cashewkernbruch in einer großen Pfanne ohne Fett goldbraun rösten.
4. Das Ei und den Käse in eine große Schüssel geben und mit einem Silikonschaber mischen. Kräuter der Provence, Oliven, Tomaten, die Haferflocken-Kern-Mischung und je etwas Pfeffer und Salz sorgfältig untermischen.
5. Mischung auf das vorbereitete Backblech geben und zu einem Rechteck (etwa 20x32 cm) ausrollen. **Tipp:** Die Riegelmasse beim Ausrollen etwas festdrücken, da die Masse recht krümelig ist.
6. Riegelmasse im heißen Ofen in der Ofenmitte 15–20 Minuten hellbraun backen.
7. Masse auf dem Blech auf einem Gitter kurz abkühlen lassen.
8. Mit dem Backpapier auf ein Schneidebrett ziehen und in 10x4 cm große Riegel schneiden (ergibt 16 Riegel). Riegel auf dem Gitter vollständig abkühlen lassen.

Tipps: Alternativ zum Gruyère können auch andere Käsesorten verwendet werden. Ebenso können die Kerne sowie die Oliven und Tomaten variiert werden, ganz nach dem persönlichen Geschmack. Die Riegel idealerweise in einer Blechdose aufheben.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



NUSSBAUM

Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de

Lokal und regional immer bestens informiert – alles in einem Abonnement

Außerdem sparen Sie mit 7.500 Coupons und werden für Ihre Freizeit inspiriert.



1. Lokal

Regelmäßig alle wichtigen Infos im Amtsblatt oder der Lokalzeitung erhalten



2. Regional

Zusätzlich 380 Amtsblätter und Lokalzeitungen als ePaper auf Lokalmatador.de lesen



3. Freizeit

Mit den Magazinen „Heimat entdecken“ – Nussbaum Club Special (4x/Jahr) für die Freizeit inspirieren lassen



4. Coupons

Im Alltag mit mehr als 7.500 Nussbaum Club Coupons sparen und regelmäßig an Gewinnspielen teilnehmen

WEISENBACH ERLEBEN

Wählen Sie das Abo, das am besten zu Ihnen passt, und erfahren Sie alles, was in Ihrem Ort und der Umgebung passiert.



NUSSBAUM+ Digital

Digital | Freizeitwelt

3,50 €
pro Monat

Wichtige Informationen aus dem Rathaus, den Vereinen und dem lokalen Gewerbe.

3 Monate Mindestlaufzeit, danach monatlich kündbar

✓ **Gemeindeanzeiger Weisenbach (Digital)**
Aktuelle Ausgabe als ePaper

✓ **Mehr als 380 weitere Amtsblätter/ Lokalzeitungen (Digital)**
Weitere Orte als ePaper lesen

✓ **Archiv (Digital)**
Zurückliegende Ausgaben lesen

✓ **NussbaumID-Konto**
1 Zugang

✓ **Das Magazin „Heimat entdecken“ als ePaper**
4 Ausgaben / Jahr

✓ **Nussbaum Club App**
Mit mehr als 7.500 Coupons kostenlos auf dem Smartphone



NUSSBAUM+ Premium

Print | Digital | Freizeitwelt

3,56 €
pro Monat

Wichtige Informationen aus dem Rathaus, den Vereinen und dem lokalen Gewerbe.

6 Monate Mindestlaufzeit, danach monatlich kündbar

✓ **Gemeindeanzeiger Weisenbach (Print)**
i. d. R. wöchentlich in Ihren Briefkasten*

✓ **Gemeindeanzeiger Weisenbach (Digital)**
Aktuelle Ausgabe als ePaper

✓ **Mehr als 380 weitere Amtsblätter/ Lokalzeitungen (Digital)**
Weitere Orte als ePaper lesen

✓ **Archiv (Digital)**
Zurückliegende Ausgaben lesen

✓ **NussbaumID-Konto**
3 Zugänge

✓ **Das Magazin „Heimat entdecken“ – Nussbaum Club Special (Print)**
2 Ausgaben / Jahr

✓ **Das Magazin „Heimat entdecken“ als ePaper**
4 Ausgaben / Jahr

✓ **Nussbaum Club App**
Mit mehr als 7.500 Coupons kostenlos auf dem Smartphone



NUSSBAUM Freizeitwelt

Heimat entdecken | Nussbaum Club

1,99 €
pro Monat

3 Monate Mindestlaufzeit, danach monatlich kündbar

✓ **NussbaumID-Konto**
1 Zugang

✓ **Das Magazin „Heimat entdecken“ als ePaper**
4 Ausgaben / Jahr

✓ **Nussbaum Club App**
Mit mehr als 7.500 Coupons kostenlos auf dem Smartphone

Ihnen steht das 14-tägige gesetzliche Widerrufsrecht zu.

AB012 / 2006 / 231017

* Zustellung an Adressen außerhalb der geschlossenen Bauweise von Weisenbach kann mit Mehrkosten verbunden sein.

** Sie erhalten das Amtsblatt die ersten zwölf Wochen kostenlos. Dieses Angebot gilt für Personen, die in den letzten zwölf Monaten kein Amtsblatt im Haushalt abonniert haben.

**Aktionscode
AB012
verwenden und
12 Wochen kostenlos** lesen.**

Bestellen Sie gleich online unter
www.nussbaum-lesen.de



Abonnieren Sie das Amtsblatt und lesen Sie 12 Wochen kostenlos¹

Ja, ich möchte den Titel „Gemeindeanzeiger Weisenbach“ als folgendes Abonnement (Zutreffendes bitte ankreuzen) bestellen:

NUSSBAUM+ Premium: 3,56 € pro Monat, inkl. USt. und Zustellkosten bei Zustellung an eine Adresse innerhalb der geschlossenen Bauweise von Weisenbach **Empfehlung**

NUSSBAUM+ Digital: 3,50 € pro Monat, inkl. USt.

Oder wähle das NUSSBAUM Freizeitwelt Abonnement:

NUSSBAUM Freizeitwelt: 1,99 € pro Monat, inkl. USt.

1 Ich beziehe das Amtsblatt oder die NUSSBAUM Freizeitwelt die ersten zwölf Wochen kostenlos. Innerhalb dieser Testwochen kann ich das Abonnement jederzeit fristlos ohne Angabe von Gründen in Textform kündigen. Hierdurch entstehen mir keine weiteren Kosten.

Frau Herr

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

E-Mail* (notwendig für Ihren persönlichen Onlinezugang)

Telefon

Geburtsdatum

* Pflichtfelder

Jetzt online bestellen unter nussbaum-lesen.de
Aktionscode **AB012**
für 12 Wochen kostenlos lesen

Wichtige Vertragsinformationen

NUSSBAUM+ Premium kostet 21,35 € im Halbjahr. NUSSBAUM+ Digital kostet 21,00 € im Halbjahr. NUSSBAUM Freizeitwelt kostet 11,94 € im Halbjahr. Die Berechnung erfolgt halbjährlich im Voraus zum 30.06. und 30.12. eines Jahres oder am darauffolgenden Bankarbeitstag. Bei Bestellung in einem laufenden Abrechnungshalbjahr errechnet sich die Bezahlung für den verbleibenden Rumpfzeitraum anteilig. Die Zustellung erfolgt i. d. R. wöchentlich, unter Berücksichtigung von Ferienzeiten mindestens 46 Ausgaben/Jahr. Ein Bezug des NUSSBAUM+ Premium ist nur in Ihren Briefkästen in oben genanntem Ort möglich (Zustellung an Adressen außerhalb der geschlossenen Bauweise des obigen Ortes ist mit Mehrkosten verbunden).

Kündigung

Die Mindestvertragslaufzeit von NUSSBAUM+ Premium beträgt sechs Monate. Die Mindestvertragslaufzeit von NUSSBAUM+ Digital und NUSSBAUM Freizeitwelt beträgt drei Monate. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abo automatisch auf unbestimmte Zeit und kann monatlich in Textform gekündigt werden.

Datenschutzerklärung

Wir erheben und speichern Ihre Kontaktdaten und Zahlungsinformationen auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich zum Zweck der Abwicklung des Abonnementvertrags. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihre Daten zudem an den Zustellungsdienstleister G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt. Für die Verarbeitung Verantwortliche ist die Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, E-Mail: wds@nussbaum-medien.de; Datenschutzbeauftragter: datschutzbeauftragter@nussbaum-medien.de. Wir speichern Ihre Daten zu Beweis-zwecken für die Dauer von drei Jahren. Sie haben uns gegen-über das Recht, jederzeit Auskunft über die Verarbeitung oder die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 15; 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie zudem das Recht, die Löschung Ihrer Daten oder

die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 17; 18 DSGVO). Sie haben ferner das Recht, Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO). Die für eventuelle Beschwerden zuständige Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) ist der Landesbeauftragte für Datenschutz des Landes Baden-Württemberg.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie unseren Vertriebspartner (G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Tel. 07033 6924-0) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular, das Sie unter www.nussbaum-lesen.de/widerruf finden, verwenden, welches jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir etwa von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Bezahlung

per SEPA-Lastschrift

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandats-Referenznummer entspricht der Kundennummer.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE24ZZZ0001970480

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN DE

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Rechnung per E-Mail (Bitte E-Mail-Adresse angeben)

Rechnung per Post (Hierfür entrichte ich zusätzlich eine Kostenpauschale in Höhe von 1,50 €.)

Im Übrigen gelten die oben aufgeführten Bedingungen. Die Kündigung bis zum Ablauf der dreimonatigen Testphase richtet sich ausschließlich nach diesem Bestellschein.

Ort, Datum, Unterschrift

MEXIKO-Traumreise 2024



mit FLY & HELP und Schlagerstars unter Palmen

*** ALL-INCLUSIVE ***

Ab in die Sonne –
NUR NOCH
WENIGE PLÄTZE
VERFÜGBAR!

p. P. ab
1.299 €

im DZ vom 16.04.-24.04.2024
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, im 5 Sterne Luxushotel
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
NB24

Urlaub an der Karibikküste in Playa Del Carmen!

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub an die Karibikküste **Riviera Maya in Mexiko**. Erleben Sie das karibische Meer und feine Sandstrände an der **Playa Del Carmen**. Ihr beliebtes 5* Hotel Resort BlueBay Grand Esmeralda liegt direkt am 500m langen Privatstrand!

Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **3 inkludierten Event-Highlights** werden diesen **Mexiko-Aufenthalt** zu einem unvergesslichen Erlebnis machen! Der musikalische Höhepunkt Ihrer Reise ist die **»Nacht des Deutschen Schlagers 2024«** zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- Disco-Frühschoppen »Pool-Party«



Live-Show
Abenteuer
Weltumrundung

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers«



Johnny Logan, Markus & Yvonne (Neue Deutsche Welle), Gaby Baginsky, Stefan Mross, Olaf Berger, Rosanna Rocci, Markus Becker und Wolfgang Trepper mit einer Comedy Show.

www.schlagernacht-mexiko.de



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet.
www.fly-and-help.de

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Cancún in der Economy Class
- Flughafen-Transfers im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel BlueBay Grand Esmeralda, Deluxe-Gardenview-Zimmer; **All-Inclusive**
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers 2024«**
- **»Disco Pool-Party«**
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- Zimmerupgrades z.B. Meerblick zubuchbar
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Rail & Fly der DB zubuchbar

Buchungsmöglichkeiten:

16.04.-24.04. (9-tägig, 7 Nä.)	ab 1.299 € p.P.
16.04.-27.04. (12-tägig, 10 Nä.)	ab 1.699 € p.P.
16.04.-01.05. (16-tägig, 14 Nä.)	ab 1.899 € p.P.

Weitere Abflugtage 14.04.-18.04. möglich!



Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@prime-promotion.de
Veranstalter: Prime Promotion GmbH

TRAUER

Aus Liebe zum Menschen

Igelbachstr. 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)

Hauptstr. 30
76596 Forbach
(beim Rathaus)

- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Vorsorge
- www.bestattungen-schenkel.de

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Geschäftsinhaberin:
Tatjana Merli



Tel. 07224 1623

Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Werner Krieg
Bestattungen

Aus dem Murgtal, für das Murgtal

Ab 1. Dezember 2023
in unseren neuen Räumen



Straße Hauptstraße 20
Ort 76593 Gernsbach
Telefon 07224 2181
Mail info@bestattungen-krieg.de



Machen Sie jetzt bares Geld
aus Ihrem Altgold und Silber.

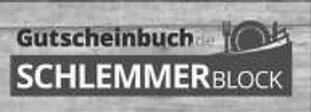


Über
250.000
zufriedene
Kunden

ESG

www.Scheideanstalt.de

+++ EXKLUSIV FÜR NUSSBAUMCLUB-MITGLIEDER +++





Jetzt bestellen und
50% sparen!

Gutscheinbuch.de Schlemmerblock – der original 2:1-Gastronomie- und Freizeitführer für Ihre Region!

Alle Gastronomiegutscheine sind echte 2:1-Angebote! Bestellen Sie beispielsweise im Restaurant zwei Hauptgerichte, ist eines davon gratis.

Und so einfach geht's:

1. Online www.gutscheinbuch.de/ **Schlemmerblock** öffnen
2. Unter „Code einlösen“ „NussbaumClub“ eingeben
3. Gewünschten Schlemmerblock auswählen
4. Nur **50% zahlen**



* Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club



NUSSBAUM

Anbieter: Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Marketing GmbH
Niedesheimer Str. 18, 67547 Worms
www.gutscheinbuch.de

VERANSTALTUNGEN



Gernsbacher
Puppentheaterwoche

16.-23. März 2024

Vorverkauf ab dem 15.02.24 unter:
www.gernsbacher-puppentheaterwoche.de
oder: Kulturamt Gernsbach
Tel 07224 644 446



Veranstalter: Stadt Gernsbach • Foto: Pierre Schäfer

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 0721 47 659-0
karlsruhe@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 43-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

IMMOBILIEN

WEG- UND MIETVERWALTUNG



Tel.: 07224 656128 • Mobil: 0151 55300046
Mail: hausverwaltung-kaiser@gmx.de
www.hausverwaltung-kaiser.com

AUTO

ANKAUF



ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!

Gerne auch **SPORTWAGEN, SUVs, CABRIOLETS, Wohn-/Reisemobile, Old-/Youngtimer & PKWs** aller Art!

☎ **0711 - 3424 7363**
info@auto-schwab-fellbach.de

STELLEN

jobsucheBW

ALPS RESORTS MY WAY OF SKIURLAUB.

10% Rabatt

www.alps-resorts.com | holiday@alps-resorts.com

Brigitte Nüssbaum
Gebäude U.N. 10
T.0049 7033 526675

GAGGENAU

Stadt mit Zukunft.
Arbeitgeber mit Weitblick.

„Ich arbeite gerne bei der Stadt Gaggenau, weil mir das vielfältige Aufgabengebiet gefällt und man viele neue Tätigkeitsbereiche kennenlernt.“
Mathias Seehase

Die **Große Kreisstadt Gaggenau** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Stabsstelle Feuerwehr und Zivilschutz zwei

Beschäftigte (m/w/d)

im kommunalen feuerwehrtechnischen Dienst

- **Vollzeitbeschäftigung**, eine geringfügige Abweichung der Arbeitszeit ist möglich
- Vergütung bis **Entgeltgruppe 8 TVöD**
- Anspruch auf Zahlung einer **Feuerwehruzulage**

Weitere Informationen unter:
www.gaggenau.de/karriere

BERGRESORT GERLITZEN

Kärnten

Apartment für 4-6 Personen
ab 41 € p.P.*

BERGRESORT HAUSER KAIBLING

Steiermark

Chalet für 8 Personen ab € 60 p.P.*

ERZBERG ALPIN RESORT

Steiermark

Apartments oder Clubhaus für bis zu 26 Personen ab € 30 p.P.*

*Preisbeispiel pro Person und Nacht, 3 Nächte im Jänner bei Maximalbelegung.

Die schönsten Seiten Baden-Württembergs. Ein Newsletter. Einmal die Woche.

Heimat
entdecken



GAGGENAU

Stadt mit Zukunft.
Arbeitgeber mit Weitblick.

„Ich arbeite gerne bei der Stadt Gaggenau, weil ich großes Interesse daran habe, mit Menschen zu arbeiten und sie bei ihren Anliegen zu unterstützen.“

Anne-Sophie Kohlbecker

Die **Große Kreisstadt Gaggenau** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Ordnung und Soziales einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Abteilung Schulen und Betreuung

- **Vollzeitbeschäftigung**, eine geringfügige Abweichung der Arbeitszeit ist möglich
- Besoldung für Beamtinnen und Beamte bis **Besoldungsgruppe A 10 m. D. LBesO**, Bezahlung für Beschäftigte bis **EG 9a TVöD**



Weitere Informationen unter:
www.gaggenau.de/karriere



GAGGENAU

Stadt mit Zukunft.
Arbeitgeber mit Weitblick.

„Ich arbeite gerne bei der Stadt Gaggenau, weil die moderne Verwaltung es mir ermöglicht, trotz großer Distanz zu meinem Heimatort Arbeit und Freizeit gut zu vereinen.“

Jennifer Schabinger

Die **Große Kreisstadt Gaggenau** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Ordnungsverwaltung

- **Vollzeitbeschäftigung**, eine geringfügige Abweichung der Arbeitszeit ist möglich
- vorbehaltlich einer abschließenden Stellenbewertung erfolgt die Vergütung für Beschäftigte bis **Entgeltgruppe 10 TVöD** und die Besoldung für Beamte bis **Besoldungsgruppe A 11 LBesO**



Weitere Informationen unter:
www.gaggenau.de/karriere

Stadt Gernsbach
Stellenangebot

Die Stadtwerke Gernsbach verantworten als Eigenbetrieb der Stadt Gernsbach auch den Betrieb der Freibäder. Wir tun dies mit großem Engagement und Zuverlässigkeit. Für die Badesaison 2024 suchen wir für unsere Freibäder in Obertsrot und Reichental sowie dem Igelbachbad mehrere

Kassierer (m/w/d)

Es handelt sich um befristete (Mitte Mai bis Ende September) Teilzeitbeschäftigungen. Flexibilität ist im Badebetrieb hinsichtlich der Arbeitszeit erforderlich. Die Arbeitszeit richtet sich nach einem Dienstplan.

Die Vergütung erfolgt in EG 3 TV-V (mindestens 17,04 €/Stunde).

Die Stadt Gernsbach gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und berücksichtigt die Belange von Familien. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.



Sie sind interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per E-Mail an
personalamt@gernsbach.de
bis zum **3. März 2024**.



Nähere Auskünfte erhalten Sie unter www.gernsbach.de und telefonisch beim Werkleiter **Herrn Brent, 07224 699 65-51** oder im Personalamt bei **Frau Bauer, 07224 644-13**.

Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Geflüchtete sind Fachkräfte

In vielen Berufen, Branchen und Regionen des Landes werden Fachkräfte gesucht.

Viele Geflüchtete haben ihren Integrationskurs beendet oder stehen kurz davor – die Hälfte davon aus der Ukraine und häufig sehr gut qualifiziert. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Unternehmen mit individuellen Beratungsangeboten und passgenauen Förderinstrumenten, wie einem Eingliederungszuschuss oder einem Berufssprachkurs. Die Förderinstrumente können je nach Bedarfslage auch individuell kombiniert werden. Wir beraten Sie gerne.

Weitere Infos und Ansprechpartner gibt es unter:



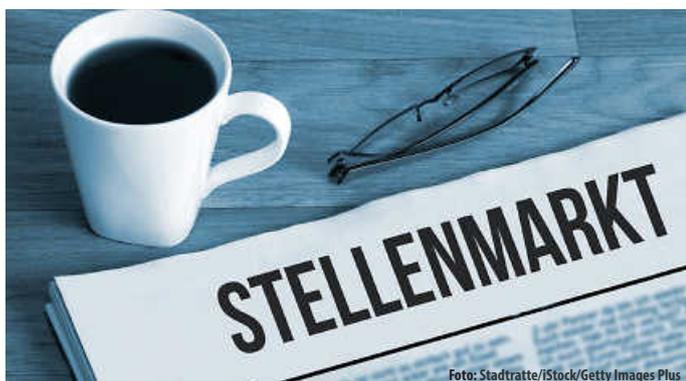
www.arbeitsagentur.de/k/job-turbo



Mehr Informationen:
www.arbeitsagentur.de/



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt
bringt weiter.





Druckfrisch erschienen:
Das Magazin #Naturpark in der Ausgabe 2024.

#NATURPARK 2024 – NEUES MAGAZIN AB SOFORT ERHÄLTlich

Bebenhausen, Beuron, Bühlertal, Eberbach, Feldberg, Murrhardt, Zaberfeld – die sieben Naturparke in Baden-Württemberg präsentieren die neue Ausgabe ihres jährlich erscheinenden Magazins #Naturpark.

VIEL ZU BIETEN

Die Geschichten über die Projekte nehmen die Leserschaft mit in die Vielfalt der Naturparke, vom Neckartal-Odenwald über den Schwäbisch-Fränkischen Wald bis in die Obere Donau. Die Modellregionen für nachhaltige Entwicklung haben viel zu bieten: „Neben dem sportlich herausfordernden Highlight“, so Landrätin Marion Dammann, Sprecherin der AG Naturparke Baden-Württemberg, „werden auch in der sechsten Ausgabe des Magazins viele Projekte und Persönlichkeiten quer durch die vier Handlungsfelder der Naturpark-Arbeit vorgestellt.“

VIER HANDLUNGSFELDER

Diese vier Handlungsfelder sind Naturschutz und Landschaftspflege, nachhaltiger Tourismus und Erholung, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Von den Wanderungen in der Wutachschlucht im Naturpark Südschwarzwald über die Klima-Bildungsangebote für Kinder im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bleibt das Magazin in der Natur und stellt die kreative Holztafel-Beschilderung im Naturpark Neckartal-Odenwald vor. Auch Naturschutzthemen kommen zum Zuge, wenn der Frage nachgegangen wird, welches Produkt die Haltung von Schafen im Naturpark Obere Donau wieder wirtschaftlicher macht oder

welche Projektbausteine sich die Gemeinde Zaberfeld für ihre Modellgemeinde für biologische Vielfalt überlegt hat.

PROJEKTE – GESCHICHTEN – MENSCHEN

690 Kilometer Länge, 14.000 Höhenmeter und in elf Tagesetappen zu meistern – das sind die Kerndaten des Naturparke-Gravel-Crossings. Diese Route führt einmal quer durch Baden-Württemberg, genauer gesagt durch vier Naturparke von Mannheim bis nach Basel. Sie hat auf der Strecke mit ihren Klöstern, Kirchen und Burgen am Wegesrand, mit ihren herrlichen Naturschätzen, tollen Gasthöfen und spektakulären Ausblicken einiges zu bieten. Mehr zu dieser sportlichen Herausforderung stellt das Bikerpaar von SaddleStories.at in der neuesten Ausgabe des Magazins vor.

NATURPARK SCHÖNBUCH

Der Beitrag über den Naturpark Schönbuch erklärt, wie Naturschutz für einen artenreichen Wald sorgen kann. Der Trüffel-Himmel im Schmidbachtal im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald eröffnet kulinarisch neue Highlights, und die Naturpark-Gästeführerinnen warten in allen sieben Naturparken nur darauf, die Leserinnen und Leser nicht nur im Magazin, sondern auch in der Natur auf spannende Klima-, Inklusions- oder Erlebnisführungen mitzunehmen.

„In den sieben Naturparken engagieren sich täglich viele Menschen mit faszinierenden Ideen und ihrer Tatkraft und gestalten damit die nachhaltige Entwicklung der Regionen aktiv mit“, bekräftigt Dammann. (pm/red)



Roland Schöttle, Geschäftsführer des Naturparks Südschwarzwald e.V., freut sich über die neue Ausgabe. Fotos: AG Naturparke

lokalmatador

Die druckfrischen Exemplare sind kostenlos in den Naturpark-Geschäftsstellen erhältlich, können per E-Mail an info@naturparke-bw.de nach Hause bestellt werden. Oder hier unter dem QR-Code bzw. Link bequem als PDF downloaden:

<https://nussbaumwelt.net/naturpark24>

Alles aus unserem Meisterbetrieb
Wärme- und Schallschutzfenster in Holz + Holz/Alu
sowie Kunststofffenster für Neu- und Altbau

Haustüren Zimmerfüren Holzdecken	Reparaturverglasung Trennwand Klapppläden	Rolladenelemente Dachfenster
--	---	---------------------------------



Gebr. Großmann GmbH
 Fensterbau · Innenausbau
 76599 Weisenbach, Eisenbahnstraße 10
 Telefon (07224)991 59-0 · Fax 99 15 99
 E-Mail: Gebr.Grossmann@t-online.de

Malerbetrieb Wunsch
 Ausführung sämtlicher
 Maler- und Tapezierarbeiten,
 Gerüstbau, Fassadenanstrich, Bodenbelagsarbeiten
 Wärmedämm-Verbundsysteme



Armin Wunsch
 Eugen-Holtzmann-Str. 17 · Weisenbach
 ☎ 07224 655735 • Fax 07224 655736

mobilität & energie
Süd

Heizöl, Kraft- & Schmierstoffe
07224 3984

Mobilität & Energie me-Süd GmbH
 Im Holderwäldle 12
 76571 Gaggenau

www.mue-sued.de

Rohrreinigung Flying Eagle
 Geschäftsführer: Patrick Micheal Seck



- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner für den Kreis Rastatt
 Herr Seck ☎ 0151-74330809

Kostenlos An- & Abfahrt für den gesamten Kreis Rastatt
 Flying Eagle GmbH - Höhenweg 7 - 35452 Heuchelheim

klumpp
 baut & saniert

- Neubau / Umbau / Sanierung
- Balkonsanierung
- Schimmelsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Betoninstandsetzung
- Mauerwerksinjektionen
- Außenanlagen

Im Wiesengrund ■ 76593 Gernsbach
 Tel. 07224.7505 ■ Fax 07224.7170
 info@klumpp-baut-saniert.de
 www.klumpp-baut-saniert.de

www.mein-laendle.de



Kund

Jetzt im Handel

Mein Ländle
 Die schönsten Seiten Baden-Württembergs
 100%

Heaven, Teufel und Dämonen
 Die Münstermeister von Ulm
 Tour rund ums Ländle

Die Summe der vielen, kleinen Besonderheiten Baden-Württembergs

